1 Cent.

Chicago, Freitag, den 21. Februar 1896. - 5 Uhr:Ausgabe.

8. Jahrgang. — Mr. 44

### Velegraphische Depeschen. (Geltefert bon ber "United Breg".)

Bafhington, D. C., 21. Febr. Der gange Schriftenwechsel über bie cubanische Ungelegenheit ift geftern in ge= brudter Form dem Rongreß zugegan= gen. Bemerkenswerth in bemfelben find besonbers bie gegenseitigen Grörterun= gen über ben Schut bes Gigenthums ameritanischer Burger in Cuba. Biele Rongregmitglieder find mit ber Sal= tung unferes Staatsbepartements in biefen Ungelegenheiten nicht burchweg Bufrieden. Doch ift auch bie Meinung berbreitet, daß diese Saltung hinwie= berum bie Unerfennung ber cubaniichen Revolutionare als friegführende Macht, feitens unferer Regeirung, er= leichtern könne. Denn bisher bestand bekanntlich eines ber Haupt=Argumen= te, welche gegen biefe Unerkennung in's Treffen geführt murbe, barin, baß man fich bamit bie Musficht, Entichabi= gungs=Unspruche gegen bie fpanische Regierung, für Schädigungen ameritas nischer Burger in Cuba, berfperren wurde. Der befagten Auffaffung unferes Staatsbepartements zufolge, wie fie fich in bem Schriftenwechsel tund= gibt, konnen jedoch auch unter gewöhn= lichen Umständen folgellnsprüche nicht rechtmäßig erhoben werden, ba feine Regierung Wuslandern gegenüber für Schädigungen verantwortlich fei, über welche sie keine Kontrolle gehabt habe.

Bafhington, D. C., 21. Febr. 3m Abgeordnetenhaus berichtete Sull (Republ.) bon Jowa im Namen bes Ausfcuffes für Militar=Ungelegen Beiten bie Borlage bezüglich ber Bermilli= gungen für die Militar-Akademie ein, für das am 30. Juni 1897 ablau= fende Rechnungsjahr. Die Borlage wurde in ber einberichteten Geftalt (mit berichiebenen unbedeutenben Bu= fagen bes Senates) angenommen. Noch mehrere andere Vorlagen fanden Un= nahme, barunter bie Genatsborlage, wonach die revidirten Statuten ba= hin amendirt werben follen, bag ber Schahamts=Sefretar ermächtigt ift, in Fällen, die in fein Reffort gehören, Beld= und fonftige Strafen (ein= ichlieglich ber Rongeffions-Berwirfun= gen) nachzulaffen ober gu milbern. Dann murbe bie Indianerverwilli= aunas-Rorlage im Gefammtausichuk weiterberathen. Defter fprang bie De= batte auf bie leibige Barteipolitit bin=

Sufan B. Authonns 76ter.

Rochester, N. D., 21. Febr. Die berühmte amerikanische Frauenrecht= Borkampferin Frl. Susan B. An= thonn feierte geftern Abend ihren 76ten Geburtstag, und etwa 200 ihrer Be= wunderer besuchten fie perfonlich in ber Wohnung bes Dr. Linn. Es war qualeich ein Abschieds-Empfang, ba Frl. Unthony nächstbem nach Califor= nien geht.

## Spefulation - Unterfolagung.

Concord, R. S., 21. Febr. Albert 3. Fofter, welcher fünf Jahre lang Steuer-Erheber bahier mar, ift auf zwei Rlagen bin verhaftet worben, burch bie er beschulbigt wird, \$16,000 öffentlicher Gelber unterschlagen gu haben. Er geftanb feine Schulb und erflärte, er habe in einer Wintel= borfe in Bofton Gelb berloren.

Celbitmord eines Shulidwängers.

Fremont, D., 21. Febr. Der 14= jährige Anabe Fred Deerwalther be= ging Gelbftmorb, indem er fich mit ei= ner Flinte durch den Ropfe ichoß. Man hatte baheim geglaubt, bag er fich in ber Schule befinde, bis man feine Leiche an einem Sinterhause entbedte. MIs einziger Grund für bie bergweifelte That wird die Abneigung bes Jungen gegen die Schule bezeichnet.

## Batermorder.

Rafhville, Tenn., 21. Febr. Der frühere Bunbes=Diftrittsclerk Cb. R. Campbell murbe heute bon feinem 22= jährigen Cohn auf ber Strafe meuchs lings erschoffen. Als einzige Urfache Diefer That wird Beiftesgeftortheit betrachtet. Erft bor Rurgem war ber junge Campbell in einem Irrenafhl in Cincinnati eine Zeitlang inhaftirt ge=

#### Dampfernadrichten Ungefommen

New York: Savel und München bon Bremen; Southwart von Antwerpen; Britannia von Marfeille; Phoenicia bon hamburg. Gibraltar: Fulba, von New Yort nach Genua.

Glasgow: Auftrian bon New York. London: Mohamt bon New Yort. Liverpool: Indiana von Philadels

Rotterbam: Umfterbam bon New Dort.

London: Miffiffippi nach Rem Dort. Um Lizard borbei: Spaarnbam, von Rotterbam nach New York. Der heute früh von Bremen in Rem

Mort eingetroffene Dampfer "Sabel" hatte auch bie Leiche bes in Berlin ge= ftorbenen ameritanifchen Botichafters Runhon an Bord.

Der britifche Dampfer "Miffouri" welcher bon London nach Philabelphia abgefahren war, mußte in Falmouth anlaufen, ba im unteren Schiffgraum eine Feuersbrunft ausgebrochen mar. Es murbe fowohl bon ber Schiffs= mannicaft, wie bon einer Lofdmannfcaft am Ufer, energisch bersucht, bes Feuers herr gu werben.

#### Runnons Leiche.

New York, 21. Febr. Sofort nach ihrem Gintreffen aus Berlin murbe Die Leiche bes amerifanischen Botichaf: ters Theodore Runnon nach Newart R. J., weiterbeforbert und bafelbft nach ber methobiftisch=epistopalen St. Bauls-Rirche gebracht, mo fie bis gum Montag aufgebahrt bleibt. Alsbann findet bas Leichenbegangniß ftatt.

Reger-Ronferent Atlanta, Ga., 21. Febr. Profeffor Booter I. Washington, Prafident bes "Industrial Institute" in Tustogee, Ala., und als neuer Führer ber Far= bigen so schnell berühmt geworben, hat ben Aufruf gu ber Jahrestonfereng ber Farbigen erlaffen, die am 5. und 6. Marz in Tustogee stattfinden foll. Der Gegenstand bes erften Tages bie= fer Ronfereng wird, laut Aufruf, fein: Bon ben Lippen ber Bertreter ber Maffen bes farbigen Boltes felber bie Thatfachen über ihre gegenwärtige in= duftrielle, erzieherische und religiose Lage zu erfahren und Borichlage aus ihrer Mitte behufs geeigneter Abhilfe= mittel für ihre jetigen Uebelftande ent= gegenzunehmen." Die eigentliche De= legatentonfereng wird am 6. Marg ftattfinden. Man erwartet fieben= bis achthundert Theilnehmer.

#### 21m Galgen.

Bofton, 21. Febr. Beute Bormit= tag, 10 Minuten vor 11 Uhr, wurde Angus D. Gilbert wegen Luftmorbes an ber Sjährigen Alice Sterling (gu Dorchefter am 10. April b. 3.) ge=

Gilbert mar eine Zeit lang Billet= Agent an ber fleinen Borftabt=Sta= tion Atlantic und hatte fich bis gur Berübung jenes ichredlichen Berbre= chens ftets eines matellofen Rufes er= freut. Er war 29 Jahre alt und aus Neu-Schotfland gebürtig. Das Berbrechen und ber Prozeg berurfachten feinerzeit ungeheure Aufregung. Die Bertheibigung machte bas Bahnfinns= argument für Gilbert geltenb, aber ohne Erfolg. - Die hinrichtung ift übrigens die erfte in Bofton feit nabezu 20 Jahren.

San Francisco, 21. Febr. Der gum Tod verurtheilte Iman Romalem wurde heute in Foljom gehängt. Der

#### Tob trat binnen gehn Minuten ein. Opfer von Zeitungslefture.

Independence, Rn., 21. Febr. Tho. mas hawfins, ein reicher junger Land= wirth, erhängte sich. Er war burch bas Lefen fenfationeller Zeitungsberichte über die Pearl Brhan-Mordgeschichte wahnsinnig geworben!

## Behn Jahre Buchthaus.

Detroit, 21. Febr. Dr. Dennis 3. Seaman, welcher ichulbig befunden wurde, ben Tob ber jungen Englan= bon bem berheiratheten Methobiften= geistlichen Jonathan Bell verführt und bann nach Amerita abgeschoben mur= be) burch eine Abortion berurfacht gu haben, ift heute gu 10 Jahren Straf= haft im Staats-Buchthaus zu Jackson verurtheilt worden. Er wird am Montag borthin abgeführt werben.

## Mustand.

## Wieder eine Raiferrede.

Berlin, 21. Febr. Wie erwartet wurde, hielt auf bem geftrigen Sahres. bantett bes Branbenburgifchen Brobingial=Landtages ber Raifer wieber eine größere Rebe, ber es an Weuer nicht fehlte. Er fprach bon ben glan= genden Waffenthaten des Brandenbur= ger Urmeeforps bei Meg und ichilberte Die Gefühle, bon benen er beim Befuch bes Schauplages jener bentwürdigen Rampfe ergriffen worden fei, die fo große Opfer geforbert hatten. Da= mals, fagte er, habe er fich feierlich ge= lobt, daß fein Beweis ber Dantbar= feit für folche opferfreudige Thaten gu groß fein follte.

Des Weiteren ermahnte er feine Buhörer, bas geheiligte Anbenten feines Großvaters, Raifer Wilhelms bes Erften, gegen jeben Angriff hoch gu halten; benn biefem Raifer berbant= ten fie alle nationalen Wohlthaten, beren fie theilhaftig geworben feien. Er fprach auch fein feftes Bertrauen barauf aus, bag bie beutschen Frauen und Jungfrauen, welche freudig ihre Sohne, ihre Batten und Geliebten für bas Baterland hingegeben hätten, alles geit ihres erhabenen Berufes einge= bent bleiben und ihre Rinder gu guten, tüchtigen, vaterlandsliebenden Men= ichen ergiehen murben. Bum Schlug forberte er alle Gafte auf, gemeinfam mit ihm aus allen Rraften für bie Wohlfahrt bes geliebten Baterlanbes

#### gu mirten. Ter freigelaffene Baffer.

Paris, 21. Febr. John L. Baller, ber frühere ameritanifche Ronful in Mabagastar, ber bon einem frangofiichen Kriegsgericht, weil er ben Sowas Spionenbienfte geleiftet, gu 20 Sahren Saft verurtheilt, aber auf bie Bermen= bung ber ameritanifchen Regierung hin wenigftens begnabigt murbe (ohne offiziell unterftugten Unfpruch auf irgendwelchen Schadenersat) ist bereits hierorts eingetroffen, nachbem er aus bem Gefängniß in nimes entlaffen worden war. Elf Monate lang war er eingefertert gemefen. Wie er fagt, befindet er fich mohl, obgleich er noch nicht gang frei bom Dabagastar-Fieber ift. Much ift fein Musfehen ein gutes. Er bleibt vier Tage bier, balt fich bann einige Tage in London auf

und schifft fich am 29. Februar nach ben Ber. Staaten ein.

or. Waller ift febr begierig, bie Gingelheiten bes zwischen Franfreich und Madagastar abgefchloffenen Friebensbertrages ju erfahren. Ueber et= maige Schritte gur Erlangung bon Entschädigung auf eigne Sand iprach er fich noch nicht aus. (Befanntlich hatte er in Madagastar fehr bebeu= tenbe Gummibaum-Intereffen.) 3m= merhin ift er ber Regierung ber Ber. Staaten für feine Freilaffung bant-

#### Frantreichs Rrifeln.

Der Senat nachgiebiger geworden.

Paris, 21. Febr. 3m Senat berlas heute ber Republifaner be Mole eine Erflärung, worin gegen bie Berfaf= jungs-Auslegung bes Minifteriums protestirt, indeg bie am legten Sams= tag angefündigte Resolution betreffs Forberung einer Ertlärung bon ber Regierung über bie Berantwortlichfeit bes Minifteriums gegenüber bem Ge= nat und ber Abgeordnetentammer gus rudgezogen ift. Er fagte, ber Genat habe beschloffen, teine Rrife au pro=

In ber That hieß ber Senat bie Er= flärungen be Moles mit 184 gegen 60 Stimmen gut. Dies bebeutet, bag er bor der Abgeordnetenkammer bie Baf= fen gestrecht, und bas raditale Mini= fterium borläufig einen Gieg gewon=

#### Großer Diebftahl im Botel.

Bruffel, Belgien, 21. Febr. Die Polizei murbe heute in Rentniß gefest, bag aus einem ber berborragenbften Sotels ber Stadt Werthpapiere im Betrag bon \$300,000 geftohlen worben feien. Die Berthpapiere gehörten ei= nem Bergwerts-Befiger, welcher in ber türfischen Sauptstadt Ronftantinopel ansaffig ift. Ratürlich!

London, 21. Febr. Die britische Regierung hat bie bon ber "British South Ufrica Co." eingeschlagene Po= litit (einschließlich bes Jameson'ichen Raubzuges?) gebilligt und hat ben Garl Grah bagu ernannt, gemein= schaftlich mit Cecil Rhobes, bem frü= heren Premierminifter ber Raptolonie, in ber Bermaltung ber Ungelegenhei= ten jenes Gebietes zu wirten, bas bon ber Gefellichaft in Subafrita tontrol=

### Jenes Dynamit-Unglud.

120 Betödtete und ungefähr 400 Verwundete. Johannesburg, Transbaal, 21. Feb. Mach ben neuesten Schätzungen find bei bet Explosion von 20 Tonnen Dyna= mit in ber Borftabt Biebensborp 120 Menschen getöbtet und etwa 400 mehr ober weniger ichmer verlegt worben. Gine Ungahl ber Berletten ift bereits geftorben. Die Weißen unter ben ern gehörten bauptfächlich ber brigeren Rlaffe ber Boeren an. Gange Familien bon Weißen sind bertilgt

morben! Prafibent Rruger ift aus ber Saupt= ftabt Pretoria hier eingetroffen. Er hielt eine Rebe, worin er ben Gin= wohnern trog bes ichweren Schidfals= schlages immerhin Glud bagu munich= te, baß fie mit fo glangenber Ginmuthigfeit und Thatfraft fich Alle an ber Silfe für bie Rothleibenben betheiligt und babei alle Raffen-3wiftigfeiten über Bord geworfen hatten. Much fprach er bie Soffnung aus, bag biefe aus bem gemeinfamen Leib entfprof: fene Stimmung anhaltenbe und bau= ernbe Resultate haben werbe, fobag fünfti- bie Boeren und bie "Uitlan=

bers" einander beffer berfteben murben. Die Bemerkungen bes Brafibenten machten einen tiefen Musbrud auf bie ausländische Bevölferung. Man glaubt auch, bag bie fcon langft bon ben "Uitlanders" verlangten Reformen in ber inneren Berwaltung bes Trans= baal balb in einer Form gur Durchfüh= rung gelangen werben, bie allgemein befriedigen wirb.

Brafibent Rruger ift gum Brafiben: ten beshilfs=Musichuffes gewählt mor= ben, und er leitet bie Arbeiten bes Raumens ber großen Trummerftatte unb ber Unterbringung ber Taufenbe bon Obbachlofen. Alles gewellte Gifen, bas gu haben ift, wird hierher geschidt, und icon ift die Errichtung bon Sutten für bie Obbachbedürftigen im vollen Bange. Die Gelbzeichnungen für bie Rothleibenben haben bereits bie Sohe bon \$500,000 überfcritten.

#### Reidspatriotifde Deutid: End: amerifaner.

Montevibeo, Uruguan, 21. Febr. Die hier wohnenben Deutschen haben ebenfalls Schritte gethan, einen Fonds aufzubringen, um ein Rriegsschiff gu taufen, welches bem beutschen Raifer gur Berfügung geftellt werden foll. Es ift ein Aufruf an die Deutschen in Argentinien erlaffen worben, biefe Bewegung zu unterftüten.

## (Telegraphifche Rotigen auf ber 2. Seite.)

## Lotalbericht.

Bom Metterbureau auf bem Anditorinuthurm wird für die nächten 18 Stunden folgendes Wetter sie Jümois und die angengenden Staaten in Aussische gefeldt:
Allinois und Indiana: Schön und wärmer beute Abend. Morgen bewölft und wärmer; wahricheinlig leichtes Schnegeftöber am Rachmittag. Beräuderliche, ister lieder sichaftliche Ainde. Berauderliche, geit Indialische Minde. Berauderliche, Norasta, Rorde und Elidoffinds die die indialische Beiter angefinden, dein ist wiede and elikoffindige, beit silloffischen, bezw. indischen Minden. Babricheinlige Schnegeftöber dei keigender Temperaturkand sein unserem letzten Berichte mie folgt: Geftern Gernn und 60 der Ruft, heute Rorgen um 6 Ubr 2 Grad unter Kull und heute Rorgen um 6 Ubr 2 Grad unter Kull und heute Rittag 10 Erad über Kull.

#### Fields ift der Morder.

Er gefteht ein, fran Randolph umgebracht zu haben.

Die entfetliche Morbthat, ber geftern Mittag Frau Glen Randolph, bon Nr. 2458 Dearborn Str., Opfer fiel, wurde von bem farbigen Fahrftuhlführer bes "Legington Sotel" Alfred C. Fields, begangen. Der ruch: lofe Thater hat heute Bormittag in Gegenwart bes Polizeichefs Babenoch und anderer Boligeibeamten ein umfaffendes Geftandnig feiner Schuld abgelegt und gleichzeitig erflärt, baß er bon feinem Raffegenoffen Gom. McIntofh gebungen wurde, benMord ju begeben. Fünfundzwanzig Dollars Angelb erhielt er, feinen eigenen Bor= ten gemäß, am letten Camftag bon biefem ausbezahlt, nachbem er fich bereit erflärt hatte, Frau Randolph umgubringen, eine gleiche Summe follte Fields nach begangenem Berbrechen er= halten, und weitere fünfundzwanzig Dollars wurdem ihm bon McIntofh beribrochen, fobalb biefer feinen Dionatslohn gezogen!

Schon geftern Abend wurde Fielbs bon Lieut. Barrett nochmals einem mehrftunbigem icharfen Rreugberhör unterworfen; volle fechs Stunden lang mußte er Frage und Untwort fteben, bis ber Schandferl endlich gufammen= brach und feine ichwere Schulb theil: weise eingestand.

Ueber ben schaurigen Mord felbit find bie Lefer ber "Abendpoft" bereits geftern unterrichtet worben, mahrend an anderer Stelle ber heutigen Rum= mer über bie Inhaftnahme Fields und feines Complicen naberes gemelbet

McIntofh und Fields wohnten fcon feit nahezu zwei Jahren bei ber Familie Ranbolph, bis biefer Tage ein Bermurfniß gwifchen bem Erftge= nannten und FrauRandolph entftand, und McIntofh auszog. Er foll hier= bei feiner bisherigen Miethsfrau blu= tige Rache zugeschworen haben. ber bergangenen Camftag nacht, letten, bie MrIntofh und Fields gufammen in ber Ranbolph'ichen Behaufung berbrachten, überrebete Dic= Intofh feinen Schlaftollegen, Die ihm berhafte Frau um ben Preis bon \$75 gu tobten und bann, um jebe Gpur eines Berbrechens möglichft zu bermi= ichen, bas Bett anzugunden. Geftern Mittag führte Fields ben teuflischen Plan aus. Er schlich sich in bas Schlafzimmer ber nichts Schlimmes ahnenden Frau und berfette ber Merm= ften fofort mit einem fcweren Bitro= nenquetscher mehrere muchtige Siebe über ben Ropf. Frau Ranbolph fette fich energisch gur Wehr, brach aber boch

ichlieflich bewußtlos gufammen. Dann ergriff ber Morbbube ein auf dem Tija liegendes Bugeletjen und De enbete fein ichauriges Wert, worauf er bie Tobte taltblütig in ihr Bett legte; er muich bann bas Blut bon bem Bugeleisen und bem Bitronenquetscher und gunbete bas Bett an. Als bie Flam= men lichterloh emporfladerten, fchlich Fields fich unbemertt aus bem Saufe und traf in ber benachbarten Wright's ichen Wirthichaft mit McIntofh gu= fammen, bon bem er bann, wie ausge= macht, die zweiten \$25 erhielt. Spater= bin telegraphirte Fields felbit bem Gatten ber Ermordeten, ber augen blidlich in New Orleans weilt, was fich in feiner Abmefenheit zugetragen hatte, und begab fich bann gang ruhig nach bem Lexington-Sotel, wo er bas Beld in einer Rommobe feines Schlafsimmers perftedte. Es murbe aber beute nichts in der Rommode vorgefunden.

Fields ift 24 Jahre alt und fam bor etwa 4 Jahren von Winchester, Birginia, wo auch die Familie Randolph früher anfäffig war, hierher. Gein Spieggefelle McIntojh ftammt aus Rorfolt, Ba., und mar bisher noch gu feinem Geftanbniß gu bewegen.

## Der Manor bittet.

Die Schiedsbehörde foll den Schneider-Streif fdlichten.

Rorporations=Unwalt Beale hat heute im Auftrage bes Manors an die staatliche Schiedsbehorbe geschrieben, biefelbe moge nach Chicago tommen und bie Differeng gwifchen ben Rleis berfabrifanten und ben Bufchneibern ju fchlichten fuchen. Es fragt fich jest, ob beibe Theile geneigt fein werben, ber Behorbe bie Enticheibung ihres Streites gu überlaffen.

## Gegen ,, Johnny" Powers.

In ber Turnhalle bes bull Soufe an ber Bolt nabe Salfted Strafe, fanb geftern eine erfte Berfammlung bon Burgern und Burgerinnen ber 19. Barb ftatt, welche bei ber fom= menben Stadtmahl einen frafti gen Berfuch machen wollen, ihren langjährigen Bertreter im Stabt Achtbaren "Johnny" ben Bowers abzuschütteln. herr henry Chabob wurbe gum Unfüh= rer ber Truppen bestimmt, welche gegen Bowers aufgeboten werben follen, und es wird ein Ausschuß ernannt werben, um bas große Bert bollbrin: gen ju belfen. In ber 19. Warb find im April zwei neue Stadtraths-Mitglieber zu ermahlen. Bowers fest gar feinen Stolz barin, bon biefen 3meien ber Erfte gu fein, aber man will auch au berhinbern fuchen, bag er ber 3mei

#### Gin Friedensfeft.

Capt. O'Teil wird im Polizeigericht gum fürfprecher feines Ungreifers.

Die Entruftung, welche Rapt. D' Neill in der borigen Woche über Die ihm bom Alberman Lammers berab= reichten Prügel an ben Tag legte, mar ganglich berichwunden, als ber Boli= zei-Sauptmann aus bem Schlacht= hausbezirk heute vor Kadi Richardson erichien, um feine Untlage gegen ben Staatsmann aus ber 15. 2Barb bertreten. Berr Lammers hatte fich wider Erwarten gu ber Berhandlung eingestellt, fuchte aber um Aufschub nach meil fein Unmalt herr Ridbam Scanlan, im Rriminalgericht gu thun

Rapt. D'Reill meinte, es fei unnöthig, den Fall noch einmal zu ber= dieben. Er murbe es gufrieben fein, wenn der Richter nur anhören wolle, mas er felber und mas herr Lam= mers gu fagen hatte. Darnach moge er bann feine Enticheibung treffen, Beugen brauchten gar nicht bernom= men zu werben. Bei biefer Museinan= bersehung fab ber Polizeibeamte fo wohlwollend aus, daß herr Lammers merten tonnte, ber Born feines Geg= ners fei berraucht. Es wurde alfo nach D'Reills Borichlag verfahren.

Der Rapitan ergahlte, wie er mit feiner Tochter an ber Ede geftanben habe, und wie er bon einem Baffanten angerempelt worben fei, jo bag er bom Seitenweg auf bie Strafe flog. Er hatte ben unfanften Mann bann bon hinten am Rragen gefaßt, Jener aber hatte fich fofort umgedreht und ihn in's Besicht geschlagen, daß Blut flog. Als er nun Anftalten traf, feinen Ungreifer gu berhaften, fei beffen Begleiter ihm ju Silfe gefommen. Dann erft hatte er, D'Reill, Die Entbedung gemacht, bag er es mit ben 21! bermen Lammers und Saas gu thun hatte. Beide seien zur Polizeistation gebracht worben. Im Uebrigen, erflatte D'Reill, glaube er nicht, bag herr Lammers ihn absichtlich anaerempelt ober bag berfelbe es fehr bos gemeint habe, als er auf ihn einhieb.

Dieje milbe Auffaffung feines Begners wurde von herrn Lammers voll inhaltlich getheilt. Er fagte, er hatte ben Rapt. D'Reill nicht erfannt, hatte ihn nicht absichtlich vom Seitenwege geftogen und fich für bedroht gehalten, als er fich bon hinten am Rragen ge= faßt fühlte. - DerBolizeirichter über= legte ein Beilchen: "Trop bes guten Ginbernehmens, welches gegenwärtig zwischen ben herren zu herrschen cheint," fagte er bann, "liegt ohne Frage ein Fall von Mighandlung vor. Der Angeklagte ift zu \$10 Strafe und Bahlung ber Roften verurtheilt." -Suspendiren Sie Die Strafe." be= fürwortete D'Reill; "bie gange Be= dichte hat ja eigentlich Nichts zu be= beuten gehabt." Und ber Rabi that bem Boligeihauptmann ben Gefallen. Lammers aber fcuttelte bem guten D'Reill freundschaftlich bie biebere Rechte. Die gegen Alb. Saas wegen "Wiberftands gegen bie Staatsge= malt" erhobene Unflage murbe geftri= chen. Sich gu ber Berhandlung ein= gufinden, hatte Saas nicht für nöthig gehalten. Ueber bie Migachtung für ihn, welche in biefem Richt-Erfcheinen lag, fah ber Rabi hinmeg.

## Das ftadtifche Budget.

Das stadträthliche Finang=Romite hat die Boranichlage ber Departe= ments-Borfteber für bas Bubget bis= her um \$2,100,000 beidnitten. Die Boranichlage bes Ober=Bautommif= fars Rent find allein um mehr als \$1,100,000 heruntergefest worben. herrn Rent felber hat bas Romite gar nicht zu feinen Berathungen berangegogen. Es heißt, baß bie Behalter faft fammtlicher städtischer Ungeftellten erheblich beschnitten werben murben. Die Abtheilungsborfteber hatten gu= fammen Bewilligungen von \$11,171,= 968 berlangt. Der Rontrolleur er= flart, Die Stadt murbe bochftens \$3. 205,400 für Berwaltungs=3wede gur Berfügung haben, auf biefen Betrag muß alfo bas Budget zusammen= gestrichen werben.

## Richt um vieles Geld.

Mus Springfielb wird berichtet, baß Staats-Setretar Sinrichfen bie bier hiefigen Gasgefellichaften, welche fich fonfolidiren wollen, mit ihrem Befuch um Inforporirung gurudgewiesen hat, obgleich Anwalt J. A. Griffin ihm ben vollen Betrag ber Gebühr in baar auf den Tifch gahlen wollte. Die vier Gefellichaften gaben ihr Rapital mit aufammen \$17,000,000 an, bie Be= buhr wurde fich alfo auf \$17,0 be= laufen. Der Staatsfefretar erflart, bag er bem Gutachten bes Dberftaats anwalts gemäß bie Ronfolibirung bon mehr als zwei Gefellichaften nicht gu= geben burfe. Die bier Rorporationen werben jest vom Oberftaatsgericht ei= nen Befehl zu erlangen berfuchen, mel= der ben Staatsfefretar gwingt, ihnen ben Willen gu thun.

\* Der 58 Jahre alte Thomas G. Quinlan ftarb beute Morgen plöglich im "Stocholm Sotel", Rr. 152 Chicago Abe. Die Tobesurfache icheint Bergichlag gewefen gu fein. Der Ber= ftorbene wurde nach Gisfelbts Morque gebracht, wofelbft auch ber Coroners= Inquest im Laufe bes Rachmittags an ber Leiche stattsand.

#### Sucht einen Morder.

Ein Farmer aus ber Nahe bon Greina, 3II., welcher feinen Ramen nicht angab, ftellte geftern auf bem Rriminalgericht Nachforschungen über Chas. B. Feine an, ber legten Montag burch ben Gefängnifibirettor Bhitman nach dem Zuchthause gebracht wurde. Der Suchende fagte, er glaube, baß Feine ber Mann fei, welcher bor unge fähr fechs Monaten in ber Rabe von Greina einen Mord begangen habe. Er gab eine Befchreibung bes muth maglichen Mörders, welche volltom: men übereinstimmt mit bem Meußern bes Mannes, welcher fich bor einer Boche ber Fälschung schuldig befannte und von Richter Dunne gu Buchthaus berurtheilt wurde. Feine hatte vier Gelbanweifungen ber "United States Erprek Co." auf feinen und andere Namen gefälscht und war babei ertappt worden. Gine Lifte ber Berfonen, auf beren Ramen er bie Falfchungen begangen hatte, wurde bem Farmer übergeben und damit machte er fich auf ben Weg, um auf einene Fauft weitere Erfundigungen einzugiehen.

#### Reuer.

Mus unbefannter Urfache brach heu: te gu früher Morgenftunde in Der Schneiberwertstätte von &. Delije, Rr. 3039 Princeton Ave., ein Feuer aus, welches bafelbft einen Schaben von \$500 anrichtete. 211s die Feuerwehr eintraf, schlugen bie Flammen bereits aus den Fenftern hervor, boch gelang es balb, beffelben herr gu merben. Die über ber Bertftätte mohnende

Frau S. Blom erlitt nur fehr gerin gen Berluft an ihrem Sausftanb. Gin aus unbefannter Urfache ent ftanbenes Feuer gerftorte lette Racht in dem Wohnhause von Martin Casta, Rr. 4828 Coof Str., Gigenthum im Werthe bon \$500. Die Flammen theil= ten fich einem in ber Rabe befindlichen Stalle, welcher Eigenthum von Martin Sarbud ift, mit und richteten baselbst einen Schaden von etwa \$100 an.

### Gin treuer Anecht.

Muf Beranlaffung bes Schriftfegers S. I. Jacobs wurde geftern ber Buch halter S. J. Barr von Nicholfons Druderei, Rr. 190 Madijon Straße, unter ber Antlage ber thatlichen Dig: handlung verhaftet. Jacobs hatte für Richolfon gearbeitet und behauptete, es tomme ihm noch ein Dollar ju. Als er nach bem Geschäftslotal ber Firma fam, um fein Gelb gu holen, marf Barr ihn ohne irgend welche Erflä rung gur Thur binaus. Wie Barr angibt, war er gu biefem Berfahren bon feinem Chef beauftragt; er be= ftrebe fich ftets, feinen Gebieter gufrie= den zu stellen.

## Er-Ald. Rothe Geidid.

3m Countngericht ift heute ber Er-Allderman Roth offiziell für geiftes: frant erflärt worben. Er murbe bann nach Bauwatofa gurudgebracht. Das Defigit in ben Raffen bon gwei Bau: bereinen, welche Roth bis bor Rurgem berwaltet hat, wird wahrscheinlich ohne viele Umftanbe aus bem Bermögen bes Er-Alberman gebedt werben.

## Gemilderte Strafe.

Richter Smith bewilligte heute ber Regerin Clara Stewart, Die wegen Töbtung ihres treulofen Liebhabers Thomas Solbroot gu lebenslänglicher Saft verurtheilt morben mar, einen neuen Brogeg. Die Angeflagte befannte fich bann bes Morbes fculbig, und ber Richter verurtheilte fie gu zwanzigjähriger Ginfperrung.

## Rurg und Ren.

\* Im Rreisgericht wurde heute von Richter Bater bie Schabenerfattlage niebergeschlagen, welche ber Neger Charles McLain gegen ErMayor hoptins angestrengt hatte, weil er auf beffen Beranlaffung am Tage ber Herbstwahl bes Jahres 1892 wider= rechtlich verhaftet worden war.

\* 3m Brogeg ber angeblichen Stra-Benbahn=Räuber fetten heute die Ber= treter ber Untlage und ber Bertheibi= gung ihre Plaidoners fort. Der Fall wird vielleicht noch heute, spätestens aber morgen Mittag ben Geschworenen gur Berathung übergeben werben.

\* Das Ehepaar Jacobi, welches in ber Donnerftag Racht in feiner Bohnung in ber Rabe bon Riles Centre durch Roblengaje betäubt wurde, und beren Tochter Unnie Dabei ihren Tod fand, befindet fich heute auf bem Wege ber Befferung. Die Frau ift außer Ge fabr und ihr Gatte wird mahricheinlich ebenfalls genefen.

\* County=Argt Fortner hat heute im County-Gefängniß ben angeblichen Shpnotifeur Schwerin unterfucht und zu ber leberzeugung gelangt, baß ber Mann an hochgradigem Alfoholiamus fowie an ben Folgen gewohnheits= mäßigen Morphium=Genuffes leibet. Schwerin wird nun nach bem 3rren= Sofpital überführt werben.

\* In ben Berfen ber "Illinois Steel Co." in Gub Chicago fiel gestern Abend gegen halb zehn Uhr ein schwerer Gifenblod fo ungludlich auf ben Bachter John Borcoran, bag berfelbe beute Morgen im Merch-Sofpital, wohin er gebracht worben mar, ber=

### Berfucte fich dengals abzufdneiden

Der Kommiffionshändler Butterfield wird mahricheinlich als Selbstmorder fterben.

Almos Butterfield, ein 55 Jahre alter Rommiffionshändler, ber feit Jahren feine Geschäfte burch bie Fir= ma Cougle Bros., Nr. 178 G. Water Strafe, betreibt, murbe heute gu fru= her Morgenftunde in feiner Bribats wohnung, im zweiten Stodwert bes era Gefchäftsgebäudes, mit mähnten burchschnittenem Sals, inbeffen noch lebend, aufgefunden. Der Ungludliche hatte fich felbft bie mehrere Boll tiefe Bunde mittels eines Rafirmef= fers beigebracht, gludlichermeife aber nicht die Luftröhre verlett, fodaß im= merhin noch einige Soffnung vorhan= ben ift, baß er mit bem Leben babon= fommt. Man ichaffte ben Schwerver= letten schleunigft nach bem County= Sofpital, wofelbit die Merzte feinen Buftand für fritifch erflärten.

Butterfield war ichon feit Bochen frantlich und in Folge beffen an fein Bimmer gefeffelt. Die in bemfelben Gebäude mohnende Frau Ratie Bud brachte beshalb bem Rranten täglich feine Mahlzeiten auf Die Stube, mar aber nicht wenig erstaunt, als fie heute Morgen feine Antwort auf ihr wieberholtes Bochen an die Zimmerthur erhielt. Schlieflich horte fie, wie Buts terfield fich muhfam herbeischleppte, und im nächsten Moment wurde bann borfichtig ber Riegel gurudgeschoben. Beim Betreten bes Gemachs pralte Frau Bud voller Entfegen gurud. Dicht bor ihr faß Butterfielb, bleich wie ber Tob, auf bem tahlen Fußbo= ben; aus einer flaffenden Schnittmun= be am Sals fiderte bas Blut berbor. mabrend ber Mann ichon nicht mehr fähig war, ein Wort zu fprechen. Go fcnell ihre Fuge fie nur tragen tonn= ten, eilte Frau Bud nach unten und benachrichtigte ben an ber Gde von La= Salle Str. ftationirten Poligiften, ber bann fofort eine Umbulang requirirte, in welcher Butterfield nach bem County-Sofpital gebracht wurde. Der Lebensmude tam por 15 3ah=

ren bon Morfe, 3a., wofelbft er als Apothefer thatig war, nach hier und grundete bamals bie Rommiffionsfir= ma Butterfield & Smith. murbe bas Geichaft an Cougle Bros. verfauft, boch machte Butterfielb auch noch weiterhin, burch Bermittlung ber= felben Rommiffionsverfaufe, wodurch er fich im Laufe ber Zeit ein anfehnli= ches Bermögen bei Geite legen tonnte. Tropbem führte er feit Jahren bas Leben eines Conberlings. Bas ben alten Mann eigentlich zu bem berzweis felten Schritt getrieben hat, bebarf

noch näherer Aufflärung, Spater: Butterfield ift gegen Mita tag im County-Sofpital geftorben.

## Die falfde Diagnofe.

Frau Mary G. Moore machte geftern im Rreisgericht eine auf Zahlung bon \$25,000 lautenbe Schabenerfatflage gegen Dr. Charles Bartlen, ben früheren ftabtifchen Gefundheitstom= miffar Reynolds, Mathis Brand und Eraftus Garrett anhängig. Ueber ben Klagegrund gibt die Eingabe ber Frau Moore folgende Austunft: 3m Januar vorigen Jahres erfrantte Die Alägerin an ben Mafern, ihr haus= argt, Dr. Bartlen, ftellte Die Diagnofe jedoch auf "Blattern" und Dr. Rennolds ließ bie Rrante baraufhin nach bem Thalia-Sofpital ichaffen. Dort ftellte fich ber Grrthum awar heraus, und bie Rlägerin wurde nach brei Tagen entlaffen, Die nahe Berührung mit wirtlichen Blatterfranten, in welche fie gefommen war, bewirtte aber nach= träglich bei ihr ben Musbruch ber fchlimmeren Rrantheit. Frau Moore wurde bann nach bem Sfolir-Sofpi=

## Die Ropperl: Affaire.

tal gurudgebracht und berblieb num

fechs Wochen in demfelben.

Der Anwalt Birichl, welcher geftern auf die Ausfage der Frau Kopperl, fie fei gur Uebertragung bes Bantgedaftes an herrn Stodbard von ihrem Gatten nicht ermächtigt gemefen, fo= fort im Intereffe feines Rlienten Grus fen auf bie Bantbeftanbe Befchlag les gen ließ, foll fich bieferhalb wegen Migachtung bes Countngerichts ber= antworten. Der Bantvermalter Stob= barb, ob rechtsgiltig ernannt ober nicht, ift nämlich immerbin ein Ges richtsbeamter und als folcher mit Allem, was er kontrollirt, unantaftbar.

Die Untersuchung ber Bankerott= angelegenheit wurde heute Bormittag ausgesett, follte aber im Laufe bes Nachmittags fortgefest werben.

## Berwirfte Privelegien.

Die Northern Electric Railroad Co. hat gemäß ber ihr am 23. Juli 1894 ertheilten Ermächtigung an ber Beff 47. Strafe und an ber Beft 48. Stras Be, fowie in Grand, Rorth, Belben, Lenden und Poland Avenue Geleife legen laffen, in Betrieb bat fie aber ihre Bahn auf biefen Streden nicht gefest. Mlb. Fofter bon ber 27. Barb will nun biefer Unterlaffungsfunbe wegen nächsten Montag im Stadtrath beantragen, daß ber Freibrief ber Gefellichaft für verwirft erflart werben

\* Morgen ift Bafbingtons Geburtstag und alle Gerichte, öffentliche Memter, Banten u.f.w. bleiben aus Teier bes Tages geschloffen.

## Telegraphische Notizen.

- Bei ber Prozegberhandlung ge= gen ben greifen Dim. G. Brodway in Trenton, R. 3., wegen Falfchmungerei trat auch ber Schagamts-Setretar Carlisle als Zeuge auf.

- Aus Afheville, Rr. C., wird ge= melbet, baß ber berühmte, erft etwa 45 Sahre alte angloameritanische Sumo= "Bill Rhe" fo schwer trant bar= niederliege, baß fein Ableben jeden Mugenblid zu erwarten ftebe.

Das "Nationale Armenische Silfstomite" hat von New Yort aus ber Frl. Clara Barton in Ronftanti= nopel per Rabelbepefche \$25,000 gur Bertheilung an nothleibenbe Armenier

- Bur Beit balt bie "Umerican Carnation Society" in New York ihre, mit einer großen Relfen=Musftellung berbunbene 5te Jahresberfammlung ab. Die nächfte Sahresberfammlung wird wahrscheinlich in Cincinnati abgehalten werben.

3m "State College" gu Bellefon= taine, Ba., brach gegen 3 Uhr Morgens Feuer aus. Die Studenten tonnten nichts retten und mußten in ihren Nachtfleibern burch ben Schnee nach bem Sotel geben.

Wie aus New York gemelbet wird, wurde geftern bas neue, nach den Planen bes Momirals Ummen ge= baute Rammfchiff "Ratabbin", welches gur Safenbertheibigung bienen foll, in aller Form in Dienst gestellt. Die Bemannung (50 Röpfe) befindet fich noch auf bem "Bermont".

In einem Unfall zeitweiligen Wahnsinns erschoß in New York Die 28jährige Ethel Relfo, Gattin bes Druderei = Gefchäftsführers Alfred Relfo, ihre beiden fleinen Rinder und machte bann einen Gelbstmorbberfuch. Sie wird ebenfalls nicht mit bem Leben babontommen.

- In LosUngeles, Cal., lieferte fich Bm. Walters unter ber Selbstantlage, bağ er im Upril 1890 Paul Maddor in Mlabama ermordet habe, bem Ghe= riff aus. Der Mord murbe im Berlaufe eines Streites verübt, welcher baburch entftanb, bag Mabbor gwei= mal Bezahlung für Schnaps verlang=

- Der Gleftrifer Babcod, Dr. 30= nes und Dr. Carlton in San Francisco haben erfolgreiche Photographie= versuche mit ben Roentgen'ichen Stoff= burchbringungs = Lichtstrahlen ohne Camera und ohne Focus gemacht. 211= lerdings erzielten fie erft am britten Tage gunftige Ergebniffe.

- Die "Töchter ber amerifanischen Revolution" erwählten in ihrer 3ahrestonbention in ber Bunbeshaupt= ftabt Frau Letitia Green Stevenson, Gattin bes Vigepräsidenten Ablai Stebenfon, gur General-Prafibentin, als Nachfolgerin von Frau John 28. Fo= fter (Gattin bes früheren Staatsfe= fretars) welche bas Umt nicht mehr weiterführen wollte.

- In Buffalo, N. D., ift bas Ge= rücht verbreitet, daß eine Angahl Manmer auf bem Gife augerhalb ber Stabt mabrend bes Sturmes umgetommen fei. Die Leute maren bin= ausgegangen, um burch Löcher, mel= che fie in bas Gis gehauen hatten, gu fischen. Man gibt fich immer noch ber Hoffnung bin, bag fie vielleicht an etner anderen Stelle am Ufer an's Land gegangen feien.

- Das Gebäube bes "Leaber" in Cleveland mare geftern beinahe einer Feuersbrunft jum Opfer gefallen, murbe aber noch mit inapper Roth größtentheils gerettet. Das Feuer mat im Stereotypirraum ausgebro= chen. Alle Ausgaben bes genannten Blattes, fowie bes Nachmittagsblattes "News & Beralb" erschienen programmgemäß.

- Charles Robmann, ein angefes bener Landwirth und Familienvater im Ranfafer County harper, ift in feinem eigenen Saufe ermorbet morben. Er war gerabe von einer Musfahrt gurudgetommen und ichirrte fein Pferb ab, als aus bem Sinterhalt zwei Schuffe auf ihn abgefeuert wurden. Der Mörber entfam in ber Duntel= beit. Man wußte nicht, bag Rodmann irgenbwelche Feinde hatte.

- In Berfen City, R. J., ftiegen geftern Abend an bem llebergang ber Grace Str. über Die Geleife Der Grie= Bahn eine Rabufe und ein Straken= bahn=Wagen zusammen. Alle fechs Infaffen bes letteren wurden mehr ober meniger fchlimm verlegt.

- Die Gold-Referbe im Bundes-Schatamt betrug nach ben letten Berichten \$94,157,540, allerdings weni= ger, als nach ber neuen Unleihe erwar= tet murbe.

- Die Bahl ber Umgefommenen bei bem Roblengruben-Ungliid unweit Reweaftle, Col., wird jest auf 49 angegeben. Rach bem legten Berichte (bis gestern Nacht) sind inbeg erft 12 Leichen gefunden worben, barunter bie bes 14jahrigen Emil Funt, bes 13jahrigen Willie Dore und ber Arbeiter Robert Cottle jr. und Nitolaus Rog. Die Leiche bes einen ber Gebrüter Dorn war icon borgeftern gefunden worben. Es waren viele Staliener, bann auch eine Angahl Irlander und Englisch=Umerikaner unter ben Berungludten. Geftern murbe Carl Somibt babei abgefaßt, wie er berfuchte, ben Roffer ber Frau bon John Funt, welcher ebenfalls umtam, bei einem Beileibsbefuch auszurauben! Es murben alsbalb Drohungen laut Schmidt zu Innehmorben, und man befolog, ihn gu feiner eigenen Sicherheit

#### nach Denber ju transportiren. Minsland.

- Die Polizei in Mabrid, Spanien, verhaftete mehrere Berfonen unter bem Berbacht, mit ber ermahnien Bomben=Explosion auf bem Schloßbof zu thun gehabt zu haben. Bei ber toniglichen Familie berursachten bie Erplofionen, obwohl fie feinen nennenswetthen Schaben anrichteten, nicht geringen Schreden.

Für Die Opfer ber Dynamittataftrophe in Johannesburg, Transbaal, refp. für ihre Sinterbliebenen wird fomohl bon ben Buren wie bon ben Uitlanders reichlich beigesteuert. Bereits find nahezu \$500,000 gezeich=

- Die Lage ber Staliener in Abef= finien foll wieder eine schwierigere geworden fein. Es wird gemelbet, baß eine Abtheilung eingeborener Truppen, welche die Vorhut ber Urmee des Ge= nerals Baratieri bilbet, gemeutert ha= be und im Begriff ftebe, bem Feind wichtige Stellungen ju übergeben. Mehrere andere italienische Generale haben Befehl erhalten, fich nach bem Rriegsichauplag gu begeben.

- Graf b. Rardoff, ber befannte Mgrarier und Doppelmährungs=Bor= tampfer in Deutschland, hielt gestern in ber erften Generalversammlung ber Doppelmährungs=Liga eine Rede, mo= rin er fagte, biefe Bewegung rude nur langfam bom Fled, er gebe aber ben= noch bie Soffnung auf fcblieglichen Er= folg nicht auf. Es murbe eine Refolution zugunften einer internationalen Doppelmährung angenommen.

- Dem ichon anderer Stelle be-richteten Botum in ber frangofischen Abgeordnetenfammer, dem erneuten Bertrauensbotum für bie frangofifche Regierung, ging eine heftige Debatte voraus. Es war fogar babon bie Rebe, bag es ju einem Duell zwischen bem Premierminifter Bourgeois und bem Mbg. Poincare fommen werte; boch wurde ber Streit gwischen Beiben schließlich noch gutlich geschlichtet.

- Der beutsche Bundesrath gab geftern Abend ein Bantett gur Feier feines 25jährigen Jubilaums fowie ber Aufrichtung des neuen beutschen Reiches. Reichstangler b. Sobenlohe brachte einen Trintspruch auf ben beutschen Raifer und die Fürften aus, wobei er fagte, er wiffe recht wohl, daß ein anderer, befferer und größerer Mann, als er, feine iegige Stallung einnehmen follte, nämlich ber Mann, in welchem Deutschland nach bem gro-Ben Raifer Wilhelm ben Begründer der beutschen Ginheit verehre.

#### Lofalbericht.

#### Berlorene Liebesmub'.

Die Erben bes bor brei Jahren berftorbenen Rirchendieners Jojeph Bau= mann bon ber St. Jojephstirche haben beffen Testament angefochten. Das Tejtament bestimmt, bag Baumannsbin= terlaffenschaft bon ber Bittme vermais tet werden foll, bis bas jungfte seind des Erbfaffers volljährig ift. Baumann mar zwei Mal perheirathei. Seine alteften Rinder find langft er= machfen, bas Jungfte mar erft menige Monate alt, als Baumann ftarb. Die älteren Rinber machen geltend, bag Baumann nicht bei Berftand gemejen fei, als er bas Testament abfaßte. Gie wollen, daß die Rachlaffenschaft fofort getheilt werbe. Der Progeg ift in ben letten Tagen bor Richter Tulen berhandelt morben. Seute entichied bie Jury nach fechgehnftunbiger Berathung, bas Teftament ruhre überhaupt nicht bon Baumann ber. Da fie nur hatten entscheiben follen, ob Baumann gurechnungefähig mar ober | fraften bald murbe gebedt werben. Der nicht, als er bas Testament unterzeich- Fabritantenbund hat ben bekannten nete, wurde ihr Wahrspruch umgesto= gen. Der Prozeg muß nun bon Reuem berhandelt werben.

Couler von Brhant & Strattons Bufines College, 15 Wabaib Uve., erhalten gure Siellungen.

## Freder Diebftahl.

MIS Polizeitapt. Roch gefternAbend nach feiner Station in ber harrifon Str. tam, um ben üblichen Aprell über feineleute abzuhalten, begab er fich gu= nächst nach seinem Privatbureau, um feinen leberrod abzulegen. Raum hatte er fein Zimmer verlaffen, als fich ein Dieb einschlich, ben Rod gum Fenfler hinauswarf, bann fcnell bas Polizeigebaube berließ und fich mit feiner brauken aufgehobenen Beute babon machte. Gin fleiner Anabe hatte jeboch ben Borfall beobachtet, und be= nadrichtigte fofort die Polizei. Die Geheimpoligiften Daly und Moriar= th begaben fich unverzüglich auf Die Suche nach bem berichwundenen Rode ihres Chefs und entbedten benfelben auch alsbald in einem Leinhaufe an ber Ede ber Clart und harrifon Strafe, bie Anopfe hatte ber Dieb jeboch abgefconitten. Muf ihrer weiteren Suche in ben nahe celegenen Wirthichaften ber Clart Strafe gelang es ben Beheimen folieglich einen gewiffen John Miller gu berhaften, in beffen Befit bie fehlenben Anopfe auch rich tig gefunden murben. Derfelbe murbe megen Diebftahls festgehalten.

Machen Tausenden das Leben zur Bürde Sie geben sich auf die mannigfachste Wei fene Wunden, Geschwüre, Salzfluss, Fin nen und andere Ausschläge. Kaum irgend Jemand ist ganz frei davon in der einen oder anderen Form. Sie sind hartnäckig bis zum Aeussersten, bis die letzten Spu ren des skrophulösen Giftes durch Hood Sarsaparilla, dem

einzigen wahren Blutreiniger. ausgemerzt sind. Tausende von freiwillig ertheilten Zeugnissen erzählen von oft mals ererbten hartnäckigen skrophulösen Leiden, welche positiv, vollständig und dauernd geheilt wurden durch

# Sarsaparilla

Bereitet nur von C. I. Hood & Co., Lowell, Mass.
Man überkenze sich, dass man Hood's und
nur Hood's erhält. Hood's Pillen sind die besten nach dem Essen. Arbeiter-Ungelegenheiten.

Dom großen Streif der Bufdneider. Eine Erflärung des fabrifantenbundes.

Im Sauptquartier ber ftreifenben Bufchneiber, Rr. 198 Mabifon Str., lag gestern bie folgenbe bom Streitausichuß zufammengestellte Lifte von Firmen auf, welche bisher bon bem Streif berührt worben find. Die neben ben Namen ftehenben Bahlen zeigen, wie viele Bufdneiber in jedem Befchaft angestellt waren:

Eberheimet, Stein & Co., 20. Charles B. Rellogg & Co., 38. Guthman, Ullman & Silverman,

Sart, Schaffner & Marg, 50. Rohn Brothers, 45. Ruh, Rathan & Gifcher, 43. 2. Loewenftein & Sons, 22. Pfaelzer, Sutton & Co., 19. Rofenwald und Weil, 35. E. Rothidilb & Brothers, 10. Spig, Landauer & Co., 12. L. C. Wachsmuth & Co., 7. Beder, Mager & Co., 15. B. Ruppenheimer & Co., 30. Sirich, Elfon & Co., 29. Simon, Leopold & Solomon, 25. Strauß, Glafer & Co., 6. L. Abt & Son, 9.

Das murbe eine Bejammigahl bon 432 Streifern ergeben, mahrend bie Mitaliedergabl ber Union fich auf über 900 beläuft. Die anderen 500 Mitglieder waren jum Theil ichon bor bem Musbruch ber Differeng beichafti= gungelos, gum Theil arbeiten fie noch für die Firmen, welche fich bisher neutral berhalten.

Un den Tenftern der großen Rleidergeschäfte an Market und an Franklin Str. fieht man überall Schilber mit bem Aufruf: "Bufchneiber und Befah arbeiter verlangt!" Die von ber Union ausgestellten Wachtpoften berichteten Abends, daß fich nur wenige Leute gur Urbeit gemeldet hatten, und daß es in den meiften Fallen wenig Mühe getoftet hatte, die Betreffenden auf Die Seite ber Union binübergubefommen. Die Fabritanten ftellen Die Sachlage freilich anders bar. herr Abolf Rathan bon ber Firma Ruh, Nathan & Fischer versicherte 3. B., daß bei diefer ichon gestern mehr als 15 Stellenge= juche von tüchtigen Zuschneibern eingelaufen feien. 3m Uebrigen feien Die Fabrikanten nicht in ber Gile. Sie hätten für ben Sommer schon jett fertige ober boch zugeschnittene Baaren genug auf Lager; wenn für tas Berbit= und Wintergeschäft Ende Mai ober Unfang Juni mit ber Arbeit angefangen werbe, fo würde bas immer noch früh genug fein. herr Mathan er= gablte lachend, ber Prafibent feiner Firma, Berr Ruh, nehme felber wieder bie große Buichneiber = Schecre gur Sand, und in ben Romptoirs fagen wohl ein halbes Dugend herren, Die nöthigenfalls auch gur Aushilfe ein= fpringen tonnten. Um Samftag und am Sonntag wurden die Fabritanten in ben Zeitungen von Bofton, Rem Port, Brootlyn, Philadelphia, Balti= more, Spracuje, Rochefter, Buffalo, Cleveland, Cincinnati, St. Louis und Milwautee Anzeigen um Bufchneiber beröffentlichen, und es fei mohl außer Frage, bag auf biefe Weife ein großer Theil bes hiefigen Bedarfs an Arbeits= Abvotaten Levy Maner zu feinem Rechtsberather und geiftigen Beiftand gemacht. Mit herrn Magers Bu ftimmung hat ber Erefutiv-Ausichuß eine langere Ertlarung über Die Stel-

lung bes Bunbes abgegeben, welche

nachstehend inhaltlich folgt: "Der Streif ber gegen 800 Mitglies ber gahlenden Rleidermacher= (foll bei= gen: Buichneider=) Union, bon ber die Beschäftigung von etwa 30,000 Berfonen abhangt, ift wichtig genug, um eine öffentliche Ertlarung gu rechtfertigen. Bon unferer Seite aus ist alles Mögliche geschehen, um bas Unheil gu bermeiben, und Diejenigen, welche jest unichuldig barunter leiden muffen, haben unfere bollfte Sympa= thie. Es handelt sich nicht um eine Arbeitsiberre, fonbern bie Buidneiber haben bie Urbeit freiwillig eingestellt. Die Fabritanten theilten am Samftag ben Buschneibern einzeln mit, bag bie Unions Bedingungen nicht mehr anerfannt merben fonnten, bag bie Fabritanten bas Recht beanfpruchten, ihre Beichufte felber gu fontrolliren und jeden Angestellten nach Berdienft zu bezahlen. Die Union maßte fich bisher bie Kontrolle über unfere Beichafte an. Wir beabsichtigen feine Lohnherabsehung,wir wollen auch weber die Arbeitszeit verlängern, noch die Studarbeit einführen. Wir muffen bem Publitum jeboch mittheilen, bag biefe Leute, obgleich in den legten 3ahren alle Werthe gurudgegangen find feit 1892 Lohnaufbefferung nach Lohnaufbefferung erzwangen, jo bag gulett ber fchlechteste Arbeiter beffer bezahlt werben mußte, als vor vier Nahren ber tuchtigfte. Die Durch= chnittslöhne unferer Buschneider maren bor bem Streit um 333 Progent höher, als fie je in ber "beften Beit" ge= wesen sind, babei hat bie Union auch noch eine erhebliche Berfurgung ber Arbeitszeit burchgesett. Bis gum Jahre 1892 murben in ben Befat=D:= partements gahlreiche Lehrlinge bedäftigt, welche bei neunftundiger Arbeitszeit von \$7 - \$10 per Boche erhielten. Die Union gwang uns, bie meisten Lehrlinge gu entlaffen und an beren Stelle Manner gu beichaftigen, welchen für biefelbe Arbeit ein Lohn von \$16 per Woche gezahlt werden muß. Durch Diefe Magregel werben viele brave junge Leute ber Möglichfeit beraubt, in bas Gefcaft eingutreten und fich in bemfelben emporquarbeiten. Die Angestellten ber einzelnen Beicafte haben uns unter ber Führung eines Obmannes die Lohnraten und die

Arbeitszeit borgeschrieben, und gubem

eine ftrenge Rontrolle barüber ge-

#### Die ersten Retail-Aleiderhändler der Welt. Detroit, Mich. Läden in Cleveland, Ohio.

St. Louis, Mo. Buffalo, N. D.

THE J. L. HUDSON CO.

St. Baul, Minn. Toledo, Ohio.

haben das aanze Cager von Männer, Knaben und Kinder-Kleidern, huten, Ausstattungswaaren und Schuben von "The Eterling" ju 40 Cents am Dollar gefauft. Der Laden war wegen der Inventar = Hufnahme am Mittwoch und Donnerstag geschlossen. heute Morgen um 8 Uhr begann der größte Räumungs Derkauf der je in Chicago stattgefunden hat. Jeder Dollars werth Kleider wird ausverkauft gu

## Genau der Hälfte der Sterling-Preise.

Nichts ausgenommen. Sämmtliche Männer-Unzüge, jeder Männer-Ueberrock oder Ulfter, jedes Paar Männer-Hosen, sämmtliche Knaben- und Kinder-Kleider, geben gu Salbem Breife.

Dieses Geschäft wurde im letten Juni gegründet. Sämmtliche Waaren wurden diesen Berbst von den ersten fabrikanten Umeritas speziell für The Sterling gemacht. Micht ein altmodisches oder geschmackloses Kleidungsstück im Laden. Princeton und harvard Sack und drei Knöpfe Cutaway-Unguge, aus den modernsten Stoffen gemacht. Bubiche Kersey, Melton und Biber-Ueberzieher, lang geschnitten, elegante Ulsters, gehen wie folgt:

Sterlings \$10 Unguge, Uebergieher un	Ulsters—Budsons	Oreis	\$5.00
Sterlings \$12 Unguge, Uebergieher un	d Ulsters—Budsons	Preis	\$6.00
Sterlings \$15 Unguge, Uebergieher un	Ulsters—Hudsons	Preis	\$7.50
Sterlings \$20 Unguge, Uebergieher un	Ulsters—Hudsons	Preis	10.00
Sterlings \$25 Ungüge, Uebergieher un	Ulsters—Budsons	Preis	12.50
Sterlings \$50 Ungfige, Uebergieher un	d Ulsters—Hudsons	Preis	15.00
Sterlings \$55 Unguge, Uebergieher un	Ulsters—Hudsons	Preis	17.50
Sämmtliche Männer-Bosen, Knab	en- und Kinder-Ungi	ige, lleberzieher und Bosen in demselben Derhälts	tiß.

Riefige Bargains in Männer-Unsstattungswaaren, Buten und Schuben. Weder Raum noch Zeit gestatten uns, eine lange Preislifte anguführen. Es ift auch unnöthig. Der Ruf des Budfon Etabliffements in Bezug auf Reellität ift im gangen Cande bekannt. Der Verkauf findet nur gegen Baar statt. Keine Waaren freditirt oder zur Besichtigung gefandt. Geld bereitwilliast gurückerstattet.

## THE J. L. HUDSON CO.

The Sterling Store, State & Jackson Str.

ein bestimmtes Arbeitsquantum lieferte. - Jest nun wollen wir unfere Bertstätten allen tüchtigen Urbeitern öffnen, ob diese zu einer Union ge= hören ober nicht. Wir werben dafür forgen, daß Jeder, der bei uns in Urbeit tritt, ausreichenden gesetzlichen Schut erhalt. Wir befampfen Die Union nicht als Union, aber bas Selbstintereffe gwingt uns gur Rebellion gegen bie Unionregeln. Die Chicagoer Rleiberfabrifanten beablichtigen, der Urbeit ihre Burbe gu mahren, indem fie jeden Gingelnen fo begahlen, wie fein Fleiß, feine Musbauer und seine Intelligenz es billig erschei= nen laffen. Wir bestreiten, daß jeder Urbeiter beffelben Lohnes werth ift. Bon ber Arbeit ber Buichneiber in unferen Etabliffements hangt bie Bechaftigung von 30,000 Personen ab. Bir wollen biefe por Roth und Ent= behrungen zu ichügen versuchen, indem

Der Grefutiv=Musichuß ber berei= nigten "Bruber= und Schwesternschaft immig, in bem gegenwärtigen Rampf treu gu ben Buichneibern gu fteben, "welche bei früheren Belegenheiten ge= zeigt haben, baß fie auch ihrerseits sich folidarisch mit uns fühlen." Der Streifausichuß der Buidnei=

ber, aus Jjaac Abel, 23m. Budlen, Frant Rajen, Lawrence D. Figpatrid, C. Aalborg, P. Naughton und D. Scoda bestehend, wird fich an bie staat= liche Behörde für bie Schlichtung pon und Arbeitern wenden, um womöglich eine ichiedegerichtliche Beilegung ber Differengen gu ergielen. Da bie Fa= britanten ertlären, baß fie weber bie Löhne noch die Arbeitszeit verfürgen , bis ju \$200 geahndet werden. und auch nicht die Studarbeit einfüh= ren wollen, fo verspricht bie Union fich bon einem Ginschreiten ber Schiedsbehörbe Erfolg. In ber geftrigen Sigung bes Erefutiv-Ausschuffes ber "Civic Feberation" wurde ebenfalls beantragt, in Sachen bes Schneiber= ftreits die staatliche Schiedsbehorbe angurufen. Der Musichuß für Inbuftrie = Ungelegenheiten wurde ermach= tigt, ben Manor zu erfuchen, er moge fich in diefer Ungelegenheit an die ge= nannte Beforde wenden. Das ift nam= lich ber gesetlich vorgezeichnete Inftangenweg. Der ichon vorher er= mahnte Berr Abolf Nathan mohnte ber Sitzung ber Civic Feberation bei. Er meinte, die Fabrifanten wurden fich ichmerlich bagu berfteben, bie Differeng ber Schiedsbehörbe gu unterbreiten.

3mifchen ben Ronfereng=Musichuf= ber Zigarrenmacher = Unions Ros. 14 und 15 fand geftern eine Bera= thung über eine bon ben Fabrifanten beabsichtigte Lohnherabsehung statt. Die Fabritanten waren burch bie herren John Luffem, Sugo Bod, Geo. Landau, Abam Brenner, F. S. Ba= rasti und G. Urnftein vertreten, bie Urbeiter burch Charles Dold, M. B. Brigius, F. S. Canrife, John Gable, George 2. Fair und Albert Gogler. Die Bufammenfunft war burchaus freundschaftlicher Urt, verlief jeboch resultatios. Von der Lohnherabfegung wollten Die Arbeiter nichts miffen, bagegen erflärten fie fich bereit, mit ben Fabrifanten gufammen auf bermehrten Ubfat für bie Union-Baaren hinguarbeiten. Bur Abwehr einer Lohnreduttion, erflärten bie Bevollmächtigten ber Arbeiter, würben ihren Organisationen nöthigenfalls \$100,= 000 und mehr aus ber Raffe bes Inter= nationalen Berbanbes gur Berfügung

Das Konfereng = Romite ber 3im= mermeifter wird morgen Abend ber mermeister wird morgen Abend ber Bersammlung bes Distriftsrathes ber Baufchreiner beiwohnen und noch ein= Baufchreiner beiwohnen und noch ein=

mal berjuchen, bie Unnahme bes fürglich bon benarbeitern bermorfenen Uebereintommens zu erzielen. DieBauichreiner = Unionen fahren eifrig mit ihrer Organisations = Arbeit fort.

#### Der Borichlag des Berrn Greenacre.

Wie nach ber Sage bie gewappnefe Minerva bem anschlägigen Ropfe bes Baters Beus, fo ift bem gebanten= dwangeren Saupte bes Alberman Maiah I. Greenacre von ber 31. Barb ber Entwurf gu einer Berord= nung entsprungen, burch welche inChi= cago ber Ueberfüllung bon Strafen= bahnwagen ein feliges Enbe gemacht werden foll. herr Greenacre ichlägt bor, bag bie Platiformen ber Stragen= bahnwagen mit Gittern verfehen werben follen, welche bem Rondutteur eine Rontrolle über bas Ginfteigen pon Baffagieren ermöglichen murben. Den Strafenbahngefellichaften foll nicht wir uns bemühen werben, die Blage ber Streifer möglichft fcnell neu gu gestattet werden, mehr Paffagiere auf einen Wagen fteigen gu laffen, als bie= fer Sigpläge hat. Ift ber Wagen gefullt,. fo find bie Gitter gu fchliegen, ber Schneiber" beschloß gestern ein- und bas martenbe Bublitum mirb burch Schilber mit paffenden Infchriften berftanbigt, es moge "ben nachften Bug" nehmen. Damit bie Burudblei= benben unter bem neuen Rurg nicht ju lange warten, follen bie Strafenbahngesellschaften gehalten fein, Die Büge, refp. Waggons in den Stunden, mahrend beren ber Berfehr am ftartften ift, in fürgeren 3mifchenraumen auf einander folgen gu laffen, als bis= her. Dem Bublitum foll es berboten Streitigfeiten gwifchen Unternehmern werben, fich Butritt gu einem bereits gefüllten Bagen gu erzwingen, ober fich irgendwie bon außen an die Ba= gen angutlammern. Uebertretungen ber Berordnung follen mit Gelbstrafen

herr Greenacre hat gehört, biefes Suftem fei in Paris eingeführt und arbeite bort vorzüglich, er fieht nicht ein, weshalb es nicht auch in Chicago burchführbar fein follte. Gerr Dertes gibt gu, baß herrn Greenacres Rachrichten über Parifer Strafenbahn= Berhältniffe ftimmen; er weiß auch, baß baffelbe Chitem nicht nur in Baris. fonbern auch in allen anberen eus ropaifden Großstädten ichon von jeher in Gebrauch ift, bag es fich aber in Chicago bemahren murbe, glaubt er nicht. Das hiefige Publifum fei gu ungedulbig, berfichert ber Stragen= bahn=Magnat, es wurde unter feinen Umftanben warten wollen und beftan= bige Brugeleien gwifchen ben Rondutteuren und ben andrängenben Fahrgaften murben bie Folge fein. Mugers bem fei es auf ben meiften hiefigen fen der Zigarren = Fabrifanten und Linien gang unthunlich, Die Buge in noch fürzeren 3mifchenraumen folgen au laffen, als es gegenwärtig icon bon 6-8 Uhr Morgens und bon 5-7 Uhr Abends geschieht. Db fich ein Plan wie ber bes herrn Greenacre nicht burchführen laffen wird, wenn bas Sochbahnnet erft einmal halbwegs fers tig ift, barüber ließ herr Dertes fich nicht bes Raberen aus.

## Die gefährliche Erollenbahn.

Die 7 Jahre alte Ella Florian, Des ren Eltern Rr. 752 B. 20. Str. moh= nen, wurde geftern auf ihrem Bege gur Schule, an ber Ede ber Boob und 21. Strafe, bon einem elettrifchen Strafenbahnmagen überfahren. Mit großer Mübe mußte ber Bagen aus den Schienen gehoben werben, um das Rind aus feiner ichredlichen Lage gu befreien. Daffelbe hatte eine tiefe Schabelmunde, fowie fcmere innere Berletungen babongetragen.

## Bau-Grlaubniffdeine

#### Brieffaften.

3. B. - Der faltefte Tag im vorigen Binter mar ber 8. Februar 1805. Das Thermometer zeigte Da-mals 15 Grad unter Rull.

mals 15 Grad unter Rull.

21. 22. — Sie wenden fic am Besten an einen Spezialisten für Aervenfrante, ber Ihnen zweisetros zuverläufige Ausfanft erteiten wird.

22. und D. — Sie fonnen fich unbejorgt auf der Manderung durch Grantfon ben metgenommenen Schuaps zu Gemitte feiber. Dieferbalb werden Sie mit der dortigen Bolizei ganz sicher nicht in Konflikt grathen.

33. M. R. — Das Gebaum bet der Besten ber M. R. - Das Gelbftud hat feinen bejonderen nus

mismatischen Werth.
C. S. — Die betreffende Firma kann Ihnen bochftens den Ofen wieder fortnehmen, sonftige Schwiesrigkeiten aber nicht machen. Rotürlich geben Sie der anbezahlten \$5 verluftig.
C. S. U. – Auf Seite 2029 des ftadtischen Abrehbuches finden Sie eine ganze Anzahl der gewinischen Firmen vernerft. wünichten Firmen vermerkt.
Iohn D. — Der Einsubryou auf Silberwaaren beträgt 35 Prozent des Wertbes.
Lefer. — Der erke Frühung nach Milmanker fahrt vankt 3 Uhr vom Korthveitern Babnhof ab. Die Einzelsabet foftet L.55; ein Ketourbillet \$4.50.
Karl & him. — Nach Alaska fährt man von Chicago aus am billigiten über San Francisco, von wo aus ein regelmäßiger Dampfewerkehr nach Insuan und Silfa unterhalten wird. Die Reise und gegen \$150 toften.

es nicht. Der fürzehe Weg führt uver Loudon ober giverpool.
Mart us B. — Es ift nicht unbedingt nothvendig, sich mit einem Basse zu verieben; aber beijer ift es immerbin. Um einen aus zu erlangen,
ichreiben Sie zunächft an das "State Department,
Doifino of Ausports, Babsinghon, D. C.," und erjuchen dabielbe um Zusendung eines Formulars, inbem Sie gleichzeitig angeben, od Sie in den BerEtaaten gedoren, ober od Sie no den Beiten Berautur begeben Sie fich meinem Notar,
lassen Formular begeben Sie fich zu einem Notar,
lassen Bornmalar neht einem Dollar an die obenernahnte Abreffe zurächichten, natielich unter Ungabe Ihrer eigenen Averse. In einigen Tagen werben Sie alsbann Ihren Bab gehalten.

## Beirathe=Bigenfen.

Die folgenden Beiratheligenfen murben in bee Df. fice bes Countpelecte ausgestellt: Die des Countyclect's ausgeschlit:
Oscar Johnson, helma Carlon, 26, 26.
John Bolten, Jennie Wells, 22, 21.
O Foidindaux, Arreie Bante, 29, 28.
José Haas, Marie donet, 29, 27.
John E. Schoop, jr., Liggie Stein, 33, 29.
O. M. Hord. Marie Success.
Oscar Schoop, jr., Liggie Stein, 33, 29.
O. M. Hord. Haitha Kahner, 21, 18.
Frank Arbec, Martha Rahner, 21, 28.
Freinds, Schollen, Manie Heters, 31, 26.
Antick H. Darif, Land Falline, 30, 30.
Fortifich Denrift, Annie Betelen, 30, 30.
Fobrithian henriften, Lena Obent, 30, 21.
Dubi G. Lebough, Lennie Beneum, 22, 18.
Otto Beracet, Antonina Schmal, 35, 26.
Dutto Beracet, Antonina Schmal, 35, 26.
Dutto Berdonging, Anna B. Mart, 32, 31.
Buil Arbards, Effizabeth Boehmer, 38, 33.
R. Garold Babison, Mina B. Joh, 30, 30.

## Todesfalle.

Radfolgend veröffentlichen wir bie Bifte bet Dente iden, über beren Tob bem Gefundbeitsamt gwijchen geftern und beute Meldung gnging: Ctto Hollinger, 587 B. Chicago Ave., 47 3. Senth Eggeri, 62 Tell Court, 67 3.
Maithias Jung, 1071 Lincoln Over, 5 3.
John Berlad, 3283 Svonthon Ave., 68 3.
Louis Tok, 1824—1826 Mitwoatte Ave., 42 3.
Anna Maria Nois, 5219 Bilpo Str., 53.
Clga Goodbahr, 921 Speridan Ave.
Watia Hoffert, 164 Modam Str., 23 3.
Chen Krimmann, 524 Anton Str., 28 3.
Charles Bogner, 263 B. Eric Str., 24 3.

## Cheidungsflagen

wurden eingereicht von Johanna Stogsborg gegen Binfield Scott White, wegen Trunfincht; Minnie gegen James Regos, wegen granjamer Beband-ling; Frant A. gegen Minnie Winter, wegen ibruche; John gegen Achte Sah, wegen Berkaffens und Ebebruchs; Joseph gegen Jane Williams, we-

#### Der Grundeigenthumsmartt.

Retropole Str., 129 Juk nördt, von W. 63. Str., 100—125, und andere Grundflüde, A. R. gield an J. D. Ripte, \$2,400.
Smoot Str., 191 Juk with von Halked Str., 25—133, W. Weber an M. Reichardt, \*4,750.
Sarfield Boulevard, 45 Juk öttl, von School Str., 40—139, G. O. Sasker an A. B. Juregens, \$8,500.
Beoria Str., 249 Juk jüdt, von 36. Str., 34—124, 3. G. Oblie an J. G. Aretenijein, \$2,350.
Inion Ave., 141 Juk vietl, von 43. Str., 24—124, 38. M. ReRammon an G. A. Mirtydo, \$5,000.
Soffield Ave., 44 Juk vietl, von 43. Str., 24—124, 38. Aretenijein, \$2,350.
Replemon Vor., 165 Juk jüdt, von 43. Str., 24—124, 30—126. G. Jornell an M. Fornell, \$2,260.
91. Str., 136 Juk öttl, von Grünger Vor., 25—135, G. G. Jacon an den Lindvijden Bijdoj von Chicago, \$3,775.
Burfald Voe., 74 Kuk nördt, von S. Str., 25—124, 38. Monthan an M. Großmann, \$1,900. 

### Marftbericht. Chicago, ben 20. Gebruar 1806.

Preife gelten nur für ben Gropbanbei.

m if e.

Rohl, \$3.00 - \$3.00 per Onnbert.

Blumenfohl, \$3.00 - \$1.00 per Aribe.

Scherie, 123 - 226 per Ingend.

Salat, bleftner, Toe-\$1.00 per Aribe.

Rartoffeln, 18 - 226 per Baibel.

Aniebeln, 32 - 466 per Paibel.

Aniebeln, 32 - 466 per Fah.

Moberriben, 73 - 906 per Fah.

Moberriben, 73 - 906 per Fah.

Moberriben, 73 - 906 per Fah.

Toenfen, \$1.75 - \$2.00 per Dujend.

Erbien, grüne, \$1.00 - \$1.25 per 13 Vulfal.

Tomatoes, \$1.25 - \$1.50 per Unibel. Soladigeflüget. Dibner, 8-9c per Pfund. Truthubuer, 9-ille per Bjund.

Riffe. Butternuts, 20 -30c per Buibel. Sidorn, 60 -75c per Buibel. Walluliffe, 30 -40c per Buibel.

Butter. Befte Rahmbutter, 19c per Sfund.

Comals, 61-Sic per Bland.

Gier. Brifde Gier, 111-12c per Dugend. gride eite, 114-20-1400 Pf., \$3.60-\$1.23.
Bete Siiere von 1250-1400 Pf., \$3.60-\$1.23.
Rüber non farfen. \$2.85-\$3.40.
Rüber von 100 bis 400 Pfinab, \$3.25-\$6.00.
Schweine, \$1.05-\$1.10.
Schafe, \$3.35-\$3.75.

Grüdte. 10 re. \$1.00-\$2.00 per feat. Binnen, \$1.00-\$1.25 per Bund. Bunden, 600-\$1.25 per Bund. Epicifinen, \$1.75-\$1.25 per Rifte. Munnas, \$1.25-\$2.00 per Tugend. Arpfel, \$1.25-\$2.75 per Fat. Fifte. Pitranen, \$0.0-\$1.75 per Fat. Bifte. Pitranen, \$0.0-\$1.00 per Lifte ju 15 Pinis.

Gebruat 62-64je; Dai 65c.

9tr. 2, bart, 663-67e; Rr. 2, roth, 67ife

Mais. 2, gelb, 28c; Rr. 3, gelb, 261-261c. Я одоси. Ят. 2, 36—38с.

6 a f e r. Nr. 2, meiß, 213-22c; Ar. 3, meiß, 193-213c.

Den.

## Albendpoft.

Ericheint täglich, ausgenommen Conntags Seransgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abendpoft": Gebaube . . . . 203 Fifth Ave. Bwifden Monroe und Abams Str.

CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Preis jebe Rummer ..... 1 Gent Preis ber Sonntagsbeilage Durch unfere Trager frei in's haus geliefert wodentlich .. 6 Cente Jahrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Jahrlich nach bem Austanbe, portofrei ..... \$5.00

#### Berausforderung gum Rriege.

Offenherzig bis gur Brutalität ift Ber Senator Morgan von Alabama. Derfelbe hat ben Untrag geftellt, baß Die Ber. Staaten ben Aufständigen auf Cuba alle Rechte einer triegführenden Macht zuerkennen sollen. Bur Begründung Diefes Antrages aber er= flarte er geftern im Genate, er miffe fehr wohl, bag berfelbe von Spanien als Herausforderung betrachtet und die Beranlaffung zu einem Rriege werden tonne. Deffenungeachtet forbere er ben Genat auf, ben Beichluß anzunehmen und es auf's Meußerste antommen zu laffen. Gollte ber Prafibent feine Buftimmung verfagen und burch feine Beigerung ben "Befchluß" rechtsungiltig machen, fo follte er geawungen werben, als "Sochftfomman= birenber" bem Billen bes Rongreffes Nachbruck zu geben. Mit anderen Porten heißt bas, daß nach Morgans Unficht ber Kongreß von einem "Befchluffe" gur formellen Rriegser= flarung übergehen follte, nur um ben auf die Berfaffung geftütten Diberftanb bes Brafibenten gegen jede Uebereilung unwirtfam und bie Berwaltung mit Gewalt bem Rongreffe bienftbar gu machen. Der Rnoten foll buchftablich mit bem Schwerte burch hauen, Die Frage, ob ber Rongreß obne Buftimmung bes Prafibenten binbenbe "Befchluffe" faffen fann, burch einen Gewaltstreich entschieben werben. Dber um es noch beutlicher auszudrücken: Der Rongreß foll die Leitung ber auswärtigen Ungelegen= beiten gang allein übernehmen und ben Brafibenten lediglich als ben Söchfttommandirenden behandeln, def= fen einzige Aufgabe bie Mobilmachung bes heeres und der Flotte ift.

Db ber zeitweilig halb mahnsinnige Demagoge aus Alabama mit biefem Borichlage burchbringen wirb, barf gum Glück noch bezweifelt werben. Bor berhand wird fich erft ber Rechts= ausschuß bes Senates mit ber Frage beschäftigen, ob "Beschluffe" bes Ron= greffes ebenfo fehr ber Unterfchrift bes Prafidenten bedürfen, wie Gefete, ober ob ber Rongreg ben Brafidenten feiner Betogewalt baburch berauben fann, bag er nicht Gefete, fonbern "gemeinschaftliche Refolutionen" an= nimmt. Es ift aber immerhin bezeich= nend, baf bie Musführungen Morgans bei vielen Genatoren Unflang gefun= ben haben. Die Berfaffung hat bem Rongreffe bas Recht ber Rriegsertlarung porbehalten, weil ihre Urheber annahmen, baß eine zweitheilige und De topfige Berfammlung bem Rriege ein einzelner Mann, ber vielleicht nach blutigen Lorberen luftern fein fonnte. Run aber foll ein friedliebenber Bramuthwillig herausforbern laffen will, bom Rongreffe mittels einer Rriegser= flarung gu Schritten gezwungen merben, bie er aus eigenem Untriebe nicht thun will. Damit werben bie Ubfichten ber Berfaffung gerabe in ihr Ge= gentheil vertehrt, und bie Schutmehr, bie fie errichten wollte, wird gu einer Ungriffsmaffe.

Beshalb nimmt Morgan überhaupt an, baf ber Brafibent ben "Befchluß", Die cubanifchen Aufftanbigen "angu= ertennen", nicht unterzeichnen wird? Beil er meiß, bag bie Injurgenten noch feine einzige ber Bedingungen er= füllt haben, die nach bem Bolterrechte ber Anerkennung als friegführende Macht borangeben muffen. Gie haben teine unterhandlungsfähige Regie= rung, feinen beftimmten Regierungs= fit, feinen Safen und feine Stadt. 3a find noch nicht einmal im Stande gewesen, um bie Unerfennung in ber= fommlicher Form nach gufuchen. fobag ihnen biefelbe gerabezu aufgebrangt werben mußte. Gine berartige Zumuthung an ben Brafibenten gu ftellen, ift ein ftartes Gliid. Daß babon im Ernfte auch nur bie Rebe fein tann, zeigt beutlich, wie tief ber Senat gefunten ift.

## QBer ift verantwortlich?

Gine fcmadbolle Wiberfinnigfeit, welche die Ber. Staaten in ben Mugen aller anberen Rulturvolfer verächtlich macht, will ber Abgeordnete Sitt von Illinois, der Borfigende des Muschuffes für auswärtige Angelegenhei= ten, aus ber Welt schaffen. Er hat einen Gefegentwurf eingereicht, bem= gufolge alle Muslander, welche in ben Ber. Staaten in vertrags= ober vol= ferrechtswidriger Beife an ihrer Berworben find, ihre Unfpriiche in ben Bunbesgerichten follen geltend | Rechte" (lateral rights) unter ber Ermachen burfen.

Bisher wurben folche Muslander, wie g. B. bie Staliener in Rem Drleans und bie Chinefen an ber Bacificfufte, an bie Staatsgerichte bermie= fen, weil bie Ber. Staaten für bie Folgen bon Bobelausbrüchen in ben Gingelftaaten nicht verantwortlich finb. Die Staatsgerichte, bezw. bie in fol= chen Fällen hinzugezogenen Geschwos renen, bermeigerten aber jebe Benugthuung, inbem fie erflarten, bag bie Schuldigen nicht gu ermitteln feien. Babrend alfo bie Ber. Staaten für jebes Unrecht, bas einem ihrer Burger im Muslanbe augefügt wirb, bie Regierung bes betreffenben Lanbes fo= felbft fich auf ben Standpuntt, bag Ungelegenheit - ber Rlager hat an herzlichft eingelaben.

fie ben in ihrem Bebiete meilenben Muslandern feinen Gouy gewährleiften tonnen. Mus "Gbelmuth" hat ber Rongreß mehrere Male aus ber Bunbestaffe Schadenerfat bewilligt, aber er hat ftets betont, bag er "eigentlich" hierzu nicht verpflichtet fei.

Dem Muslande gegenüber ift Die Bunbesregierung bie einzige Bertreterin bes ameritanischen Boltes. Reine Macht fann g. B. an den Staat Colorado, Louisiana ober Dregon ben Rrieg erflaren, und bennoch wird jede befreundete Macht, beren Unterthanen in einem amerifanischen Staate von Bobelhaufen ermordet ober beraubt werben, auf bie "Souveranität" ber Gin= gelftaaten aufmertfam gemacht. Es liegt auf ber Sand, daß fich bas Musland auf die Dauer dieje Rarrheit nicht gefallen laffen fann.

Bahricheinlich werben bie Angriffe auf "Dagos, Sunnen und Chinefen" aufhören, wenn die Mordluftigen wiffen, daß fie bor ein Bundesgericht qeftellt werden fonnen, in welchem nicht nur ihre gleichgefinnten Rachbarn und Mitburger bas Urtheil über fie gu fällen haben. Gollten aber boch noch Musichreitungen bortommen, bie ter Umerifaner "ontrages" nennt, wenn fie fich in Urmenien ober China ereig= nen, fo fonnte ber Bund meniaftens zeigen, baß er bereit ift, bie Schuldigen gu beftrafen. Wegen ben Sitt'ichen Untrag follte von Rechtswegen im Rongreffe gar fein Widerfpruch er= hoben werben.

#### Edut für britifde Landwirthe.

Gegen bie Musfuhr amerifanischen Schlachtviehs nach Grokbritannien foll ein schwerer Schlag geführt wer= ben. Der Aderbau-Minifter hat bem Barlamente eine Bill unterbreitet, welche das zeitweilige Biehseuchen=Ge= fet bom Jahre 1894 mefentlich ber= icharft und bauernd macht. Er behauptete zwar, daß die Regierung feineswegs die Absicht habe, die Biebeinfuhr "unbillig" ju befchränten, und er zeigte fogar, bag trot bes bestehenben Biehseuchen=Gefetes die Ginfuhr aus ben Ber. Staaten fich gehoben hat, aber der Schlußsat raubte diesen Ausführungen alle Beweistraft. Denn ber Minifter fprach die Hoffnung aus, diß bie Bill ber Biehgucht in England Ermunterung gewähren und in Diefer Beife die landwirthichaftlichen Intereffen fordern werbe. Wenn fie aber in ber That biefe Wirtung haben foll, jo muß fie offenbar barauf berechnet fein, bie Fleifchaufuhr aus dem Musland: gu bermindern und bie Preife gu er=

Da fich ber Entwurf nicht nur gegen die Ber. Staaten richtet, fondern auch gegen Canada, Auftralien und andere britische Rolonien, fo wird von unferer Regierung fein Ginfpruch cegen ihn erhoben werben fonnen. Much fonnen die Amerifaner, Die ber Maareneinfuhr aus Großbritannien mit hohen Bollen gu fteuern fuchen, mahr= lich nicht berlangen, daß ihren Gr= zeugniffen in England bollftanbig freier Butritt eingeräumt werben foll. Es ift aber noch fehr fraglich, ob bis Maffe ber Englander felbit Die geplante fünftliche Erhöhung der Fleisch= mehr abgeneigt fein werbe, als preife billigen wird. Den "Danfees möchte man gern genug eins auswiichen, und mit ben britischen Rolonien, bie fich gegen das "Mutterland" burch fibent, ber ein frembes Bolt nicht Bolle abzuschließen suchen, möchte man auch wohl abrechnen, boch ift es foliege | welcher wegen Befuchs einer Opium= lich nicht gerade tlug, fich felbft gu bohle an ber State Str. einen furgen ichabigen, um andere Leute ju argern. Die Giabter merben geliend machen. daß die Landwirthichaft nur beshalb Roth leibet, weil fich ber Boben fast | Geheimpoligiften howard und Fingeausschlieflich in ben Sanden von Groß= grundbesigern befindet, die gu hoge Unfprüche an bas Leben ftellen. Wenn fich bie Regierung ficher fühlte, fo murbe fie einfach einen Boll auf leben= bes Bieh und Fleifch porfchlagen, ftait fich hinter ben Borwand gu flüchten. baß fie nur bie Ginfchleppung bon Seuchen berhindern wolle.

Es wird jest intereffant fein, Die Buthausbrüche ber ameritanischen Schutzoll=Breffe über bie Bill bes britifchen Aderbau-Minifters gu verfol-"Wir" miffen uns felbftber= gen. ftanblich gegen England "fchüben", aber baß biefes auch einmal ben Spieß umbrehen will, bas ift eine unerhorte

## Bergbau-Rechte.

Den jüngft an biefer Stelle mitge theilten intereffanten gerichtlichen Enticheibungen mag noch eine hinzugezählt merben, Die bor Rurgem bon bem Bunbes-Rreisgericht in California abgegeben murbe. Diefer Enticheidung gu= folge find bie unterirdifchen Bergbauoter Mutungs-Rechte nicht begrengt durch die auf ber Erdoberfläche ficht= tare Abgrengung des Minenbesites (claim). Für den gewöhnlichen Grundeigenthumer enbet ber Befit unter ber Erdoberfläche an den fentrecht bon ben Besitgrengen binablaufend gedachten Linien, fo bag er gum Beifpiel bei einem Sausbau feinen Boll breit über biefe fentrechte Linie binausgehen barf. Unberg ift es nach Unficht jenes Gerichts in Bezug auf on ober ihrem Eigenthum geschäbigt Bergwerkeigenthum. Der Bergmann worben find, ihre Ansprüche in ben barf unter bem Geseh ber "feitlichen be in bas Grunbeigenthum feines Rachbarn einbringen, fo lange er ein Erglager berfolgt, beffen Gipfel in feinem - bes Bergmannes - Grund=

befit liegt. In bem Rlagefall, in bem biefe Ent= fcheibung abgegeben wurde, hanbeite es fich um \$1,000,000, welche Summe ber Rläger bon ben Beflagten berlangte, weil biefe von ihrem Grundbefig aus in fdrager Richtung einen Schacht unter ben anftogenden Grundbefig bes Rlagers geführt hatten. Die Entichei= bung wirb, wie man mittheilt, bebeutenbe Grunbeigenthums= und Berg= wertsintereffen in California und anberen Bergwertstaaten berühren, und vielerorten mit begreiflicher Spannung

### Lotalberiat.

Rochrigs' Zod. Die Coronersgeschworenen erfennen auf

"Tod durch Selbstmord."

Geftern Nachmittag fand ber übliche Coroners-Inquest an ber Leiche bes Schanfwirths Guftab S. Roehrigs ftatt, ber frühmorgens, wie in ber "Ubendpoft" bereits ausführlich berich= tet murbe, mit einer Schufmunde in ber Schläfe tobt auf bem Tugboben feines Lotals, Rr. 106 2B. Late Gir., liegend aufgefunden murbe. Die Burn gab einen auf "Gelbftmorb" lauten: ben Wahrspruch ab und beftätigte hier=

mit bie bon ber Polizei gleich bon Un:

fang an gehegte Theorie, bag Rochrigs

feinem Dafein eigenhandig ein Enbe

machte und nicht Morbern gum Opfer

Roehrigs' Frau hegt tropbem nach wie bor die feste Ueberzeugung, bag ibr Batte umgebracht wurde, ba für denfelben ihres Wiffens abfolut fein Grund vorlag, fich das Leben gu neh= men. Daß fie und ihr Mann Tags gubor einen heftigen ehelichen 3mift gehabt haben follen, bestreitet Frau Familienleben Roehrigs' fein allau Nach anderer Berfion foll bagegen bas Familienleben Roehrigs fein allgu gludliches gemefen, und er iiberbies ber angeblich Raheres über ben Mord bon feinen Gläubigern hart bedrängt | wiffen will. iporben fein.

#### Bird wahrfdeinlich ferben.

Sarah Roth, welche am Dienftag Abend hinter bem Saufe Itr. 371 Wa= bafh Abe. fcmerberlegt aufgefunden wurde, liegt immer noch, ohne gur Befinnung gefommen gu fein, im Counth= Bofpital barnieber. Die Mergte haben nicht viel Soffnung, ihr Leben retten ju tonnen. Unterbeffen merben Die Rachforichungen nach ihrem Ungreifer eifrig fortgefest, doch find Berhaftun= gen bisher noch nicht borgenommen worden. Die Polizei ift ber Meinung, bag ihr Gatte, fowie ein nom unbe fannter Mann, Genaueres barüber miffen. Bis jegt ift bon ben Beam= ten entbedt worden, daß die Roth am Samftag Nachmittag im Weftern Union Telegraphen=Bureau ein Tele= gramm an einen gewiffen S. L. Clart, Thurhuter bes "Mt. Clair Buildg.", in St. Louis, aufgab, in welchem fie Geld verlangte. Um Dienstag erhielt jie einen eingeschriebenen Brief, mel= cher nach ber obigen Telegraphen - Mgen= tur geschickt mar und auch eine Beldfumme enthielt. Beim Abholen Des Briefes entnahm fie bas Gelb bem Briefe und fledte es in ihre Gelbtafche. Frau Roth mar bamals bon einem unbefannten Manne begleitet, ber alfo mahricheinlich gefehen hat, daß fie Gelb erhielt. Muf bem Telegraphen= bureau ergahlte fie, baß fie von St. Louis getommen mare, um ihren Mann gu fuchen. Die hiefige Boligei hat fich mit berjenigen bon St. Louis in Berbindung gefett, um vielleicht burch ben genannten Clarf etwas über bie Frau in Erfahrung gu bringen.

## Unter Mordauflage wieder verhaf:

Sarrh Wiggins, ein junger Mann, Termin im Arbeitsbaufe abgufiken hatte, wurde geftern bom Manor be= anadiat, bann aber fofort bon ben rald unter ber Unflage bes Mordes wieder verhaftet. Wiggins richtiger Name ift Tracen Jadfon, und berfelbe wird bringend in Buchrus, D., gewünscht, woselbft er unter ber Unflage bes Morbes fteht, begangen an Clond Foreit in ber Nacht bom 27. Oftober 1895. Forest wurde in einer Wirth= fcaft mahrend eines Streites erfchof fen, in welchen Jadfon und brei an= bere Manner verwidelt maren. Giner biefer Manner wurde nach ber Schie Berei berhaftet und geftand, daß feine Genoffen nach Chicago entflohen feien. Daraufhin murbe Die hiefige Boligei benachrichtigt und bie obengenannten Geheimpoligiften entbedten ichlieflich Jadfon im Arbeitshaufe, mabrend feine Spieggefellen Chicago feit 10 Zagen wieber verlaffen hatten.

## Das fommt davon.

Der Rr. 411 Root Str. mohnenbe Ruffe John Bogie liegt im County= hofpital und leibet große Schmergen, welche er fich durch feine Unvorsichtig= teit zugezogen hat. Er fand geftern auf ber Strafe eine fleine Dynamitpatrone, und um fich bon ber Birfung bes in feinem Beimathlande fo beliebten Sprengmittels gu überzeu= gen, schnitt er mit feinem Meffer an ber Batrone berum. Der Sprengftoff that ihm auch ben Gefallen gu explobiren; aber beim Blagen rig ihm ber gefährliche Stoff brei Finger ber linten Sand entzwei, fodaß biefelben am= putirt merben mußten. Bogie glaubt jest zuversichtlich an die Wirfung bon

## Feuer auf einem Edleppboot.

Infolge eines überheigten Dfens brach geftern Abend im Maschinenraum bes gur Independent Tug Line gehörigen Schleppbootes "Dublen B. Sall" ein Feuer aus, welches einen Schaben bon \$200 anrichtete. Das Boot lag im Fluß nahe bem Saufe Dr. 409 Mord halfted Strafe.

\* Am 24., 25. und 26. Februar foll jum Beften ber ebang. - luth. Jerufa= lemsfirche, 101 Burling Str., eine große "Fair" abgehalten werben. Die= felbe bauert 3 bolle Tage und nimmt am Montag ihren Unfang. Jeber, ber für bie fich in Roth befindenbe grt gur Berantwortung gieben, ftellen | man fieht bem weiteren Berlauf ber Gemeinde ein Scherflein übrig bat, ift

#### Das Bundes-Dbergericht appellirt - Der muthmagliche Thater in Daft. Weitere Einzelheiten über die brutale Ermordung der farbigen Ellen Randolph.

Wenn nicht alle Unzeichen trugen, fo ift es noch geftern der Geheimpoligei gelungen, ben ruchlofen Mordbuben hinter Schloß und Riegel gu bringen, welcher, wie in ber letten Ausgabe ber "Abendpoft" berichtet murbe, um bie Mittagsgeit bie 40 Jahre alte Frau Glen Ranbolph, die Gattin eines farbigen Gifenbahnporters, in ihrem Beim, Rr. 2458 Dearborn Str., auf geradegu entjegliche Beije erichlug. Als ber That bringend berbachtig, murbe nam= lich fpat Abends ein gewiffer Edward McIntofh in Saft genommen, ber bis jum porigen Conntag als Miether bei ber Ermorbeten gewohnt batte, bann aber bon biefer, ba er nicht mehr begablen tonnte, an die frifche Luft ge= fest murbe. Deantofh foll fich einem anderen Miether gegenüber, beffen Rame Alfred Wields ift, geaußert ba ben: "Co, die Randolph hatte ich fall gemacht," was fofort gu feiner Feite nahme führte, boch leugnete ber Urreftant im Rreugberhor bartnadig, jene Borte gejagt gu haben und irgendwie an dem icheuflichen Berbrechen beiheis ligt gemefen gu fein. Da Die Polize auch dem Wielbs, bem Unflager Dic Intofhs, nicht fo recht traut, fo murbe auch diefer in Gewahrsam genommen. und ebenfo ber Reftaurateur Coo. Bladmoore, bon Mr. 2594 Stat: Str.,

Fields murbe furg bor Mitternacht nochmals einem eingehenben Rreugverhör unterworfen und erzählte fierbei bem Boligeilieutenant Barrett folgende Cefcichte: "Ich traf McIntofh gestern Morgen furz nach 10 Uhr vor ber Randolph'ichen Bohnung. Er bat mich um ben Sausschlüffel, br er fich einige Gaden aus feinem Roffer. ben Frau Randolph wegen rudfta biger Miethe gurudhalte, holen wolle. 3ch gab ihm ben Schliffel, und erft nach Berlauf einer Stunde berließ McAntofh bas haus wieder und gab mir denfelben gurud. In ber 3miichengeit hielt ich mich in einer benach barten Spielbude auf. 213 Degntoft mir meinen Schluffel gurudgab, fagte "So, Die hatte ich faltgemacht! Das Bilgeleisen, womit ich bie That beging, ift fo rein gewaschen, bag man nichts mehr an bemfelben merfen fann." Gleichzeitig fah ich aber, wie McIntofh ein Beil, welches in Beitungspapier eingewidelt mar, bei sich

Soweit lauten bie Angaben Fields, die aber von der Polizei mit aller Re= ferbe aufgenommen merben. Man halt es nämlich gar nicht für unmöglich, daß Fields, ber ein Fahrft ihl= führer im "Legington Sotel" ift, Die gange Befdichte nur ergablt, um bie Schulb von fich felbft auf DeIntofh zu malgen. Soviel hat die weitere Untersuchung bereits ergeben, bag Fields geftern ber lette Miether war, ber bie Randolph'iche Wohnung ber=

Das Motiv zu bem entfehlichen Berbrechen war anscheinend fonobe Geldgier. Frau Randolph hatte als Schagmeifterin eines Orbens ftets eine arofere Baarfumme in ihrer 2006= nung, bon diefer aber wurde nichts mehr borgefunden, woraus mit giem= licher Gewißheit erhellt, daß ein feiger Raubmord vorliegt.

Das Berbrechen felbft ift eines ber abscheulichften, bon benen bie Unnalen ber Rriminalpolizei berichten. Die Frau lag mit völlig gerhadtem Ropf quer über ihrem Bett; aus flaffenden Schnittwunden im Geficht riefelte noch bas Blut herbor, bas Ropftiffen und Betigeug icon gang burchtranft batie. Nach vollbrachter Schandthat feste ter Mörber bas Bett in Brand, und bie Flammen hatten bereits ben Rorper ber Ermorbeten ftart berfengt, als bie Leiche von ben Lofchmannschaften auf= gefunden murbe. Blutfpuren an bem Bafferhahn ber Abgußftelle laffen erfennen, baf ber Thater fich noch in aller Gemutherube bie Banbe gema ichen hat, nachbem fein Opfer ben lete ten Athemaug gethan.

## Chicagos Sudftaaten: Musftellung.

3m Palmer Soufe find geftern bie einleitenben Schritte gethan worben, um hier im Spatsommer Diefes Jahres, und zwar entweder bom 15. Auguft ober bom 1. September an, eine mehrmonatliche Ausstellung ber Erzeugniffe unferer Gubftaaten gu beranftalten. Mus bem Guben hatten fich gu biefen Berathungen gegen 150 Delegaten eingefunden. Bertreten maren bie Staaten Mlabama, Florida, Georgia, Rentudy, Louifiana, Marnland, Miffiffippi, Nord= und Gub-Ca= roling, Tenneffee und Teras. Mapor Smift hat ein Bürgertomite bon etwa achtzig Mitgliedern um Forberung bes Unternehmens erfucht, und ba baffelbe in großartiger Weife geplant ift, fo wird die Stadt Chicago fein Buftan= befommen nicht zu bedauern haben. Der Er-Senator Batrid Balih ift jum Borfiger bes füblichen Ausschuffes ernannt worben und wird fcon in nächfter Zeit ein Sauptquartier in ber Stadt Augufta eröffnen, um bon bort aus die Borarbeiten für die Musftel= lung gu betreiben. Ueber ben Plag für die Ausstellung ift noch nichts ent-Schieben, boch wird mahrscheinlich bas Rolifeum am Jadfon Part ober bas Tatterfall-Bebaube bafur gebraucht merben.

## Salt fich felbft für geiftestrant.

Muf feinen eigenen Bunich bin murbe geftern ber Miffionar Corne= laus De Beft, welcher Jahre lang in Best = Indien thatig mar, bem Irren= afpl in Rantatee über wiefen. Er er= gablte bem Richter Carter, bag ber Tod ihm bereits brei Frauen und fünf Rinber entriffen babe - Schidfals: fchlage, bie feinen Beift umnachtet hat=

Rordweff:

# THEGIOS

Samitag Mbend bis 10:30.

## Wohin Sie blicken, überall Halb-Preis!

Co wie Gie den Laden betreten tommen Gie in Berührung mit den großen Bargains von "The Sun" Lager - Sauptflur, zweites, brittes, viertes Stodwert - überall in dem riefigen Gta= bliffement ift "Salb-Breis" die Regel.

## Unser groker Einkauf des Vorralhs von "The Sun"

ift ein faufmannifdes Unternehmen von breifacher Bedeutung - Die Große bes Lagers faft \$100,000-nicht einhunderttaufend Dollars in dem fieberhaften Gehirn eines erfinderifden Unzeigers-fondern \$100,000 nach ber beichworenen Rechnung Des gerichtlichen Maffenvermaltersift der erfte Buntt von Bedeutung. Der Preis den wir bezahlten-wie im Superior=Gericht von Coot County leicht nachguschlagen ift-\$43,000 baar-zeigt Diese Transattion in einer weiteren Sinfict als eine ungewöhnliche-aber mas für Gie bas Wichtigfte ift-ift die Thatiache, bait ber Sub jest "The Gun" Lager verfauft gu

Genau der Hälfte von .. The Suns" regulären Preisen, die auf jedem Rleidungoftud mit deutlichen Bablen marfirt find.

Die Männer-Angüge won "The Sun" Lager und Aebergieber

> Befteben aus einer vollftanbigeren und feineren Partie Baaren, als je guvor auf einem 3mangs Berfauf abgefest murben-und gur Balite bes Breifes find es einfach Die Bargain Bunber bes Lages.

Bedenket, \$40 Neberzieher werden verkauft zu \$20-Bedenket, 535 Unguge werden verhauft zu 517.50-Bedenkel, 830 Angüge n. Mebergieher werden verkauft z. 815-Bedenket, 520 Anjüge u. Neberzieher werden verkauft z. 510-Bedenket, 810 Angüge u. Neberzieher werden verkanft z. 83-

Und bod ift bies noch nicht bie gange Babrheit, benn es be finden fich hunderte Aleibungsfiufe darunter - fieine Par tien-und angebrochene Sortimente, die wir jo niedrig wie 25c am Dollar verfaufen.

Ausliallungsmaren, ebenfalls-gu halbem Breife. Beld, eine erfreuliche Rachricht wird bies für bies fur Saufende von Mannern fein-welch ein Bargain Geft - welch

eine mundervolle Gelegenheit Geld gu iparen. Beines Manner-Unterzeug-einschfehlich ber berühmten "Wieglis Gealth" und "Wrightis Opgiente" Fieit ge-fütterte Unterjeuge, weich in The Sun für Soc. \$1.00. \$1.25 und \$1.50 verfauft wurde—Zamftag für 25c und Beinftes Derby geripptes Manner-Unterjeng - aus

befter auftraliider Lannuwolle—in The Sun i anderen Laden für \$2.50 verkauft—Samftag gur Salfie des Preifes Das berühmte ... Jaros" hingienische, nicht einlau-fende und nicht icheuernde Unterzeug-welches bis jum heutigen Tage in den besten Stores der Stadt \$1.50bis jum heutigen Tage in den besten Stores der Stadt für \$3.00 verfauft wird-offerert The hub Samstag für

,,The Zun's" feinste Sandiguhe—gesütterte und unge-fürterte—darunter einige der verühntesten Marken der Wett-\$1.75, \$2 und \$2.25 Handiduhe—Camitag unde-igkantie Auswahl für. Feinste Cardigan Männer: Jaden—Die besten im Lande 51.48
-io sein wie die feinsten—The Sun's \$2.50, \$3.00 und \$3.50 Chalität—
Samstag Answahl für.

Allerfeinfte Flanck: Semden für Männer-Ju The Sun für 22, 82,35 und 82,50 bertauft - Samitag in The Hab

Die Knaben-Anzuge -bon "The Enn" Lager und Ueberzieher

werden die Augen ber Rleinen vor Freuden ftrablen ma: den-fie find jo bubid,-und Gie merben fich auch freuen. benn die Breife find niedriger als je gnvor - Saib. Breis für bas gange Lager von "The Gun".

Knaben lange hofen-Anjuge. jum halben Pieis-Knaben-Neberzieher . . . . . zum halben greis-Kinder Reeler-Angüge . . . . jum halben Preis-Kinder 2 und 3 Stücke Anguge jum halben Breis-Kinder-Neb rzieher . . . . . . zum hafben Preis-

Die besten und feinnen Sabrifate im Lande-nichts re-fervirt -- nichts ausgenommen -- winn es vom "The Sun"-Lager ift, jo geht es für Salb-Breis.

## hüle und Müßen-zu gansenden.

Mannerhute in Derby und Gebora-gagons - Rnaben: und Rinderhnte-mehr Gorten als uns möglich ift, auf: jugablen- Euchmugen und Belgmugen-irgend einer und eine-jur Galfte des Preifes.

The Suns 83 Derby und Jedora-Süte - ichwarze und braune-die neueiten Jagons, alle mit Geide gefüttert und eingefagt-in feinem hutstore in gleis mer Gute für weniger a. 3 83 fanftich-jest zur Auss. ,. The Sun'3" Zealffin Mügen-Schte XXX London gefärbte Alasta Seal — reich mit Atlas gefüttert—fast irgend eine Fagon, die Ihnen am Besten gefänt—

\$10, \$12 und \$14 Seal Mügen für .....

Ind: und Pluich:Müten für Männer und Ana-ben — "In: Sun's" beste und feinste Amatiste "Brighton". Windsor". "Student" und "Triver" Mügen, die kl.50. \$2 und \$2.50 Mügen, Samstag Nuswahl für. Moschuseratten : Mützen für Männer — eine so feine Fartie Petzmüßen wie wir zemals gesehen haben — im Werthe bis 84 augwärts — Auwahl für

Rinder: und Anaben: Bintermuteu-Tam D'Shan-

2000

75c

## Dit dem Rafirmeffer.

Rofiner Defranco, ein Mr. 83 Wells Strafe wohnender Barbier, gerieth geftern Rachmittag mit feinem Raffe= genoffen Leonard Seinto, welcher fich gleichfalls mit ber Bericonerung fei= ner Mitmenschen mannlichen in der Wirthichaff Dr. 94 Bells Str. in Streit. Rachbem beiderfeits hitige Borte gewech= felt waren, zog Seinto ploglich ein Rafirmeffer aus bem Stiefel, fprang auf feinen Gegner Defranco los, und brachte demfelben mehrere tiefe Schnittmunden am Salfe und im Beficht bei, ehe es ben Umfigenben gelang, Die heißblütigen Rämpfer gu trennen. Die Urfache bes Streites lag in ber Behauptung Geintos, baß ihm Defranco Gift in fein Glas Bein ge= ichuttet habe. Der Mefferhelb murbe nach ber Bolizeistation ber Dit Chicago Abe. gebracht und wegen thatlichen Angriffs festgehalten.

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

## Weiß und gefund.

Sie fonnen fich barauf verlaffen, bag Gie No. 1 harten Dafota-Beigen effen, melcher bem vollfommenfien Mahlproges unterworfen murbe, wenn Gie

ECKHART& SWANS SUINTES XXXXX BEST A THEOWERT

Bird überall pertauft. Fabrigirt bon und im Großhandel bei

ECKHART & SWAN, - CHICAGO.

## Todes:Muzeige.

Freunden und Befannten die ichmerzliche Radericht, oas mein geliebter Gatte, unier theurer Barter und Beuder Oltte, unier ihnere Barter und Beuder Oltte Dalinger am Donnerstag, den 20. Februar 1896. Rachmittags 4 llar, nach ichmerem Leiben im Alter von 47 Jubren und 9 Monaten geflechen ist. Die Berdigung findet fort am Sonntag, den 23. Februar, Radmittags 2 llbr, vom Trauerbaufe, 387 BB. Chicago Aveland nach Gracefond, Im fille Theilnahme betten die traueraden Hintenderichten bei traueraden Hintenderichten. Emma Solinger, Gattin. Emma, Ditten et Mattin. Emma, Dito und Rifbred Bolin.
ger, Kinber.
ger, Briber.

## Todes:Mugeige.

Allen Freunden und Befannten die trautige Rachricht, daß mein lieber Sobn deurd im Alfter bon 3 Jahren und 12 Tagen nach ichworren Leidem am Freing Morgen um 6 Uhr 40 Min. gehorben ift. Die Beerdigung findet katt am Sonntag Rach-mittag um 1 Uhr 30 Min. bom Trauerdanie, 32 Cleveland Ave., nach Kofebill. Um kille Theilmads me bitten die traueraden Hinterbliebenen: h denny Deckman, Bater. Billie und Marb, Geichwifter.

Beft or ben: Bilhelm Kuirich, em Mitroch, ben 19. Februar, im Alter bon 49 Jahren. Begräbnis am Samitag, den 22. Februar 1896, um 1 libr Rachm., bom Tranerhause, Gro S. Holden Str. ler reneryden hinterbiedenen:

Erneding ind Samitag, den 22. Februar 1896, um 1 libr Rachm. bom Tranerhause, Gro S. Holden.

Erneding inder part weit Level ver wir beit traneryden hinterbiedenen:

Erneding inder part weit Lauerhause, wei Atalierhaufe, wei Baldbeim fatt. Um fille Theilnahme bitten bie traneryden hinterbiedenen:

Erneding in Group der Baldbeim fatt. Um fille Theilnahme bitten bie traneryden hinterbiedenen:

Erneding in Group der Baldbeim fatt. Um fille Theilnahme bitten bie traneryden hinterbiedenen:

Erneding in Group der Baldbeim fatt. Um fille Theilnahme bitten bie traneryden hinterbiedenen:

Erneding in Group der Baldbeim fatt. Um fille Theilnahme bitten bie traneryden hinterbiedenen:

Erneding in Group der Baldbeim fatt. Um fille Theilnahme bitten bie traneryden hinterbiedenen:

Erneding in Group der Baldbeim fatt. Um fille Theilnahme bitten bie traneryden hinterbiedenen:

Erneding in Group der Baldbeim fatt. Um fille Theilnahme bitten bie traneryden hinterbiedenen:

Erneding in Group der Baldbeim fatt. Um fille Theilnahme bitten bie traneryden hinterbiedenen:

Erneding in Group der Baldbeim fatt. Um fille Theilnahme bitten bie traneryden hinterbiedenen:

Erneding in Group der Baldbeim fatt. Um fille Theilnahme bitten bie traneryden hinterbiedenen:

Erneding in Group der Baldbeim fatt. Um fille Theilnahme bitten bie traneryden hinterbiedenen:

## Dom Sheriff

Der game Lindauer & Friend'sche (47 Jackson Str.) Borrath von hochfeinen

## Weinen und Spirituosen.

Champagner. White Seal, Wost & Shanbon.
Venue Clicanot.
Ronmerb esc.
Th Bonneybe & Go.
Shall Boneybe Heidstert & Go.
sharles Gerald Cherrony.
Grand Cremann Royal, Gauthier Fils. (8) Rothweine, Burgunder und Beifweine. Mebor (Claret), Crufe Freres Sits. Bourdeaux Aife 12 Cts. 85, 75 Joniet Jones (Claret) Brandenburg Freres, 1881, 19 Cts. 89, 60 dante Santerne. Brandenburg arces, 24 Aife. 89, 60 St. aufien (Staret). Brandenburg Freres, 1878, Aite 12 Cts. 86, 199 Zu Kofe (Claret) Brandenburg Freres, 1878, Aite 12 Cts. 84, 1, 50 Beaune (Burgunds), R. Brantingbaus, per Kifte 12 Cts. 814, 50 Rhein: und Mofelweinc. Diebesheimer, 1889, C. Lauteren & Sohn, per Kifte, 12 Cuarts \$7.50

Merfteiner, E. Lauteren & Sohn, per Kifte, 12 Cuarts \$7.50

Merfteiner, E. Gauteren & Sohn, per Kifte, 12 Cuarts \$7.50

Agmanushaufer (roth) E. Leby & Co., per Kifte, 12 Onarts \$12.00 Californifde Weine. California Claret, die Riste 12 Cuarts.
California Jinsandel, die Riste 12 Cuarts.
California Burgunder, die Riste 12 Cuarts.
California Riesting, die Riste 12 Cuarts. Whisties, Cordials, Ales 2c. Feinster Kentach Bourbou. 3 Jabre ait. die Flasche.
Gudenheimer Rus. 5 Jahre alt. die Flasche.
Germitage. 5 Jahre alt. die Flasche.
De Ho. Welkroher Gelebrated Whisth, die Flasche.
Did Jordon Woissen, bottled von W. T. Thomas & Sohn, die Cuartiflasche.
Did Jordon Woissen, bottled von W. T. Thomas & Sohn, die Cuartiflasche Benedictine. D. C. M., imbortiert, die Pintflasche.
Vohr Jog vend Ale. imbortiert, das Dugend.
Seieman's Canaddan Ale. imbortiert, das Dugend.
Se & E. Soda, importiert, das Kugend.
Johannis-Wosser, die Kuntflasche. TEMPER PLACE THE SAAF SHOWENER

## Zodes:Bingeige.

Freunden und Befannten jur Radricht, bag umfer jünglier Sobn Go mard henry im Alter bon 7 Monaten nach furger krantheit gestochen in. Beerdigung findet fatt am Sonntog, ben 23. Fe-bruar, mu 1 Uhr, pom Tranerbanie, 1240 Mithou-fer Abe., nach Basdbeim, Um filles Beileid birten bie traneren. Apothefer C. 3. Saller, nebft Frau und Rindern.

## Todes:Anzeige.

Berwandten und Freunden bie betrübenbe Rachricht, bag unfer lieber Gate und Bater Guft ab. Roebrig geften Morgen früh im Miter bon 43 Jahren ploglich gestoben ift. Die Beerdigung finder fart in Roje Siff, am Sanftag, den 22. februar, Rachmiftags 2 Uhr, vom Trauerbane, 178 Barter Str. aus. Die franernden gingerbiedenen:

## Todes-Mingeige.

Rarolina Rochrigs und Rinder.

Grennden und Befannten Die fraurige Rachricht, bos unier geliebter Gatte und Bater Beret Ginber geforben ift. Die Beerdigung findet fatt vom Trauerbante, 589 27. Str., am Countag, ben 23. Februar, um I lobenach Battel unter beiter beite traueruben Ginterbeebaren:

## Siegel Cooperty

(Wir behalten und bas Recht vor die abzugebende

Renge ju limitiren.)

#### Schiller-Theater. Anfangend Conntag, Den 23. Februci Eine Woche, mit Samstag Deutsches Theater unter Leitung bon Belb & Bachener.

-Auftreten der bollftanbigen Gefellichaft. -Sonntag. 23. Febr. Die Schmetterlingsliffach Dienitag. 25. Febr. | Romodie von D. Subermann. Mittwoch. 26. Febr. i NIOBE. Dounerft., 27. Febr. f Blumenthals großer Lacherfolg Freitag. 28. Febr. Der Dornenweg. Lamitag, 29. Febr. Beitg Philippis legter Exfolg Conntag ben 1. Dary Berliebte Dadden. 1. Auftreten von Elly Bender, Gusti Mack, Ed. Solvin Populare Breife. Gibe jest gu haben. mbof

Crosser Preis - Maskenball der Ehusuelsa Frauen-Soge Ar. 1, C. D. G. E. Samftag ben 22. Februar 1896, in ber Bori warts Zurnhalle. 251 M. 12. Sir Tidets im Borberfanf 25c. Abends an ber Raffe 50c.

## Dr. J. KUEHN,

(früher Affilteng-Argt in Berlin) Spezial-Arat für hauts und Gefchlechte treunt-hetten...-Office: 78 Stale Str., Room 29. .... prech funden: 19-12, 1-5, 6-7; Conntact 10-11. 20000

#### Bergnügungs-Beaweifer.

Mubitorium.-Breitag Abend und Camftag Rachmittag: Ibomas-Rongerte. Chicago Cb. Doule.-20th. Century Girl. Columbia-The History Jones.
Grand Opera Doule.-Ibr Chieftain. Grand Opera goul i.—The Chieftain. Hooleys.—Tribb.
Mr. Biders.— Zhore Acces.
Shiders.— Zhore Acces.
Shiders.— Zhore Acces.
Chiller.— Zhore Acces.
Und denny of Mujic.—The American Girl.
Ulbambra.— The Pribate Secretary.
Saymarfel.— A Raval Cavet.
Lincoln.—The Lond of the Living.
In perial Mujic Halley Living.
Optins.— Baubeville.
Engels.— Laudeville.

#### Die Desinfettion der Sauswafte.

Bu ben außerorbentlichen Borfichtsmaßregeln, welche gegen die Ber= breitung anstedenber Rrantheiten er= griffen werben, gehört in erfter Linie Die Unschädlichmachung ber Rrant= heitserreger, welche in ben bon ben Rranten benutten Bafcheftuden gablreich abgelagert find, von wo aus fie die Unstedungsgefahr mit Leichtigfeit in weite Rreise tragen fonnen. Die Wäsche sollte beshalb momöglich noch bor bem Berlaffen bes Rrantengim= mers beginfigirt werden, bamit fie,ohne weiteren Schaben zu ftiften, als feuchenfrei in die Sande der Wasche= rin gelangt. Gins ber wirtfamften und Dabei billigften Desinfettionsmit= tel gibt eine Lojung von Rupfer= fulfat. 3mar ift Die Seifen-Lauge, wie fie in ben Baichereien in ftarter Ronzentration bergestellt wird, icon an und für fich ein vortreffliches Des= infektionsmittel, bas vollkommen ge= nügen würde, wenn es fich nicht ba= rum handelte, die Bafche bereits por ber Absendung nach ber Bascherei frei bon Unstedungsstoffen gu machen. Folgende gunftige Refultate find mit gewöhnlicher Seifenlauge bisher erzielt worden. Gine Seifenlösung von 1 gu 100, welche 67 Prozent Sauren, 10 Prog. gebundene Alfalien und 0,05 Prog. freies Altali enthält, vernichtet Die Reimfähigfeit der Inphusbagillen innerhalb gwölf Stunden. Gine Gei= fenlösung von 10 gu 100 tobtet fie in weniger als einer Stunde, wie "Natu= re" mittheilt. Seifenwaffer, welches amischen 15 Grad bis 30 Grad Bar= me besitt, übt eine bebeutend geringere und langfamere Wirfung aus. Und gwar bedarf es in biefem Falle für ichwache Lösungen 24 Stunden, für ftarte Lösungen etwas mehr als eine Stunde. Diefe feimgerftorende Rraft ber Seifenlauge ift in gahlreichen Er= perimenten und unter ben berichie= benften Berhältniffen bon Jolles feft= gestellt worden. Leinwandstiide murben gu biefem Behufe mit Fluffigteiten behandelt, die reichlich Typhusbazillen enthielten, bann getrodnet und in Geifenwaffer bon 20 Grad gelegt, worauf ihnen Proben gur Bereitung von Reinfulturen entnommen wurden. Satte bie Muslaugung eine gemiffe Beit ge= bauert, fo miglang bie Bilbung bon Reinfulturen, Die entnommenen Broben blieben fteril. Unfere Saus= frauen, ebenso wie unsere Rranten= wärter, können fich nach biefem Ergeb= nig mit einiger Gemiffensruhe auf bie beginfizirende Wirkung bes Seifenlaugenwaffers bei ber Wäfche verlaffen, wenn baffelbe einigermaßen kongentrirt und mit nicht zu ho= her Temperatur benwendet wirb. Bugleich ift biefes Mittel gur Berftorung ber pathogenen Mitroben ein ber= bleib eines jungen Englanders, Ra= fommlich häusliches, von bem ein mens B. A. Hamer, angestellt, welcher Schabhaftwerben ber Wäsche nicht zu | feit bem 30. Dezember borigen Jahres befürchten ift. Allerdings ift es bennoch jur größeren Borficht empfeh= Tenswerth, wie Eingangs erwähnt, por= her eine Spulung ber Bafche mit ei=

greifen murbe.

fulfat vorzunehmen, die jedoch nicht zu

ftart fein darf, da fie die Leinwand an=

Gin Spezialift in ber Berbrecher= welt ift der Norweger Adolf Bed, seines Beichens Bergwertsbesiter. Abolf Bed lich hatte er feiner Mutter auch mitgelebt in London, er näherte fich feither | theilt, baf er in Duluth längere Zeit in recht ungenirter Beife Damen, bei benen er Juwelen mahrnahm ober ber= bem fürzesten Wege nach Saufe fom= muthete, stellte sich als Lord Wilton men wollte. Kapt. S. Elliott vom Debor, magte eine Ginlabung jum Fruh- | tettivbureau betraute ben Gergeanten ftud und bat um bie Erlaubniß, Die Groß mit ber Aufspurung biefes Fal-Dame befuchen gu burfen. Erftere les, und berfelbe wird fofort alle Sofwurde ftets gern angenommen, lettere pitaler besuchen, um eine Spur bes ebenfo gern gemährt. Gleich mahrend bes erften Besuches fprach er ben Bunich aus, bie Dame als Birthichaf= terin und Reprafentantin bes Saufes, bas er fich einzurichten gebente, zu en= gagiren. Gelbftverftanblich muffe je= boch eine Dame, bie bem Sausstand eines Lords vorfteht, angemeffen auftreten, und beshalb muniche er, bag fie fich mit eleganten Roben berfehe. Um Migberftandniffe gu bermeiben, forieb Seine Lordschaft felbst die Lifte ber Roben, Die er für erforderlich hielt, auf ein Blatt und überreichte biefe ber Dame in Gefellschaft eines Ched's über 30 Pfund Sterling, ber fich felbftber= ftanblich ftets als werthlos heraus= ftellte. Aber eine vornehme Dame lebt motiv bas Thema "Auf bem Meeres= nicht vonRoben allein, fondern braucht auch Schmud, zumal Ringe. Das begriff ber eble Lord fehr wohl und bat beshalb um einen ber Ringe, bie bie Dame am Finger trug, als Magring. Mit Diesem verschwand er und fehrte nie wieder. In anscheinend gahllofen Aufführungen bilben, und obgleich es Wällen hat Abolf Bed nach Diefer Schablone mit Erfolg gearbeitet. Sie und da hat er auch noch einen kleinen Bump gewagt, ber ihm felbftverftanb= lich auch ftets gelang, benn wer fanbe ben Muth, einem Beer bes Bereinigten Ronigreiches zwei bis brei Pfund Sterling gur Abfertigung feines Lohnfutichers abaufchlagen! Bie gefagt, gabllofe Jungfrauen und jungereWitt= wen haben fich bereits beim Londoner Polizeirichter gemelbet. Um em= pfindlichften murbe ber Birth bes Coventgarben-hotels geschäbigt, bem A. Bed eine Sotelrechnung über \$1500 und außerbem \$5500 baares Belb foulbig geblieben ift. Letteres entlieb er, um feine Minen in Rormegen in Bang zu bringen. Much ein Geld: Berbienft bagu bewegen, bann und mit dem Cabel, Gere Rientenant? - Marnung !- Marnung !-

fanten Fremblings zu bezahlen. 2118 bas Berfahren bor bem Boligeirichter gefchloffen werben follte, trat ein pen= fionirter Polizeitonftabler auf und verficherte, daß Abolf Bed bereits im Jahre 1877 in London gu fünf Jahren Buchthaus verurtheilt worden fei, weil er damals unter bem Ramen bes Lord Willoughby in 17 Fällen Damen um Ohrringe und Gelb in ber beschrie= benen Beife gebracht hatte.

#### Lofalberimt.

#### 3das Bed.

Schurfenftreich eines Berrn "von Ber".

Mls-flotte, allezeit zubortommenbe Rellnerin mar Fraulein 3ba Geber ber Liebling eines jeden einzelnen Stammgaftes in bem Weftermann'= fchen Reftaurant, Rr. 526 3. Abenue, New York, jumal Mutter Natur bem jungen Damchen auch ein recht hub= iches Meußere mit auf ben Lebensweg gegeben hatte, ein Borgug, ber bei ben "herren ber Schöpfung", wie allbe= fannt, niemals feine Wirfung ber= fehlt. Die natürliche Folge mar, bag es unserem "Idchen" an Anbetern fei= neswegs mangelte, both von all' ben Freiersleuten, Die ihr ben Sof mach= ten, war nur herr "August bon Der", meiland Rellner und Barbier bagu, erfolgreich mit feinen Bewerbungen. Das mar ein Mann, fo gang wie Frl. Seber fich ihn wünschte; hubich, bon feinen Manieren und guter Berfunft. heute wurde Iba Alles barum geben, wenn fie ihren August nicht tennen und lieben gelernt hatte.

Wie es fo manchem Madchen er= geht, bas fich mit Gott Amor einläßt, fo traute auch 3da ihrem "Schah", bem herrn "von Der", blindlings und folgte ihm diefer Tage nach hier, wo= felbst fich bas Barchen in bem Bitt= hard'ichen Rosthause, Nr. 3506 Dear= born Strafe, einmiethete. In Chi= cago follte, fo hatte es August ihr versprochen, sofort Hochzeit gemacht werben, einen Zeitpunft, den Die glückliche Braut schon längst mit febn= füchtigem Verlangen herbeigewiinscht hatte. Um Dienstag Nachmittag machte fich Frl. Geber in Begleitung ihrer gubortommenden Rofthauswirthin auf ben Weg nach bem Stanbesamt, um ben nöthigen Beirathafchein qu ermirfen, mahrend "herr bon Der", Un= wohlfein borichütend, daheim blieb. Mls 3ba bann fnapp zwei Stunden fpater freubeftrahlend wieber nach Saufe fam, hatte ihrauguft ingwischen ihren Roffer erbrochen, bem Mabchen bie fauer erfparten \$300 geftohlen und war bamit nach unbefannten Gegen= ben hin ausgefniffen! 3ba hat aber jest boppelt bas nachfehen, es fei benn, daß bie Beheimpolizei ben biebischen Rellner und Barbier mit bem arifto=

### Junger Englander verichwunden.

Gin mufteriofer Borfall beschäftigt

fratischen Namen erwischt.

augenblidlich unfere Geheimpolizet. Auf ben Untrag bon Henry B. Blad, bem Geschäftsführer ber "Bant of Montreal", werben von ber Geheim: polizei Ermittelungen über ben Berhamer, ber aus verschwunden ift. einer guten Londoner Familie ftammt, befand fich auf einer Reife um Die Welt, und fandte am genannten Tage burch ner geeigneten Lofung von Rupfer= | Die "Weftern Union Telegraph Co." eine Depesche an feine Mutter mit ber Bitte um Gelb, ba er mittellos fei. Die Mutter wies ihm fofort bie Gum= me bon \$75 auf Die obengenannte Bant an, boch hat fich ber junge Mann weder auf bem Telegraphenbureau nach einer Antwort erfundigt, noch bas Geld auf ber Bant erhoben. Brief= frant gelegen hatte, fowie bag er auf Berfcmunbenen aufzufinden. Der junge Mann war armlich gefleibet, ba er in Duluth, um bie Unterftütung während feiner Rrantheit zu bezahlen. feine Rleiber verfegen mußte. Er ift 25 Jahre alt, 5 Fuß 81 3oll groß, fchlant aebaut und hat schwarze Haare sowie

## Roftumfeft im ,, Germania Manner=

ebenfolche Augen.

dor". Für ben biesjährigen Mastenball bes "Germania Männerchor", ber mor= gen, am Camftag Abend, in ben feen= haft geschmudten Rlubraumlichkeiten ftattfindet, ift als beforatives Grund= grund" gewählt worben, bas auch für Prachtenfaltung in Roftumen reiche Belegenheit bietet. Gin glangenber Empfang bei Reptun von Geiten ber bebeutenbiten Strome ber Belt mirb bas Sauptbild ber farnevalistischen wohl fehr erwünscht ware, wenn ein großer Theil ber Ballbesucher fich bem Gefammiplane entiprechend toftumiren würde, fo fpricht bas Romite anderer= feits boch ben Bunfch aus, bag fich je= be Dame und jeber herr gang nach ei= genem Gefchmade mastire, um fo wieberum, wie in früheren Jahren, ein recht freud= und reigvolles Mastenfest

gu ermöglichen. Das bevorftebenbe Roftumfeft ber "Germania", welches ber "Poeta laureatus" bes Bereins, herr F. U. Mebenfchein, mit einem fcwungvollen Bebicht begrüßt, wird fich ohne 3meifel zu einem glangenben Greignig, fo wohl in fünftlerischer, wie in gesell= Schaftlicher Begiehung, geftalten.

#### Shied freiwillig aus dem Leben.

Fred Ballou, ein Bachter in Frang Thielemanns Commergarten am Rorbende bes Lincoln Parts, entbedte geftern Rachmittag im Gee, am Fuße der Wellington Abe., eine Leiche, welche als diejenige eines Apothetergehilfen Namens John R. Bald ibentifigirt wurde, welcher Rr. 103 Clybourn Abe. gewohnt hatte. In feinen Tafchen fand man zwei Flaschen, baseine mit ber Aufschrift "Chloroform", bas anbere mit "Mether" berfeben. Man benachrichtigte bie Polizei und ichaffte bie Leiche nach Gisfelbts Morgue, 68 Racine Ube., wofelbft auch ber übliche Coroners=Inquest im Laufe bes heu= tigen Tages abgehalten murbe.

#### Latefide Bleafure Club.

In feierlicher Weise fand am bergangenen Sonntag Abend im Ballfaal ber Gubfeite=Turnhalle Die In= stallation ber neuerwählten Beamten bes "Latefide Pleasure Club" ftatt, für welche Gelegenheit ein recht gediegenes Festprogramm entworfen worben war. Die Piano-Soli ber Damen Frl. Clara Deffauer und Grl. Jeffie Greene= baum, ber prächtige Befangsportrag bon Frl. Julia Robn, fowie Die Leiftungen bes Banjo-Soliften Berrn hermann Man berdienen besonders rühmend hervorgehoben zu werden, boch ernteten auch die Damen Sodermann, fowie die Berren Mar Leppel, Sam. Nordheimer, R. Friedmann und ber junge Biolinift Ebgar Oppenhei= mer reichen und mohlverdienten Beifall.

Um 15. Marg wird ber Rlub ein "Schaltjahr = Kränzchen" abhalten, wofür jest ichon die umfaffenditen Borbereitungen getroffen werben.

Der neue Borftand besteht aus ben Berren: Bermann Man, Brafident; S. Adler, Bige=Brafibent; G. Under= fon, Sefretar; n. Friedmann, Finang-Sefretar; Louis Baer, Schahmeister und G. Dreifus, Sergeant-at-Arms.

#### Die Thomas-Rongerte.

In ber borigen Woche find bie Thomas = Ronzerte ausgefallen. Die= fer Umftand und bas ungewöhnlich zugfräftige Programm ber heute Nachmittag und morgen Abend stattfindenden Rongerte haben bewirft, daß bas Auditorium icon am Montag, bis auf wenige Gige im Partett, für beibe Tage vollständig ausverkauft war. Auf bem Programm fteht an erfter Stelle Beethovens ge= waltige Fünfte Symphonie; ben zweiten Theil werben Wagner=Rum= mern aus "Barfifal" und aus ber Ribelungen=Trilogie bilben. Die be= rühmte Bagner = Sangerin Frau Amalie Materna wirft als Soliftin

### Deutsche Boltstheater.

freibergs Opernhaus.

Trop bes herrichenben Schneegeito bers war am bergangenen Sonntag Abend "Freibergs Dpernhaus" gelegentlich ber Benefigvorftellung bes Direttors Bean Wormfer bis auf's lette Stehplätichen befett, und bas Publibum ließ es an Beifallsbezeugungen mancher Art bem Benefizianten genüber nicht fehlen, zumal auch die Aufführung bes sensationellen Schaufpiels "Schinderhannes" gang beion= bers flott von Statten ging. Rach bem zweiten Att murben herrn Wormfer bon ben Mitgliedern feiner Truppe, außer prächtigen Blumenstüden, eine ichwere goldene Uhr nebst Rette, von ber "Eintracht"=Loge ber Hermanns= fohne ein werthvoller golbener Ring, fowie bon einzelnen Freunden und Gonnern noch mehrere anbere Befchente als Unerkennung für feine Berdienste um die deutsche Bolksbühne überreicht.

Für ben tommenben Sonntag ftebt bas befannte Schonthan'iche Luftfpiel "Der Raub ber Cabinerinnen" auf bem Repertoire, und gwar mit Berrn Jean Wormfer als "Emanuel Striese". Scnft lautet bie Rollenbe= fegung wie folgt: Martin Gollwig, Professor, Abolf Bittler; Friedrite, beffen Frau, Carrie Saufer; Paula, beren Tochter, Rathie Boller; Dr. Reumeister, Argt, Carl Richter; Da= rianne, feine Frau, Alice Erb; Rarl Groß, Weinhandler, Sugo Benichel; Emil Brog, genannt "Sterned", beffen Sohn, Henry Fregang; Rosa, Dienst= madchen bei Gollwig, Bedwig Lange; Auguste, in Diensten bei Dr. Reumeifter, Minna Rögel; Meigner, Schuldiener, Emil Beidel.

## Soziale Turnballe.

Ginen burchichlagenden Erfolg er= gielte Die Direttion am legten Sonn= tag mit ber Aufführung der Novität: "Die Rache eines Beibes", mobei hauptfächlich bie Darftellerin ber "Eva" - Frau Unna Loeffler burch ihr tabellofes Spiel bie Borftel= lung gu einer ber beften ber Saifon gu machen verstand. Much bie Berren Maufer und Dittmar, fowie Fris. Stolle und Riftau leifteten Bortreffliches. - Um nachften Sonntag wird jum Benefig für die beliebte und tuch= tige Gesangssoubrette, Frl. Margarethe Riftau, Die großartige LeCocq'= fche Operette "Girofle-Girofla" gur Aufführung fommen, und gwar mit ber Benefiziantin in ber Titelrolle. Die übrigen Sauptpartien find wie folgt befett: Don Bolero, Julius Na= thanfon; Aucora, Elfa Stolle; Marasquin, Arnold Riemann; Paquitta, Anna Loeffler; Mourgont, Frig Ditt= mar; Fernando, Minnie Charp; Be= bro, Julius Loeffler; Biraten-Bauptling, Ernft Maufer u. f. w. Da fowohl Die Chore ber Biraten, ber Mauren und ber hochzeitsgäfte, als auch bie Sologefänge feit Monaten aufs Befte ftubirt wurden, und prächtige neue Ro= ftume extra für biefes Stud angefertigt find, fo ift ein genugreicher Abend Sicherheit zu erwarten.

### Fefte und Bergnügungen.

Sozialer Turnverein.

ihm gebührenden Suldigungen entgegen. Much ber "Soziale Turnberein" wird ihm ben schuldigen Tribut nicht bermeigern. Gein Romite ift icon lange thätig und hat weber Mühe noch Roften gefcheut, einen mertwürdigen Birtus anzuwerben, ber ben Bergleich mit ben Schauftellungen eines Barnum und Forevaugh mohl aushalten fann. Die Thiere des Birtus, welche das Ro= mite forgfältig aus ben beften Fami= lien gufammengefucht hat, find gwar theilweise burch Garbinenpredigten u. f. w. gegahmt, aber fie tonnen mit= unter auch recht wilb werben. Befon= bers tritt biefer Buftand ein, wenn fie Durft beripiiren. Dann brummen, brullen, frachgen, bellen, miauen fie, je nach ihrer individuellen Unlage. Bur Beruhigung angftlicher Gemuther fei hier übrigens bemertt, daß bie Menageriebewohner nichts beigen, außer Gefochtem. Un Afrobaten, Runftrei= tern, Geiltängern, Schlangenbandigern und ahnlichen fahrenden Befellen wird fein Mangel foin. Die Borftellung wird morgen, am Camftag Abend, in den beiden Hallen bes "Sozialen Turnvereins" stattfinden. Um alle biefe an bie Tropen erinnernben Berrlichkeiten mitten im Binter bor Mugen gu haben, gablt man 25 Cents Die Berfon, b. h. wenn man gescheibt genug ift, fein Tidet nicht an ber Raffe, fonbern ichon bor bem 22. Februar bei bem Bermalter ber Salle ober irgend einem Bereinsmitgliebe gu faufen. Un ber Raffe foftet bas Tidet 35 Cents. Mitglieber haben, wie immer, freien Gintritt.

#### Curuperein Lincoln.

Much bem luftigen Rarrenvölfchen bon Late Biem und Umgegend fteht für morgen Abend ein gang befonderer Sochgenuß in Aussicht. Es ift nämlich bem Lincoln=Turnverein, al= lerdings nach vieler Mühe und unter ichweren Roften, gelungen, gelegentlich seines an Diesem Tage stattfindenden Mastenballes ben weltberühmten "Rirfus Sumbugovafn" ju einer Gr= tra-Bala-Borftellung in ber Turnhalle zu bewegen — ein farnevalisti= iches Greigniß, wie es ben Narren und Närrinnen nicht häufig geboten wird. Direttor humbogovsty hat bem Ber= ein jest bas Programm eingefandt, und folgende Nummern bes: felben find bor Allem erwähnenswerth: Sobe Schule, geritten von Frl. Mullerovitch auf ihrem weißgeborenen ara= bifchen Schimmelhengft "Arabitum"; Gran'd Quadrille à la henry Quatre V., ausgeführt und geritten bon ben Damen Miß Miged Bidles und Signora Soplatino, fowie ben Serren Monfieur Leman und Signor Strom= pellini: Auftreten ber beiben Bertul= efel Gebrüber Brothers Freres in ih= ren unübertrefflichen Rraft= und Ba= langirproduttionen. Fernerhin Frl. Schwebmener auf gespanntem Seile, Signora Saftenichgefehn, Die "Rönigin ber Luft" genannt, großer Ring= tampf gwifchen B. Ch. R. Ups und bem "reichen John" von Late Biem. Bum Schluß ber Borftellung: Großer Waffer=Karneval fammtlicher zweiund vierfüßiger Mitglieder ber Gefell= ichaft. Die Zwischenpaufen werden bon ben Clowns Ufino und Tim Bull auf

Man fieht icon hieraus, bag ben Ballgaften wirklich ein brillantes Rarnevalsfest in Aussicht fteht, und mer ben foftlichen Ult nicht verfaumen will, moge fich morgen Abend rechtzeitig in ber Lincoln Turnhalle einftellen.

gnügen verspricht auch ber große Mas-

viel Plaifir bereiten werben.

halben Doler" toftet.

ichang zu einen möglichft erfolgreichen

ju gestalten, fobag ein Besuch besfel=

ben allen Narren und Narrinnen an-

gelegentlichft empfohlen werden fann,

Aury und Reu.

das Zwerchfellerschütternoste ausge=

#### Illinois Loge, K. & L. of B. Ein besonders fibeles Faschingsver-

fenball zu werben, ben am Samftag, Laden und Fabriten. ben 29. bs. Mts., die wohlbekannts "Star of Illinois = Loge Mr. 835, R. & Q. of S.", in ber Apollo-Salle, Ar. 256-62 Blue Jeland Ave., abzuhal= ten gebentt. Das närrifche Urrange= ments = Romite ift icon feit Mochen fleifig an ber Arbeit und hat eine Menge bon Mastenichergen ausgetüf= telt, die ben Ballgaften ohne 3meifel Berlangt: Gute Maidinen: und Sandmadden an Shoproden. 517 R. Winchefter Ave., nabe 2B. Difonft will man nichts unversucht laf= fen, um ben biesjährigen Mummen=

## jumal ber Gintrittspreis nur "einen

\* Polizeirichter Richardion berichob geftern bas Berhor ber angeblichen Bauernfänger Learn und Ellis, Die beschäftigungslosen Leute mit falschen beschäftigungsloje Leute mit falichen ihnen berichaffen würden, um beren lettes Gelb beschwindelt haben, bis jum 28. Februar. Db bie Betrogenen bann noch als Beugen gegen bie Bau= ner werben auftreten tonnen, ift min= beftens fraglich.

\* Ein von bem Ruticher John Ma= nahan geleiteter zweifpanniger Ba= gen ber "International Bading Co." follibirte geftern an ber Ede bon Wentworth Abe. und 48. Strafe mit einem el:ftrifchen Strafenbahnwagen. Der Laftmagen murbe bollftandig ger= trümmert, ein Pferd getöbtet und bas andere leicht berlett. Manahan, welcher im letten Mugenblid abiprang, entfam unverlett.

- Renommage. - Lientenant: "Sage Ihnen, io ne Ballaifon ift ichtedlich... man tommt aus Bei-berarmen gar nich' beraus!" - Giner bon uns. - Salomon (3n feiner Tochter); "Bas wirft De fingen bente Abend?" - Lochter; "Etwas bon Meherbert!" - Salomon: "Alfo 'was Rojcheres!"

- Gut barlitt. — Sansmeifterin: Aber Sint, wie oft taufen Sie benn beute noch die brei Stodwerte berunter? — Giffi: "Aa — was meine Gugolge nicht im Ropfe hat, muß ich in ben Beinen haben! baben!"

— Pafonijch. — Frabrgalt (3um Anticher, ber plogisch auf der Fahrt balti: "Mas foll denn ber Plogisch auf der Fahre. Mei' Roß bat Dursch! Aufentbalt? — Auticher "Mei' Roß bat Dursch! (Trant das Pferd, ihrt weiter, um funge hei, (Trant das Pferd, ihrt weiter, um funge hei, darunt dur einem Mernhabaus wieder augubalten, vor en fich aun gemitblid eine Ras Bier geben wo er fich aun gemitblid eine Ras bier geben icht; "Bas if den ich wieder?"

— Autiger: "Lest das if Dursch!

#### Die leidigen Bahnübergange.

Muf ben Geleisen ber Ban Sanble: Bring Rarneval nimmt gur Beit Die Gifenbahn, an der Rreugung ber 59. Str., murbe geftern nachmittag ein Wagen ber Bierbrauerei pon Birt Brothers, welcher von bem Ruticher 7. Philipp Rad geführt murbe, bon einer Rangirmaschine überrannt und bollständig gertrummert, mahrend bie Bierfäffer weithin über bie Strafe gerftreut murben. Rad erlitt einen Bruch des Schluffelbeins, fowie innere Berletungen und mußte nach bem Englewood Union-Hofpital gebracht werden. Er jagte aus, er habe bie herannahende Lofomotive weder gefehen noch gehört.

Gines Richters Cobn. Geheimpoligiften ber Stanton Abe .= Station nahmen geftern Abend ben 28 Jahre alten Frant Bierce, von Itr. 6508 Walnut Str., in Haft. Derselbe foll ein gefährlicher Pferdedieb fein, gegen ben mehrere Untlagen borliegen. Unfänglich wollte Bierce, beffen Bater ein angesehener Richter in Buffalo ift, ben Detettivs nicht folgen, befann fich aber bann boch eines Befferen und ließ fich ruhig hinter Schloß und Riegel bringen. Die "Crane Co.", ber er Diefer Tage angeblich ein Pferd nebit Bagen "ausspannte", veranlagte bie Ingaftnahme bes zweifelhaften Burichen.

#### Die Chater

Tie Thater
find ein glidliches Bollichen, fagt man, aber ber ar me Späler (Zitterer), ber von Fieder geichtittet wird, das jeder Nerd in ihm erzittert, ift fürwahr ein bedautnisverther armer Tropf. Und nach ben Zittern und Schitteln sommt dann die beibe erharmangslote Seberglutd und dann der fromweik siehende Schweik, der den Antienten ichwächt und erschöpft, die er schließich jo matt und mide ist, wie ein gehehter Katere, ein nebenbei bemefft, bödit muglidlich gewährter Kergleich, da zeldt der Kater ein merkebte ichr frizitigts Thier im Werbaltnish zu sohner Größe ichr frizitigts Thier ist, Unter den obengeschieden Umständnen ist es bald um die menschiede Lebenstratt geschochen. Modenterers Angenditters, welches malarische Kruntbeiten is Modenth fann sie erigst werdenel Tund abstetter's Angenditters, welches malarische Kruntbeiten is der von der einer kentbesten geden unter ihre der kentbeiten geden unter ihre kruntbeiten is der eint kentbeiten werden. aller Malariaanfalle find Storungen atigfeit. And Diefe merben bie finnten

## Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Berlangt: Gin tüchtiger Junge jum Regelauffe. en und jum Galoon-Reinmachen, 6310 Salfteb Str Berlangt: Gin Cafebader als erfte fond. 880 2B.

Berlangt: Junger flinter Mann für Borterarbetin Saloon. 28. Dearborn Ave. Berlangt: Gin erfter Rlaffe Bladfmith. Gin Dum-ter braucht nicht vorzuiprechen, 907 Armitage Abe. Berlangt: Erfahrene Zuidneider und Trimmer ir "Ready made Ciothing." Guter Bobn und ftetige rbait. Robn Brothers, 136—144 Martet Str. fim Berlangt: Guter Borter. Giner ber Dampibeigung eriteht vorgezogen. 677 Larrabee Str., Gurfield

Berlangt: Sofort ein junger Mann, der icon et-nen Badermagen getrieben bat. ----- pafragen 6796 State Etr., Englewood.

Berlangt: Borter, einer der in der Riiche gear-eitet hat wird vorgezogen. 378 G. North Ave. Berlangt: Gin junger Dann, um Dildwagen gu reiben. 116 Lubed Str. Berlangt: Gin altlicher Mann, ber fich im Ga-Berlaugt: Ein ftarfer Junge um Pjerde ju befor-jen und fich jonft im Butchrejhop nublich ju ma-ben. 1237 Milwaufee Ave. Berlangt: Gin guter Baifter an Shoproden, 391 Berlangt: Gin Junge an Cafes gu belfen. 343 B. Berlangt: Lediger Teamfter für Ajdmagen. Gud-oft-Ede Bebiter und Clifton Abe. Berhangt: Ghrlider Junge in Apothete. Ede R. eitern und Gullerton Berlangt: Buidneiber und Trimmer, tudtige Manner befommen ftetige Arbeit gu gutem Loon. L. Loeivenftein & Son, 29 Franklin Str.

Berlangt: Ein Junge, Die Baderei zu erlernen. G Milwaufee Abe. Dfr 556 Miltvauke Abe.
Derlangt: 50 Manner, Die Ridel-Platiren ichnel und gefündlich erlernen wollen. Plater verdienen 43—45 per Lig. Rach dem Lernen Arbeit gugewiesen. Aurful beginnt Montag, ben 24. Februar. Chicago Cletter Nation School. Auskunft ertheilt G. Meischer, 787 R. Bhippie Str. Station G.

#### Berlangt: Frauen und Dadden. (Amgeigen unter Diejer Rubrit, 1 Gent bas Mort.

Berlangt: Gundmabchen an Choproden, 703 S. Morgan Str. Berlangt: Erfahrene Operators an Sfirts. Gute egablung mochentlich. 522 B. Divifion Str., im Berlangt: Majdinen= und Sandmadden an Ro-den. 40 Inlian Str. ffa Berlangt: Gemandte Binberin an funftlichen Blumen. 187 G. Clart Str., Bimmer 1. bija Berlangt: Majdinenmadden an Roden. 22 Samuet

Berlangt: Gute Echeuerfrau, Samftag Morgen. 305 Wells Str., Apothete. Berlangt: Gine gute Röchin im Reftaurant. 202 C. Berlangt: Gin gutes Madden fü rgewöhnliche Sausarbeit. Muß englifch iprechen. 10 Burton Place. Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit und ein eines Mabden im Store gu beijen. 123 Lincoln Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit Balf, 921 Milwaufee Ave. Berlangt: Gutes Maoden für allgemeine Saus: arbeit. 647 R. Roben Str. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. 200 R. Alpland Abe. Berlangt: Madden, das einen Saushalt führen fann. 801 Davis Str., nabe Rorth Abe. Berlangt: Anftandiges junges Mabden für flei-nen Daushalt. \$1.50. 277 Cebgwid Str., 1. Floor. Betlangt: Ein gutes beutides Rabden fit-nen fleinen Sausbalt gegen guten Cobn. Borgu-iprechen zwijden 10 und 12 Uhr Sonntag frub. 1277 Rodeby Str., nabe Ede Abbijon und Salfteb Str. Berlangt: Ontes Madden für leichte Sausarbeit teine Bajco und guter Lobn. 4336 Babajb Abe. 2. Gloot. bft Berlangt: Erfahrenes Mabden für gewöhnliche Gausarbeit. 3548 Brairie Ave. bfria

Berlangt: Madden für gemöhnliche husarbeit.
427 Dermitage Abe., 1. Fin. 18jelw
Berlangt: 500 Dienstmädochen für Brivatfamilien
und Geichaftsbauler. Eingemanderte Möden merben
glich untergebracht. Riedlinds, 578 Larrabee Sir.,
nabe Centre Etr. Berlangt: Gutes Madden für allgemeine Saus: arbeit. 6501 S. Salfted Str. 19felm arbeit, 650l S. Hallicd Str. 189fello Berlangt: Sofort, Köchinnen, Möbchen für haus-arbeit und zweite Arbeit, Rindremädigen und einz gewanderte Rädigen für die boften Plätze in den feinsten Hamilten an der Südicite, dei dodem Tohn. Frau Gerjon, 215, 32. Str., nahe Indiana Moc. die

Madden finden gute Stellen bei bobem Lohn. — Mrs. Effelt, 2529 Mabaih Ave. Frijch eingewander-te infart untergebracht. Bris. Cifelt, 2529 Robalp aus.
Rrs. Cifelt, 2529 Robalp aus.
te jojort untergebracht.
Berlangt: Röchinnen, Mäochen für hausarbeit und zweite Arbeit. Rindermädden erbalten jojort und zweite Arbeit. Rindermädden erbalten Bris aufe Etellen mit bobem Lobn in den feinken Urs auf Greite ber der Bris auf Greite ber der Greite ber der Greite ber der Greite ber der Greite beriche Bermittelungs-Juftitut, 345 R. Cart Str., beutiche Bermittelungs-Juftitut, 345 R. Cart Str., beutiche Bermittelungs-Juftitut, 345 R. Cart Str., rüber 605. Conntags offen bis 12 Uhr. Tel.:

Berlangt: Franen und Madden. (Angeigen unter biefer Rubrit, I Cent bas Bort.

Sausarbett Berlangt: Frau als Sausbalterin. Rleine Fami lie. Gater Loon. Gute Behandlung. 1872 R. Sai fted Str., 2. Glat. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit 505 R. Clart Str., zweiter Flur. Berlangt: Frau für leichte Bausarbeit, 315 R. Grantlin Str., unten.

Berlangt: Gin gutes Madden für Sausarbeit. 33. R. Roben Str. A. Avoey Set. Berlangt: Ein Madden für allgemeine hausar» beit. 816 R. Leavitt Etr., 2. Etage. Berlangt: Junges Madden für leichte Sausar-beit. 4741 Grans Abe., 2. Glat. Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit.

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. 28. F. Oborn, 716 Ban Buren Str. Berlangt: Gine gute Rocin in Brivatfamille für Gincinnari. Guter Cobn und Anglogen guruderftat; tet. Borguiprechen 3537 3udiana Ave., Flat B. Berlangt: Gine Subbenfice ober Schweigerin als Bufineft-Unnaflodin. St. Gotthard. Tunnel, 112 C. Randolph Str. Berlangt: Gin reinliches aufgewedtes Madden, bas Reftaurantarbeit verfieht. 387 B. Chicago Abe.

Berlangt: Röchinnen, Mabchen für Saus-, Riechem und andere Arbeiten, Grau und Madchen bei Rindern, Rur gute Plage, Berein "Beritas" 41 R. Clarf Gtr., Guft Gaten, Geftetar. Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar-eit. 1082 Clybourn Abe. Berlangt: Gutes Maachen für gewöhnliche Saus-rbeit. 3 in ber Familie. Lohn \$3,50. 1048 Garfield

Berlangt: Maoden für allgemeine Sausarbeit in Bripabfamille, 583 Burling Str., nabe Gullerton Berlangt: Sofort, Amme. Loopold Loefer, 313 Berlangt: Mabden fur Sausarbeit. Schmitt, 233' Dapton Str., binten, 2. Floor. Berlangt: Gin Dienftmädden, Dres. Dreier, 1367

Berlangt: Gine alte Grau. 99 Bard Etr., binten, Berlangt: Ein Mabchen für gewöhnliche Saubar-eit in einer fleinen Familie. 528 Burling Str., Glat.' Berlangt: Gin Rindermadden, Q. Rojengweig.

Belrangt: Gin gutes Madden fur allgemeine hausarbeit. 236 E. Divifion Str. bott Berlange: Madden für allgemeine Sausarbeit. Guter Vohn und gutes Seim. 815 R. Redgie Abr., nabe Rorth Ave., 1. Glat. Berlangt: Gin Madden, bas einfach tochen fann. 2238 Indiana Abe., 2. Glat. biffa

#### Stellungen fuchen. Manner. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Gefucht: Stellung im Sulcongeicaft, als Porter Gejucht: Junger Mann, 25. fucht Stellung und Bierde gu beforgen und für alle vortommenden Ar-eiten im Saufe. 3. Cewald, 182 Sherman Str., Anfement. Befincht: Erfte Sand Brotbader, ber fabig ift trend eine Baderei ju fuhren, judge telle. &. Reinsard, 17 Bion Blace. Befucht: Junger Mann fucht Stelle als Borter ber Biter. Um liebften in einem Saloon, Abr. t. 231 Abendpoft.

#### Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Bejudt: Junge Frau mit Sjährigem Mabden incht Stelle in achtbarer Familie, am liebsten be leidender Dame oder Herrn. Sofort. Anna Kouba dei Mrs. Stalisty, 6716 Honore Str., Englewood Gejucht: Ein ordentliches bentiches Madchen fi Stelle für Hussarbeit. Will zu Haufe ichlafen. I Golit, 430 N. Afhland Ave., Ede Augusta Str. Bejucht: Junges Madden fucht Stelle für Saut wheit ober als zweites Madden. Radzufragen B Gefucht: Gine junge Wittwe winicht Stelle als ausbalterin bei einem einzelnen herrn. 346 B. Radijon Str., eine Treppe. mofr

## Beidäftsgelegenheiten.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu vertaufen: Salvon und Reffaurant. Ligens be-gablt. Abr. R. 229 Abendpoft. fria Bu verfaufen: Badermagen nebft Pferd und Route. 5117 Buffine Str. ffo Bu berfaufen: Saloon, wegen Familienberhalt-niffen, 42 Cipbourn Abe. \$145, theilmeije an Beit, taufen vorzüglichen Bis garrens und Candy-Store. 444 Belle Str. Bu berfaufen: Meat:Marfet, guter Plat. 3u verfaufen: Wegen anderen Beidaften, et gur gelegener Brocerps und Delifateffen-Store, Scho ne Lofalitat. 74 Centre Str. Dif Bu berfaufen: Meatmartet. 4805 Loomis Str. bfi

Bu bertaufen: Billig, Calcon mit Bufinehlund, wegen Rramfbeit. Ginnahme \$40 per Tag. Reine Agenten. Abr. L. 472 Abendpoft. 19felm

## Rimmer und Board. Bu bermiethen: Barlor und Echlafgimmer an er-nen alteren Geren, in Familie bon 3weien. 389 Bebfter Ave., Top Flat.

Bu vermiethen: Edones Bimmer. 627 Milmautee Mbe., 3. Flat, Front. Bu bermiethen: Möblirtes Frontzimmer. Bells Gir., Top Flat. 18

## Perfonliches.

Alexan ders Gebeim polizeing entur, 93 und 95 Fith Ave., Jimmer 9, bringt tregend etwas in Grfabrung auf privaten Wege, untersucht alle unglücklichen Hamilienverhältnist. Gretanvöfälle u.f.w. und jammelt Beweise. Diebstädle, Räubereien und Schwindeleien werden unterlucht und die Schwingen zur Archenischel gegen. Asprücke auf Schwenerisk für Britigungen, Ingladsfälle u. del. mit Eriolg geltend genacht. Freier Arth in Rechtsfachen. Wir sind die einzige deutsiche Vollzeiselbagentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags.

Lobne, Roten, Miethen und Soul:
ben aller Art ichnell und ficher folleftiet. Keine Ges
bibr wenn erfolglos. Offen bis 6 Uhr Abend und
Sonntags bis 12 Uhr Mittags. Deutich und Englijch gesprochen. 14-mil Bureau of Law and Collection. 30 une 15, 167—160 Balbington Etc., nabe 5. Ave.
B. Doung, Advocat. Fris Schmitt, Canftable.

Johne, Roten, Miethe, Schulden und Ansprüche aller Urt ichnell und ficher tolleftirt. Reine Gebühr wenn erfolgies. Alle Rechtsgeschäfte jorgialtig be-forat. jorgt. Aurean of Law and Collection, 167—169 Washington Str., nahe 5. Ave., Zimmer 15. John B. Thomas, County Conftance, Manager. Masten-Ungüge und Berrüden zu berleiben. Trim-mings und Masten zu verfaufen. KomitesAngüge frei für Nasten-Berbauf. 39 Congete Str., gegenüber Siegel & Cooper. Dochdahn-Station. Sjalmo

Betragene herrenfleiber, ipottbillig, Bertauf tag-lich. Farberei, 39 Congres Etr., gegenüber Sieger Cooper. Dochbahn-Station. 25jalmo Freie Behandlung. Mannerfrantheiten. Dr. Maurice B. Sincere, 3101 State Str., Zimmer affmo Echte bentiche Filgidinhe und Mantoffeln jeber Grobe fobrigirt und balt vorrathig M. Zimmermann, 148 Clybourn Ave. Rache hiermit befannt, bag meine Grau Clga Ribbe mich verlaffen bat und ich für feine von ihr gemachten Schulden auffomme. Gred Ribbe.

Sobne ichnell folleftirt, Gerichtsfoften vorgeftredt, fle Rechtsgeichafte prompt bejorgt. 2n11 134 Waibington Str., Zimmer 417.

## Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Geben Sie gu Brof. Daniels aus Nem Yort. Ste dere erfolgreiche Aur in 2 Stunden ober feine Be-gablung. 277 Sebgwid Str., an Divifion Str. 21felm

Ulfelm Frankbeiten erfolgrich behan-belt, Bejährige Erfahrung. Dr. Röjch. Jimmer 380, 113 Maums Str., Ede von Clark. Sprechfunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2.

Grundeigenthum und Saufer. Angeigen mater biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Borgüglide Stadtlotten, bon \$10 bis

Borgugitto Stort of. Stort it stort. Stort it stort frudthares farmland, pon \$5.00 bis \$10.00, ber Mate, feine langidbrige Waten gablungen. Reils bille, Clart County, Bisconfin.

Der Berfauf der Stadtlotten ift blog für furge geit berechnet, da die Riuflust enorm groß ist und Baber, von die Kunflust enorm groß ist und Babar deswegen, weil jammtiche Lors zehn Minneten vom Courtbous und 5 Minneten un fuß vom Abababer, und Erodt Kriffstelle, verreichen find. Reifsville, der Country bis kom Clarf Country bis 400 Cimpoduer, 14 im Betrieb befindliche Jodersten, elettrisches Licht, Wassermerfe, zwei öffentliche Schot, Massermerfe, zwei öffentliche Schot, und zwei krichen und und inder Nerberungen jür eine Stradt vom 30,200 Cimpoduern.

alle nototien Gerofferungen jur eine Studt von 30,4

Genwohnern.
Bollen Warranth-Deed und Befiglitel mit son Fo. Personen, weiche Lors für \$30 oder dorüber kulen, echalten ein Freitider na., Reitsville und gurid nach Chicago.

Wir baben 20,000 Ader gutes Farms und Beide-krob an Neilsville augenzied, welches wir An-keldern für 35 die \$10 per Ader andeten. Teles Land if durch fleine Onellen und Bade woal de-vollere und legt an guten Chauffen, inmitten gra-ker, derbesserte Farmen. Bedingungen 22 der Ader Baar und Reft in 5 Jahren. Um en Werfe nussere Landes noch schneller zu bergrößern, offeriren wir diese Lotten zu obigen ausgerobentlich billigen Breiten.

Preifen. 3cht ib e Zeit, Stadteigenthum in Reifsville zu faufen, da es sich im Wertbe jehr jonell vorsgrößen wird. Sprecht vor oder ichreibt um freie illustriete Aicher, Mäne und Karten von Reifsville. I. B. A dams Land od der ich eine Karten bei Err., Gele Err., Griego, Il.
Offen iäglich von 9 bis 5, Donnerfag und Sams flag Abend bis 9 Uhr.

Adrung! — Adiung!

Bon jest ab finder wieder jeden Sonntag eine Cyfursion nach San jon Part Mar.

Hatt. Jug verlätzt Union Depor um i Uhr 30 Min.
Jest fedt Handen Bart und jeinen Horischeit feit vorigem Jahr. Lotten von 1830 aufwärts in der neuen Addition. Tickeis sind die Minuten vor Abegang des Juges an Oppor zu haben.

Schwarz & Rehfeld,

Jimmer Ar. I., 94 LaSale Str.

## \$25 Lotten in Glen Bart!

Belegen an zwei Gifenbahnlinien, 12 Buge taglid. Mehrere neue Wohnhaufer im Bau begriffen. Diefes Beetler fein leichten Jahlungsbedingungen, ohne Fins fen, gilt nur jür lurze Jeil. Sprecht vor in neiner Ciffice, wo Plans zur Ginschl aufligen. C. T. Liftiakars, 940 B. Adams Str., Tel. B. 283. Uffin Aufmalnis, 940 M. abams Str., Let. 28. 203, 147an Ju verfaufen auf leichte monatliche Abzahlung mit \$100 Angahlung, neu gebaute Framebaufer. 4 Jinuner Daus st. 500, 4 Jinuner Daus und 8 Fuk Bessennent \$1000, 5 Jinuner Daus und 8 Fuk Bassennent \$1700. 6 Jinuner Daus und 8 Fuk Bales ment \$1700, 6 Jinuner Daus und 8 Fuk Bales ment \$1700, abz Rapikendo Depot, Efton, Wespern und California Ave. Straßenbahnen. Waffier im Haufe. Office Sonntags offen. E. Melus, 1785 Milwaufer Ave. Bu verkaufen oder zu vertaufchen: Cottage oder Rödiges Saus mit Vot, gegen leere Totten. Ferner pade ich 2000 auf eine Sppothet zu verleiben. Char-les Rafoth, Alpland und Noble Ave.

Bu verfaufen: Gine Lot, billig, nabe eleftrifcher Car. T. Stabnte, 841 R. Sonne Mve. Bu bertaufen: Billig, jum Begichaffen, eine bubifche fleine Frame-Cottage, 827 R. Lincoln Str.

#### Gelb. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

(Angeigen unter dieser Rudrit, 2 Cents dus Eddein (Angeigen unter Bedein und Möbel. Pienos, Pierde, Waggen u. f. w. Reine Rudrit eine Anteiben ben Sod die Fleine Anteiben Edgestättet.
Wir nehmen Ihren die Röbel nicht weg, wenn wir die Anleibe machen, jondern lassen die Unieibe machen, jondern lassen der Anteiben auf die Angeiste der Stadt.

Alle guten ehrlichen Teutischen, sommt zu uns wennt der Geld borgen wollt. Ihr werder es zu Euterm Vorteil sinden kein in vorzustrechen ehe abr ans berweitig bingeht. Die sicherite und zwoertässigte Bedienung zugesichert.

vertenung jugendert. A. S. Frend.
29mgli 128 La Sulle Str., Bimmer 1 Wenn 3 br Geld zu leiben wünicht auf Möbel, Bianos, Pierde, Ba-gen, Autichen u. j. w. . iprecht vor in ber Office ber Fibelicy Mortgage Boan Co.

oan Co. Gelieben in Beträgen von \$25 bis \$10,000. ju wen niedigsten Raten. Prompte Begienung, ome Coffentlichfeit und mit bem Berrecht, daß Euer C:settbum in Eurem Besit verbleibt. Gibelith Mortgage Loan Co. Intorhoritt. 94 Bafbington Str., erfter Glu:, amijden Clarf und Dearborn.

ober: 351, 63. Etr., Englewood. oder: 9215 Commercial Ave., Zimmer 1, Columbia Blad, Gud-Chicago. 14ap. ru

Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

berleiht Geld in großen oder kleinen Swmmen, unt Gaushaltungsgegenftande, Planos, Pferde, Wagen, sowie Kagerbaussichene, zu febr niedrigen Raten, auf irgend eine geminichte Zeitdauer. Ein Beliediget Theil des Varlebens kann zu jeder Zeit zurückgezählt und baburch die Finsen vertragert werben. Ronner zu uns wenn Ihr Geld nötzig habt.

Chicago Mortgage Loan Co. 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

ober 185 B. Madijon Str., Rordmeft-Gde Galfteb Str., Bimmer 205. Bogu nach der Sübjette geben, wenn Ihr billiges Gelb haben tönnt auf Möbel, Blanos, Pferde und Wagen, Lagerhaus-icheine von der Korth western Mortgage Loanes, Milwaute Wes, Jimmer 3 und 6. Offen die Glibr Abends, Geld rückgablaar in beiledigen Beträgen.

Gefd zu verleihen. Anleiben in allen Summen gemacht auf Daushal-tungsgegenftane. Binnes, Aufichen, Diamnarte, Ceal Sin-Ricidungsftude, Bareboujes Quiftungen ober andere Sicherheit. Durchaus privat. Riedrigfte

Raten.
Ra Jimmer 712, 95-97 S. Clart Str., Ede Mahning-ton Str.
Wir berleihen Geld an Leute, welche Bau-Bereins Schieben abbegahlen wollen. Sehr biffig. G. Freu-benberg & Co., 192 BB. Division Str., Ede Mit-paulte Apr.

Geld zu verleiben zu 5 Prozent. Reine Kommifs fion. Zimmer 8, 63 R. Clark Str. Afelne Louis Freudenberg, 302 B. Divifion Etr. und Room 1614 Unito Builbing, 79 Dearkorn Str., bergleibt Geld auf Grundbefig und Gebaude von 43 Breggent an, theils ohne Kommiffion.

## Beld ju berleiben auf Chicago Grundeigenthum. Darfeben jum Bauen ju niedrigften Raten. Jart & Frant, 92-94 Bafbington Str. 10ap,mini Raufe: und Berfaufe-Angebote.

Bu vertaufen: Ein großer Beigofen, Gas-figs tures, Glas-Schaufaften, Belg Rab-Majdinen, eine Sofe, ein Dest. The Arctic fur & Cloat Co., 233 State Str.

3n vertaufen: Runf vollftandige Grocerys, Zigarstens und Delifateffen-Einrichtungen, ipottbillig. Racht Offerte. 154 Webster Abe., nabe Racine Ave.

Einrichtungen für Grocerbe, Confectionerpe, 3:s Ginreine, Saloons und Burdergeichafte, im Gangen ober einzeln. Spottbillig, Calbreginers, Gelbideran-te, Cefen, Bferde und Bagen. 1624 Madeit Ave. 18jelw

\$20 faufen gute nene Sigharm"-Rubmaidine mit finf Schubladen; fluf Jahre Garantie. Damelte Son Ren Some \$25. Singer \$10. Abeeler & Biffon \$10. Cibrioge \$15. White \$15. Domefic Office, 178 B. Ban Buren Str., 5 Thuren öflich bon halter ber, Abends offen.

Bferde, Bagen, Sunde, Bogel 2c. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort)

Bu bertaufen: Billig, 100 gebrauchte Magen untem Juftande, Launbthe, Badere, Grocerte, Bu betr und Grpreftungen, jowie Buggies und Befahr biel & Ebrhardt, 395 Babaih Ave., Offen Sin

Brofe Ausmahl fprechenber Papageien, alle Sorten Singobael, Golbfifche, Aguariea, Kafige, Bogeinter, Billigfte Breife, Atlantie und Pacific Biro Store, 197 D. Madijon Str.

#### Rechtsanwälte. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Bort.)

- Charles S. Beaber, -

Bimmer 1210 - Rr. 100 2Bafbington Ste. Ronfultationen frei. - Gelb in großen und fleiner Summen ju verleiben. 7jelm, fmn

Den ro M. Coben , Redisanwalt. Braftigirt in allen Gerichten. Abfrafte unterjudt, Rollettionen gemacht; teine Bezablung, wenn nicht erfolgreich. Jimmer 84. 125 LaSalle Str. 11feblg Julius Goldgier. 3obn &. Robgers.

Goldgier & Robgers, Rechtsanmalte. Suite 200 Chamber of Commerce. Subaftelde Bojbington und LaSalle Site .. Zelephon 2100.

## Die Brüder.

Roman von Alaus Befren.

(Fortfehung und Schluß.) "Mifo, herr bon Befnig, Sie ber= sichten auf jegliche Hilfe? Sie wollen bas Gut fallen laffen? — Es ift fcabe barum; es mare zu retten gemejen, al= lerdings mit Arbeit, mit fcmerer Ar-

"Ja, ich verzichte auf Alles, auch auf Ihre eble hilfe, herr Weber! hier Diefer Banbebrud muß mein Dant fein; mehr tann ich nicht geben. Den Ber= tauf bes Gutes, Die Berfteigerung bes Inventars lege ich in Ihre Sande. Bielleicht bleibt fo viel. baf ich mit dem Reft bie Ergiehung meines Neffen ficherftellen fann."

"Wollen Sie nicht wieber in Die Armee eintreten?"

"Rein!" Bermann lächelt graufam. Mein König braucht andre Leute, als ich es fein fann."

Der alte Bantier ichuttelt ben Ropf. "Ich will Ihnen bie lette Unleihe Jahre ginfenlos laffen, Berr bon

"Rein, nein -- weg! fort!" brauft hermann auf, als wolle er eine Ber= fuchung von sich abwenden.

Ropficuttelnd war ber alte Berr ge-

Bermann ließ bie Borhange berab. In ber Dammerung thatenlos umberwandernd in bem bumpfen Raum ober brütend in lederüberzogenen Lehnstuhl, brutend in teberwortzugenen. Wenn, wenn berbrachte er feine Tage. Abends, wenn es ftill murbe in Balb und Feld, ging er wohl hinaus, schweifte einfam um= ber, fiundenlang, nur um bie Milbig= feit gum Schlafen gu finben, benn ber Schlaf mar fo fuß! Dumpf grubelte er über bie Butunft. - Rein, er grollte por fich hin; es war, als habe eine un= bezwingliche Energielofigfeit feine Rer= ben gelähmt, als fehle ihm bie Rraft, überhaupt irgend einen Entichluß gu

Gutstäufer, die bon bem beborfte= henden Berfauf bon Wefinit gehört hatten, tamen, ben Befiger felbft gu be= fragen, er wies jeben ab: "Ich will fei= nen Menschen feben, feinen, fage ich." "Es ift ber alte Berr Oberamtmann aus B ....," magte ber Diener eingu=

"Riemand! fage ich," braufte Ber= mann auf. "Noch bin ich herr im Saus.

Mechanisch wie ein Träumenber nahm er feine Mahlzeiten ein. Co mar eine Woche feit Brunos

Fortgang bergangen. Es ift Sonntag, bas Gefinde in bie Rirche des Nachbardorfes gegangen; nur ber alte Johann ift im Saufe.

Es ift bitterfalt. Er lugt neugierig aus ber hausthur, als er Schellenges läut und Beitschenfnall bernimmt. Bor ber Sanbiteintreppe halt ein Schlitten. eine Dame, im ichwargen Rleide fteigt heraus und geht langfam bie Treppe

"Ift herr bon Befnit gu Saufe?" fragt fie tura.

"Der herr nimmt feinen Besuch an, icon feit einer Woche nicht." "Wo ift er?"

"In feinem Bimmer.

"Co führen Gie mich zu ihm!" Es flingt wie ein Befehl. "3d barf nicht. Mein herr ift -"

,3ch will es. Zeigen Gie mir bas Bimmer; er muß mich annehmen." Nur widerwillig gehorcht ber Diener und öffnet, oben angelangt, behutfam

Die Thure, Entichloffen tritt Ebba Selmholt in ben bammerigen Raum und gieht die Thur hinter fich gu. Mas willft Du, Johann?" fragt hermann mit muber Stimme.

"Ich bin es, Ebba Selmholy!" Thre Stimme gittert boch etwas: eine Meile ift es ftill.

"Was willft Du von mir? 3d habe boch bas Gelb geschickt, so lag mich in Rube, ober hat Dein Bater Dir nichts gefagt?" tont es aus ber andern Gae

bes Bimmers. Gie fchreitet furg entichloffen gum Fenfter und reißt ben Borhang gurud. Rlares Connenlicht fluthet herein. Sermann farrt mit geblenbeten Augen in die Selle und auf die fcmarge Geftalt mitten in ben flimmernden

Connenstrahlen. Ein Grauen übertommt fie bei feinem Anbiid. Dies bleiche Untlig, Die gebrochen im Stuhl lehnende Geftalt, Diefe fast tobte Apathie auf feinen gramburchfurchten Bügen!

Sie ftutt bie Rechte aufs Genfter "Ja, hermann von Wefnit, ich bin hier, weil ich bier fein muß und will,

weil ich fehen wollte, was aus Dir ge= worben.

Er lacht höhnisch auf. "Willst Du Dich weiben an meinem Unblid? Willft Du Dir felbft ben Triumph gonnen, mich au feben, nach bem ich mich felbft ins Duntel bertrochen? Furmahr, bas war die Reife nicht werth! Ober schidte Dich Dein

"Ich ware fofort. gefommen nach bem Gintreffen Deines Briefes, aber ich wollte erft meinem franken Bater Die Mugen gubruden."

"So, ift er auch tobt?" hermann fcauert gufammen. "Ja, er ist tobt, und ber Tobte

fdidt mich zu Dir!" MIS Unflägerin?"

Rein, um Dir ju fagen, bag er Deinem Bater bergieben." "Woran ftarb er?" preßt hermann herbor.

"Un Blutvergiftung nach einer Dberation!"

"Er hat es gut! Muß es nicht berr: lich tein, fo tobt und ftarr in lautlofer Rube gu liegen unter ber Erbe?" "Willft Du mir guhören?" fragt

Er antwortet nicht, aber ohne barouf gu achten, beginnt fie gu fprechen: A.Mis ich bamals Deinen Brief an mei- | ben.

nen Bater las, fieh, ba habe ich Dich verabscheut, Dich feige, gemein genannt, ba habe ich bie Liebe gu Dir aus meinem Bergen geriffen und glaubte, alles, was ich für Dich gefühlt,

fei nun erftidt, geftorben -Sie fcmeigt eine Beile, Die fclante hand über bie Mugen gleiten laffend. Dann fährt fie fort: "Dann tam Dein letter Brief, Bermann! Mein Bater lag fcon frant, hoffnungslos barnieber. Wahrlich, hatte mich nicht bie Pflicht an bes Baters Lager gehalten, ich hatte fchon hier geftanden por acht Tagen! Es mag von mir ein Mangel an Stolg gewesen fein, aber nach jenem Brief Satte ich nur einen Bunfch. Rut eine Stimme rief in mir: Jett braucht er Dich, jest ift Dein Plat neben ibm, nicht weil ich glaubte, bag Du mich berbei fehnen würdeft, nein, weil ich fühlen tonnte, bag Jemand Dir neth= that, ber Dich lieb hat!"

Leise hat fie bie letten Worte ge= iprochen.

"Und jett, wo ich ben Bater beara ben, jest bin ich hier, und febe, baß ich beinahe gu fpat getommen mare."

In Bermanns Untlit arbeitet es; es aucht um feinen herb gefchloffenen Munt, feine Mugen erweitern fich, als joge ein ftrahlend helles Licht barin ein. Plöglich menbet er ben Blid, Der alte vergrämte Musbrud tritt wieber in feine Buge.

"Was willst Du von mir, von bem Bettler, ber in wenigen Tagen von dem Gige feiner Bater weichen wird, ber froh ift, eine Stätte gu verlaffen, Die ibm verleibet wurde, ein Mann, ber abgeschloffen hat mit Allem, ben nur bas einer Tobten gegebene Wort noch unter ben Lebenben festhält, ein Mann, ber fich felbit burchichaut wie ein ge= fprungenes Glas, ber alle bie Riffe tennt, jeden einzelnen? - Da find eis nige, bie entstanden find ohne jeine Schuld, aber auch folche, bie er felbit perurfacht bat, Riffe, Die er glaubte mit Gelbftbetrug und Luge wieberher= ftellen zu tonnen. Aber bas ift nun bor= bei. Bas mahnft Du mich an meine Fehler? Was mahnft Du mich an eine Schurferei, Die fich gegen Dich felbft gewandt hat? Die Bunde blutet frisch genug! Bas willft Du? Geh!"

"Nein, nein, ich gehe nicht; wir gehö ren gufammen, wenigstens ich gu Dir! Sier ift mein Plat; ich fann ben Mann, ben ich liebe, nicht allein laffen, wenn er mich auch einft von fich ftieg, weil er fein Leben nicht logreifen fonnte von einem Boben, auf bem wohl feine Bater gebieben, ber aber fchlecht und un= fruchtbar geworben war. Bin ich bie= felbe geblieben wie bamals, ba Du mich in ben Urmen gehalten? Ift auch nur ein Tropfen Bluts in mir veranbert? 3d fühle nichts bavon. - hermann, mein Glaube an Dich ift groß! Du haft mich vermundet bis ins innerfte Leben hinein, aber meine Liebe und mein Aflichtgefühl find größer als mein Stolg und ich weiß, bag Du, Bermann, gegen Dein befferes Gelbft gehandelt haft."

Er antwortet nicht; feine Geftalt fauert noch tiefer zusammen in bem hochlehnigen Stuhl. Da bemertt fie einen Streifen grauen Saares, ber, an ber Schläfe beginnend, filbern im Connenlicht leuchtet.

"Bermann, liebft Du mich wirflich nicht mehr?" beginnt fie wieder. "Willst Du mich fortftogen? - Wir find beide fo allein, fo verlaffen, follte uns bas Schidfal nicht fefter binben, wenn wir nebeneinanber fteben?"

Unwillfürlich bie Sanbe ausstredend ift fie ibm naber getreten. Gin wimmernber Laut tommt aus feiner Bruft; ein Beben und Streden bes Rorpers. Der Mann weint - - foluchzt wie ein Rind.

Beber Groll über bas, mas Bener ihr angethan, verschwindet biefem Unblid gegenüber! Es ift, als folle bes Mannes Seele in Stude brechen.

"Sermann!" "Ebba!" fchreit er auf und umfaßt ihre Kniee. "Ift es benn mahr? Du ftehft ju mir? Du, ber einzige Menfch in ber Welt, ben ich lieb habe! Du ftehft neben bem Schwächling, neben mir? Du, bas fcwache Weib, mabnit mich, ein Mann gu fein - mer lehrte Dich bas?"

"Die Liebe, Bermann!" Leife ftreicht fie ihm mit ber Sand über bie Saare, über ben breiten filber= nen Streifen barin, ben bie Gorge ge=

Da fpringt er auf und gieht fie mit in bas volle fluthende Sonnenlicht. Sein Antlig flammt.

3d griife Dich, Conne! Rlar und hell foll es werben in mir, weil ich Dich habe, Ebba, mein ftartes, mein ebles Beib! - Die Bater foll man ehren, aber höher als diefe Ghre fteht bie Mchtung por bem eigenen Gelbft!"

Ebda lehnt fich an ihn, bas Antlig on einer ernften, eblen Freude ber

"Co wollte ich Dich feben, hermann! Start und frei! Bas Du gefampft, es war ebel gebacht, und burch Irrungen arbeiten fich Charattere gum Bewußtfein beraus."

Er blidt mit weit offenen Mugen ins Sonnenlicht und legt ben Arm fest um fie. Ueber ben Baumen bes Bartes gieht ein Sabicht in rubigen Rreifen .-

Seht will ich aufwärts, Ebba, mit Dir! Go fange ich ein neues Leben an, und wenn auch taufend Faben meiner Geburt, meiner Unichamungen mich ftraucheln laffen, fo hilfft Du mir, mein Weib, mich mahnenb an biefe Stunde!"

(Enbe.)

## Die foliden Durch-Buge

ber Ridel Plate Gifenbahn mit Tagmager moberniter Ronftruftion und lururiojer Schlaf: und Speifemagen, burchgebenbs mit bem berühmten Bintich Gaslicht erleuchtet und von farbigen Borters in ben Tagwagen bebient, find einige ber Gigenthumlichfeite biefer volfsthumlichen Bahn welche von aller Reifenben, melde bie billigiten Raten und ichnellite Beforberung juden, gewürdigt merDer Seld von Mafalle.

In gang Italien, bon ben Alpen bis jum Metna, ift in biejem Mugenblide ber tapfere Bertheidiger von Matalle, Oberlieutenant Giufeppe Galliano, ber popularfte Mann. Bon befreundeter Seite erhalt bas "R. 2B. Igbl." über ben maderen italienischen Offigier folgenbe Daten: Balliano bat nicht in jungen Jahren die Staboffizierstreffen erhalten; heute ift er bereits ein Fünfgiger, obzwar man ben stattlichen Mann um ein Dezennium jünger ichä= gen fonnte. Er ift groß, ftramm, breitschultrig, bon gerabegu herfuli= ichem Buchs. Die blauen Augen, ber mächtige blonbe, nur leicht ergraute Schnurrbart und bie etmas ftumbfaes formte Rafe verrathen feine piemontes fifche Abtunft. Oberfilieutenant Galliano ift 1846 in Bicoforte, Proving Mondovi, alfo im echteften Biemont, geboren. . Gein Bater mar Grenadier= offigier in ber Brigabe "Regina" und murbe Ende ber gmangiger Sahre be= grabirt, weil ihm bie Mitgliedichaft beim Rarbonairbunde nachgewiesen murbe. Erft bas Sahr 1848 rehabi= lirte ben alten Balliano und brachte ihm fogar die Saubtmanngebauletten. Der Bertheibiger von Matalle trat am 1. Mai 1866 als Lieutenant bei ber Infanterie ein und fampfte unter bem bamaligen Rronpringen humbert bei Cuftogga, mußte jeboch 14 Jahre in ber Lieutenantscharge bienen, ehe er Oberlieutenant wurde. Er gabite fcon 38 Jahre, als er gum Saupt= mann porgerudt, in welcher Gigenichaft er ben erften abnffinischen Feldgug mit Giufeppe Galliano fehrte bann aus Afrita gurud, um feine Stabloffigiersprüfung gu maden, und wurde zu einem an der frangofischen

machte. Grenge ftebenben Albeniager-Batgillon perfekt. Aber es litt ihn nicht lange in der friedlichen Garnifon und er erbat fich bie Rudverfegung nach Afrita, mo er im Januar 1890 wieber anlangte. Sier zeichnete fich Galliano, ber ingwischen gum Major aufgerückt mar, besonders in bem Gefechte von Coatit aus. Rach ber Bernichtung ber Rolonne bes Majors Tojelli bei Um= ba Aladii warf lich Major Galliano in bas Fort Matalle. Geine Trupbe welche im Gangen 970 Mann gahlte enthielt 120 Italiener, von denen mahrend ber fechswöchentlichen Belagerung burch bie Schoaner 42 getobtet ober permundet worden find. Der Reft bon 850 Mann bestand aus bem 5. einge= borenen Bataillon und einer fubanefis ichen Batterie. Für feine heroische Ber= heidigung von Mafalle, die er unter o entsetlichen Entbehrungen und bei Waffermangel ruhmwürdig burch= führte, murbe Galliano telegraphisch jum Oberfilieutenant ernannt und ibm feine Beforderung burch Rund= ichafter gur Renninig gebracht. Ballia= no und feine "Taufend von Matalle". wie sie im Untlange an die Tau= fend bon Marfala genannt wurden haben fich zweifellos ben Dant Staliens berdient; bildeten fie boch mit ihren Leibern Die lebende Bruftmehr, hinter melder General Baratieri nach ber Riederlage bom 8. Dezember fein Beer reorganifiren und wieder attionsfähig machen fonnte.

## Die Sammelbraten fehlen.

In Montenegro hat man fich in ben legten Wochen wieder friegerifch ge= perhet in meinschmeren Keitrehen murben, fielen bie altbefannten Musbriide von ber "Miffion ber ferbifden Bolfer auf ber Baltanhalbinfel", von unerschütterlichen ruffifchen Freundschaft, den Erbfeinden u. f. m. Dagu fagt bie Berliner "Boff. 3tg.": Man nimmt von biefen Prablereien wenig Notiz, da Montenegro längst aufgehört hat, ein maßgebender Fattor in den Orientwirren gu fein, wie es einstmals ber Fall mar. Seit Defterreich-Ungarn Die Bergegovina befett hat, ift bas billige Belbenthum ber Falfen ber Schwarzen Berge ein fehr gefährliches Gefchäft geworben und auf ber noch offenen türfifden Seite forgen bie Albanefen burch geit= weiliges Ropfabichneiden für Gin= bammung montenegrinifcher "Selben= gelüfte", Die, aus bem bluthenreichen füdflabifchen 3biom in nüchternes Deutich überfest, nur als Raubeinfälle bezeichnet werben fonnen. Aber obmobl ben "Junaci" (Belben) feit langen Sahren ber Sunger ein täglicher Begleiter ift, weil die Sammelheerben ber benachbarten Länder nicht mehr ben gewohnten billigen Braten liefern und bie ruffifchen Liebesgaben meift in bie Tafche bes Fürften fliegen, figt man in Cetinje noch immer auf bem hohen Rof. Go beröffentlichte bas montenegrinite Umteblatt "Glas

"I'se In Town, Honey!"

Ernogorca" in feiner legten Rum=



## Pfannkuchen-

Die Gorte, welche befriedigt. Die fcmadhaftefte, augenehmfte, ftartende Rahrung für Winter-Wetter find Bjannfuchen von Aunt Jemima's Pfannfuchen-Mehl Beigen, Mais und Reis, Die brei hauptftigen bes Lebens, find feine Beftand-theile. Ihr Grocer halt es. Man hute fich bor Rachahmungen. Es wird nur in rothen Padeten verfauft.

Paurien vertalit.

Sier ist unsere Sarantie.
Kanfen Sei ein Kadet des echten Aunt Jemima's leibst aufgebenden Binnfluchen-Rebls, und wenn Sie nich finden, daß es die besten Pauntucken madt, die Sie je gegeffen saben, dann bringen Sie die leere Büchse Abren Morer unser auf den Abren Morer unser Sie je gegessen haben, bann bringen Sie die leere Buche Ihrem Grocer gurud, geben Ihren Ramen an und er wird Ihnen bas Geld gurudgeben und es uns anrechnen. Biffenfchaftlich praparirt und nur fabrigirt bon

B. T. DAVIS MILL CO., St. Joseph, Mo.

mer bie Radricht, bie feit Monaten gefperrt gemefene Grenge gwifchen Montenegro unbBosnien-Bergegobing fei auf Berlangen ber bosnifchen Lanbegregierung wieber eröffnet worben Dieje Rotig zeugt bon ebler Dreiftig= feit, benn Bosnien hat nicht bas min= befte Intereffe an einem Berfehr mit Montenegro; bon wo es ja nur Rauber beziehen fonnte. Die bosniiche Landesregierung hat benn auch nicht gefäumt, bieje Melbung bes Cetinier Umtsblaties richtig gu ftellen. Gie läßt erflären, baß bie bier Ginbruchs ftellen aus Montenegro nach ber Sergegobina, bie im Frühling bes bori= gen Sahres wegen Räubereien bon montenegrinifcher Seite gefperrt mur= ben, wieber geöffnet murben, jeboch nicht auf Berlangen, fonbern auf Unordnung der bosnifchen Landesregierung und zwar aus Rudficht auf bie in Montenegro herrichende Rothlage. Die bosnifche Regierung habe fich bei Freigabe bes Grengvertehrs lediglich bon Rudfichten ber Menfchlichteit leiten laffen.

#### Brot für Die Urmen.

Bor einiger Beit regte ber junge Dichter Barrucaud ben Borichlag an, jedem frangofischen Staatsburger feis nen Brotbebarf unentgeltlich gu liefern, fofern er barauf Unfpruch er: Der Borichlag, ber ebenjo lebhaft bewilltommt wie befampft murbe. hat bie fogialiftifche Gruppe beranlaft, ber Rammer einen auf Diefem Gebanten beruhenben Untrag gu unterbreiten. Die Roften follen bon ben ftädtifchen Bermaltungen bem Steuer: ertrag entnommen werben. Bader, melde freie Unternehmer bleiben, merben aus ber Stadttaffe begahlt. Die ehrliche Musführung ber Lieferungen wird gehörig überwacht. Die Lieferungstoften werben burch eine besondere Steuer ober eine Steuer= erhöhung aufgebracht. Der Gebante Barrucaubs bat Sugues und feine Freunde jo begeiftert, baf fie bie Berhandlung im Parlament möglichst beichleunigen wollen. Gegenüber bem Bormurf, bag ber Untrag ein rein fogialiftischer fei, erflart ber Abgeord= nete bes Montmartre, bag im Jahre 1891 be Montaigne mit Anführung bon papftlichen Worten und bon Bibelftellen benfelben Bedanten berfoch= ten, wenn auch andere Mittel borge= schlagen habe. Die nächsten Stadt= rathsmahlen burften nicht borübergehen, ohne daß die Randidaten ihre Stellung gur Frage bes Freibrots genauer ertlaren muffen. Die Untrag= fteller betonen, bak eine Unterbrudung und Monopolifirung bes Badergemer= bes nicht in Frage tomme. Es bleibt jebem unbenommen, anderes als bas städtische Brot zu taufen. Das me= fentliche fei, daß die Mermften ihr Brot | Thorn, bem Garnisonorte Ziehms por umfonft erhalten und daß bie beffer Beftellten Die Laften bafür trugen.

#### Der Cogialismus im belgifden Deere.

Wie die "GtoileBelge" melbet hat bie

bor furgem burch ben Rriegsminifter angeordnete Untersuchung über Die Fortichritte bes Sozialismus im belgifchen Seere folche Ergebniffe qu= tage gefördert, bag es nicht mehr mög= lich ift, fich über bie Lage gu täufchen ober Die Dinge mit Schweigen gu übergeben. Faft fammtliche Regimentstommanbeure berichten, bag bie inzigliftische Propaganha non Jag 211 gu Ghren der Unwefenheit des ferbi- | Tag gunehme, und außern die Unficht, ichen Generals Pawlowitich gehalten | daß nur die Ginführung ber perfonli= chen Dienftpflicht bagu angethan mare, ihr gegenüber einen Damm au bilben. Das Blatt verlangt, bag auch bie Bataillons-Rommandeure und Rompag= niechefs gur Berichterftattung aufgeforbert werben, weil biefe Offigiere megen ihrer fortmährenben unmittel: baren Berührung mit ben Mannichaf= ten am beften in ber Lage feien, Die Berhältniffe zu beurtheilen. Es führt eine Reihe von Thatfachen gur Beleuch= tung ber im Beere herrichenben Befinnungen an. Go hatten fürglich bei einer Gefechtsübung bie Mannichaften eines Truppentheils, anftatt in ber üb= lichen Beife mit einem Sochruf auf ben Ronig gur Attade borgugehen, et= mas gang anderes gerufen. Bei ber Ginberufung von Mannschaften bes Beurlaubtenftanbes murbe bas Bemurre immer lebhafter. Much bei ber Ginfleidung ber Refruten zeige fich immer mehr bofer Wille, haufig fogar ein gang freches Bebahren. Bas jeboch bas Bebenflichfte fei und mas bie "Ctoile" nur burch Undeutungen mie= bergibt, foll im porigen Jahre bei ber Entlaffung bon Mannschaften borge: tommen fein, bie gur Berftartung ihrer Truppentheile bei ber Bahrung ber Ordnung gelegentlich ber Musftanbe borgetommen feien. 2113 nämlich bie Leute bie ihnen anvertrauten Batro= nen abliefern mußten, foll man mahrgenommen haben, bag bie Batronen vielfach fo verandert maren, bag fie unbrauchbar waren.

## Rinderreichthum und hohes Alter.

Mus Sudney, Auftr., wird bom 26. Dezember berichtet: In bem Stabt= den Barramatta ift borgeftern im 211= ter bon 88 Jahren ein gemiffer John Delanen geftorben, beffen Familienberhaltniffe nicht ohne Intereffe find. Der Mann hatte fich, als er 26 Jahre alt war, eine Lebensgefährtin genommen, die ihm im gangen 29 Rinder geboren hat. Bon biefen find 12 am Leben geblieben, mahrend bie Bahl ber Entel 108 beträgt, ju benen fich noch außers bem ein paar Dugend Urentel gefellen. Delanen, ber als gehnjähriges Rind nach Barramatta gefommen war, bat bas Stäbtchen feitbem, alfo feit 78 Sahren nicht wieber berlaffen. Der Rinderreichthum icheint fich im übrigen in ber Familie vererben gu mollen. Co haben u.a. ber heute in feinem 55. Lebensiahr ftebente altefte Cohn John 18, eine fürglich geftorbene Tochter GI len 17, eine 37jahrige Tochter Martha. fomie ber 46 Jahre alte Sohn Beorg l je 12 Rinber u.f.m. Der Bater De-

lanens, ber als Reiter in einem ichmeren Dragonerregiment bie Schlacht bon Waterloo mitgemacht hatte, ftarb im Alter bon 105 Jahren. - 2m ameiten Beibnachtsfeiertage ift im Sofpig gu Barramatta einer ber legten aus ber Schaar ber nach Auftralien beportirten Berbrecher im Alter bon 102 Jahren gestorben. Der Betref: fende - er führte ben vielberfprechen ben Namen "Gipin" Lee-war mit bem Gefangenenichiff "John Berry" anno 1820 in Sybnen eingetroffen. Seit amei Jahren hatte ihn bie Regierung in bas Sofpig aufgenommen, mo ber alte Anabe bis aum Borgbend feines Todes berhältnigmäßig ruftig und munter fein Dafein berbrachte.

#### Gin Begrabnig im Echlitten.

Das "Wiener Frembenblatt" meiß

gu ergahlen: Gin Leichenbegangniß im Schlitten fand am 28. Januar bon ber Friedrichstrage im 1. Begirte aus ftatt und erregte umfomehr Auffeben, als gerade Thaumetter herrichte. Un bem ermähnten Tage Bormittags mur= be nämlich in ber ebangelischen Stabtpfarrfirche in ber Dorotheergaffe bie Leiche bes herrn Morit Müller, eines fehr bermogenden Mannes, welcher auf bem Wiener Plage Bertreter ber Rrupp'fchen Fabriten in Gffen mar, eingesegnet. Der Berblichene hatte te stamentarisch angeordnet, bag feine Leiche von hier aus nicht mittelft Gifenbahn, fondern im Wagen nach feis ner Befitung in Rafmald überführt und in ber bortigen Familiengruft beigefett merbe. Da bies aber bei ben heurigen großen Schneefallen nicht burchführbar mar, fo murbe bie Leide nach ftattgehabter Ginfeanung in einem vierspännigen Glas-Balaleichen= magen bis in die Friedrichftrage ge= führt, bafelbit murbe ber Carg in eis nen einfachen Fourgon geschoben, melder auf einem eifernen Golittengestell befeftigt murbe und fort ging nun die Fahrt in Diefem gewiß feltenen "Lei= denfchlitten" gunächit nach Wiener= Reuftadt, mo übernachtet murbe, und fodann bon bort nach Ragmald, mo am legten Samftag Die Leiche beige= fest wurde. Gine große Menfchen: menge hatte fich in der Friedrichftrage angesammelt, als der Schlitten, auf welchem der schwarze Fourgon mit ber Leiche ruhte, fich in Bewegung feste. Die Leidtragenben fuhren mittelft Bahn nach.

#### Theure Geife. Mls erfter in dem Rampfe ber beut=

ichen Schuttruppe in Deutsch=Sud= westafrita gegen Witbooi fiel ber Reiter Biehm. Bum Undenten an ben Gefallenen wurde auf Unordnung zes Raifers in ber Infanteriefaferne in feinem Abgange nach Afrita, eine Bebenttafel angebracht. Die Rachlagia= chen bes Gefallenen find, foweit es angeht, bon bem Truppentommando in Sudmeftafrita freihandig vertauft worben. Der Erlos ift nunmehr bem in Belplin wohnenden Bater bes Biehm burch die Legationstaffe in Berlin überfandt worben. Gleichzeitig ging ihm eine Abschrift ber Bertaufsber= handlung gu. Es ift intereffant, aus biefer zu entnehmen, welche Sachen in Submeftafrifa besonbers im Werthe fteben. Bei Straugenfebern icheint bies nicht ber Fall zu fein; benn brei Badete folder Federn brachten nur ei= nen Erlös von 11,70 Mt. Dagegen muß die jedem Rufturmenichen unentbehrliche Geife bort ein feltener Urtifel fein, benn brei Badetchen babon wurben mit 8 Mf. 10 Pf. bezahlt. Much Streichhölzer find fehr werthvoll: eine einzige Schachtel wurde mit einer Mart bezahlt. Gine gewöhnliche Bleifeber bradte 50 Bf. Die nicht gum Bertauf gestellten Sachen, barunter bas Tage= buch des Gefallenen, werden nach einer Mittheilung bes Reichs-Marineamts bem Bater fpater zugehen.

- Echwieriger Auftrag. - Cherhofmeifter ijum Maler): "Sereniffimus minichen gur Ausichmidung Dodftvers Arbeitspramer ein Genalde." - Maler (fich verbengend): "Sebr augenehm. Und was son es baritellen!" - Cherhofmeifter: Gine Walblandichaft; ich boffe, Sie werden feine andere Farben bagu betwenden als uniere Landsfarben." bagi betbenbeit als unjere universitäten."

- Unigefebrte Methobe. - "Dieles bahliche Granlein Gupbrofine finde ich fareflich...."

glind bar fie auf dem Bohltbatigfer: Sogar bon a.c.
ten Damen die belte Ginnabme gehabt! - Dab begreife wer fami! - "Ilm ift doch ichr einfach
fie bezachte nachtis ieden geren, ber nicht bei ihr einfanfen wollte mit - einem Kübden!"

By August Tioenig's HAMBURGER BRUST THEE

Grkältungen und huften

Rur in Original-Padeten.

Preid — 25 — Cents. Preid — 25 — Cents. Preid — Conta

Waffer

nichts als Waffer. Das ift alles, was mit Pearline nothwendig ift. Gebrauchet feine Seife dazu. Wenn alles mas wir porgeben mahr, daß Pearline bef. fer als Seife ift, dann hat die Seife feine Gelegenheit mehr, irgend welche Urbeit zu thun. Sie ift bann nur im Wege. Außerdem mögen manche Seifen Umftande perurfachen - und Ihr murdet fie vielleicht dem Pearline gufdreiben. Ihr merdet niemals die beste Dearline : Alrbeit erhalten, bis Ihr es genau fo gebrauchet, wie es an jedem Dadet vorgefdrieben ift. Dann habt Ihr die leichtefte,

fcmellfte, fparfamfte Methode im Wafchen und Reinmachen. 477 Mions Now Pearline

60

für Manner", frei per Egpreß zugefandt.

## WASHINGTON MEDICAL

63 RANDOLPH ST., INSTITUTE. CHICAGO, ILL. Confultirt den akten Arzt. Der medicinisch

103

Optifins, E. ADAMS STR.

BORSCH, 103 Adams Sir.,

gegenüber Boft-Office.

Dr. SCHROEDER.

nne Untersuchung bon Augen und Anbaffung läsern für alle Mängel ber Gehtraft. Ronfultire

Unerfannt ber beste. guverlässigie Annarşt. 824 Milwaukoe Avonuo, nah Division Str. – Heine Jahne dis Biatten. Sold- und Suberfülung gum halben Preis. tille Arbeiten gavantirt. – Sonntags offen. 15012

Gifenbahu-Fahrplane.

Ilinois Central: Gifenbahn.

nlle durchfahrenden Jüge verlassen den Central-Bahr-hof, 12 Str. und Park Row. Die Jüge nach dem Siden können ebenfalls an der 22 Str., 39 Str. und Hohe Park-Cattora bestiegen werben. Stadb Arckeb-Office: 19 Adams Str. und Auditorum-Hotel.

St. 100118 Diamond Special. 9.00 % 7.50 % 6.0170. St. 20118 Lagging. 8.30 % 7.00 % 5.00 % 5.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 7.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.00 % 6.00 % 7.0

Sundra Chartaffe 4.35 Pt 10.00 B Rodford, Tubuque. Siour Sith 4. 2.20 Pt 10.05 B Siour Halfs Schiellang. 2.20 Pt 10.05 B Rodford, Dubuque & Siour Sith all 3.5 Pt 10.20 B

Roctiord Kaffagierzug. Living 1.00 A 1.10 A Roctiord & Freedort & Dubuque. 4.30 A 1.10 A Roctiord & Freedort & Triper. 7.50 B Dubuque & Roctiord Spreed. 7.50 B 2000 A Roction & Roction & Roction & Topics & Topi

Burlington-Linie. Aideb. Offices: 211 Clart Er. und Unincy-Eijendadn. Aideb. Offices: 211 Clart Er. und Union Baffagier-Bahn. do die Annal Str. inviden Nadison und Adams.
Sofie Anal Str. inviden Nadison und Adams.
Sofied Anal Str. inviden Nadison und Adams.
Sofied Anal Str. inviden Nadison und Adams.
Sofied Anal Str. inviden Nadison invident Anal Str. invident Anal Nadison invident Anal Nadiso

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

'The Maple Leaf Route.'

Ridel Plate - Die Rew Dort, Chicago und St. Louis:Gifenbahn.

Bahnhof: 3molite Str. Diadutt, Ede Clart Str.

\*Täglich †Täglich ausg. Somitag. Abf. Anf. Chicago & Cleveland Boft. †26.05 B 7.00 P Riem Port & Bofton Expres. \*1.30 P 9.00 P Riem Port & Bofton Expres. \*9.20 P 7.40 P

Für Raten und Schlafwagen Aftommodation fprecht bor ober abbreifirt: Deury Iborne, Ticket-Ngent, Ill Udams Str., Chiago. Ju. Telephon Main 389.

CHICAGO & ALTON-UNION PASSENGER STATION.

Baltimore & Dhie.

Babuhofe: Grand Gentral Paffagter-Stafton; Chabe. Cffice: 199 Glart Str. Reme ertra Fabry- eile verlaugt auf ben B. & D. Lemited Jägen. Abfabet Andush

Keine ertra Federpreise berlangt auf ben B. & D. Limited Jügen.

New Jorf und Waihington Beltsbried Lauted.

Hem Jorf und Waihington Beltsbried Lauted.

Hem Jorf und Waihington Beltsbried Lauted.

Hem Jorf und Waihington Beltsbried Lauted.

Holling Lauted.

Laut

" Täglich + Musge

Chicago & Grie: Gifenbahn

Rein Orieans Simited & Memphis | Ablahri Ultiania, Go. & Jacifonville, Fia. | 3.10 K Ultiania, Go. & Jacifonville, Fia. | 3.10 K Gr. Vonis Diamond Special. | 9.00 K Gatro, El. Vonis Lagging 8.00 B Springfield & Decatur. | 9.00 K Rein Orleans Boffging. | 3.00 B Ploomington Baffgagrapa 3.10 K

Duirte mit hohen Ehren, hat 20-jährige Erfahrung, ift Profesjor, Bortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Dei lung geheimer, nervojer und dronifder Rrantheis ten. Taufende bon jungen Mannern wurden bon einem frühzeitigen Grabe gerettet deren Mannbarkeit wieder hergestellt und zu Batern gemacht. Lefet: "Der Rathgeber

Berlovene Mannbarkeit, nervoje Schwäche, Migbrand bes Spitems, er-fchöpfte Lebenstraft, verwirrte Gedanten, ab-neigung gegen Gefellschaft, Energielofigfeit, frühzeitiger Berfall, Baricocele und Unvermögen. Alle sind Rachsolgen von Jugendzünden und Uebergriffen. Ihr möget in ersten Stadium sein, bedenkt jedoch, daß Ihr rasch dem letten entgegen geht. Last Euch nicht durch falsche Scham oder Stolz abhalten, Eure schrecklichen Leiden zu beseitigen. Mancher schmude Jüngling vernachlässigte

einen leidenden Bujtand, bis es gu fpat war und der Tod fein Opfer verlangte. Anftedende Evantheiten, wie Syphilis in allen ihren fored-und britten; geichwurgrtige Uffelte ber Reble, Rafe, Anoden und Ausund driffen; geschwurartige Apelie der Kehle, Rase, Anochen und Andgehen der Hause gehen der Hause Gamenfluß, eitrige oder anstedende Ergiegungen, Etriffuren, Cistifius und Orgitis, Folgen von Blogstellung und unteinem Umgange werden schneck and vollständig geheilt. Wir haben unsere Behandlung sür obige Krautheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sosortige Lindernag, sondern auch permanente Heilung sichert.
Bebeufet, wir garantiren S500.00 für sede geheime Krantheit zu bezahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Conjultationen und Correspondenzen werden sireng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpach, daß sie keine Reugierde

erweden und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, per Expres zugeschidt; jedoch wird eine personliche Zusammentunft in allen Fällen vorgezogen. Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Conntags nur von 10-12 Uhr E

## kuri eriählt.

Es mar ein ploglicher Bitterungsmech. Das Thermometer fiel zwanzig Grad. Ein Geichaitsmann eilt nach & leichten Mufall bon Echuttelfroft verspurend. Um naditen Morgen ift er fieberiich. Seine Gattin fagt ibm, er habe fich erfaltet. Er hat feine Beit

Warning zu beherzigen. In einigen Tagen mirb er mit einem irri= firenden onfien geplagt. Geine 25an=

hektische Röthe und er ermacht in bem furdibaren Be: wußtiein, daß er langfam an der

Schwindjucht babinfiecht. Wenn er, als er ben erften Conttelfroft verfpurte, bas bei Qua ften und Grfaltungen, fowie at-len Arten Lungenleiden, nie berfehlende Mittel angewandt batte

## ches in der gangen Welt befannt ift als HALE'S HONEY HOREHOUND & TAR,

fo hatte fein Leben vielleicht gerettet werden tonnen. Rehmen Gie fich die Barnung bei Beiten gu Bergen und bare Medizin in allen Apotheten

## WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

INSTITUTE,

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.
Die Aerzte dieser Anftalt sind erschree bentisse Odegialisten und detrachten es als eine Ehre ihre elbenden Mitmenschen so sone eine Ehre ihre elbenden Mitmenschen so sone eine Ehre ihre elbenden gu beiten. Sie heiten arandicht unter Gedrecken zu beiten. Sie heiten arandicht unter Gearantie, alle geheimen Arantheiten der Manner. Franze-leiden und Neustruationofistiungen ohne Ehreation. Danitrantheiten. Volgen von Elbziebiedeung, verlorene Mannbarteit ze. Overationen von erster Klasse Denarten, sur nabt-tale heitung von Bridden. Arebe Aumoren. Mart vocke (hobenfrantheiten) ze. Konsulturt uns bedor Jhr beinathet. Wein noblid, Jackeren wir datienten in unser Predathosvital. Franzen werden dom Franzen arzt (Lame) behandelt. Behandlung, infl. Nebtzimen, nur Drei Dollars

ben Monat. — Schneidet dies aus. — Stumben: 9 Uhr Morgens bis 3 Uhr Abends; Conntage bi bis 12 Uhr.

Seid 3hr geschlechtlich frant? Wenn fo, will ich Euch das Regedt (verfiegelt portofrei) eines einsagen daus mittels fenden, welches mich von den Folgen dan Selvibestedung in früher Zugend und geichtechtlichen aussichwerfungen in hatern Jahren Beitte. Dies ist eine sichere Gelung für er-treme Retvostickt, nächtliche Ergusse m. f. w. der allt und Jung. Schreibt heute, fügt Briefmark dei, Moreste: THOMAS SLATER, Box 800, Kalamazoo, Mich.

## Brüche geheilt!

Das berbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Begremtichkeit getrogen werd, indem es den Bruch auch bei der Kärkten Körver-bewegung zurüchglit und jeden Bruch heitt. Katalog auf Verlangen frei zugesandt. William Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

Brude. Meine Bruchbanber über-treffen alle anderen. Deb lung erfolgt positio in schimmiten Halle. Sowie alle Apparate für Verfrübbelungen bes Abrpers, Gums ic. Alles au Gabritvreifen beutiden Sabrifonien De miftrampfe borrathia beim größten beutiden Fabrite BOB'T WOLFERTZ, 60 Fifth Ave. für Brüche und Kruppel. — Sonntags offen von ! 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.

DR. P. EHLERS. 108 Sells Str., nahe Chio Str. Sprechstunden: 8—10, 12—2 und nach 6 Uhr Abenda Sonutags 11—2. Sbezinlarzt für Sciglichistransbeiten, nervöse Schwäden, haus, Bluts, Rierens u. Untereibstransbeiten

Dt. H. C. WELCKER, deutscher Augen- und Ohrenargt. Sprechftunden: 34 Washington Str., 10 bil 2 Uhr. 453 E. North Ave., I bis 4 Uhr.



159 S. Ciart Str..... Chicaga Die beften u. billigften Bench. Banber fouft man beim Fabri-

Debot: Pearborn-Station Chief Chiefs: 232 Start Chief MONON ROUTE

fein Gefchaft in JOLIET, ILL.,

Nichts wie Schuhe

gu ichliegen. Wenn Gerr Barris fich etwas Er falog fein Gefcaft und das practige Lager von





Llopd beginnt mit bem Bertanf berfelben. Das ganze Lager von Herris feinem Echuh: laden if die nachte Urlade Loud's derühmtes Schuh: Departement unt fläufern zu füllen. Die Männer, die Franen-, die Ander-Schuhe. Sarris' ganges Eduth: Lager geht, wie alle

Sie gehen weg. für beinahe gernichts Das ganze Lager wird auf den Tichen ausge egt für Zedernamme Anflicht, wo sie besehen und gründlich untersucht werden können. Das gange Lager

reprofentirt über einfundert ber miebene Breife, abe im Gangen 8 Bartien.

einem gleichmäßigen Breife vertauft. Alle Souhe in Bartie I werben berfauft ju 29c das Baar. Alle Souhe in Bartie 2 werben verfauft gu 39c bas Baar. Alle Schuhe in Partie 3 merben verlauft ju 49c das Baar. Mue Souhe in Partie i werben ver 3u 59c das Baar. Alle Schuhe in Partie 5 werden verfauft ju 60c das Baar. Alle Schuhe in Partie 6 werden verfauft gu 75c das Baar.

Alle Schuhe in Bartie 7 werben verfa gu \$1.00 das Paar. Alle Edjuhe in Bortie 8 werden verfauft \$1.50 bas Baar ift ber höchfte Breis ber für irgend ein Baar verlangt wird in

#### Diesem ganzen Lager.

Die feinen Batentleber Manner-Schuhe gehen zu \$1.50 bas Baar. Die feinen frang, falbledernen Manner-Schuhe gehen gu \$1.50 bas Baar. 0 \$1.50 \$1.50 \$1.50 \$1.50 bas Baar wirb ,der höchfte Breis fein." \$1.50 James Harris' 83 Männer-Schube zu \$1.50. James Harris' 84 Männer-Schube zu \$1.50. James Harris' 85 Männer-Schube zu \$1.50. James Harris' \$6 Männer-Schube zu \$1.50. \$1.00 das Baar

wird ber bodfte Breis fein für irgend welche Damen:Souhe in James Barris gangem Borrath. James Harris' \$2.00 Damen-Schuhe gu \$1. James Harris' \$2.50 Damen-Schuhe gu \$1. James Harris' \$3.00 Damen-Schuhe gu \$1. James Harris' \$4.00 Damen-Schuhe gu \$1.

Bargains Raturlid find es Bargains! werben Lionds Runden nicht überrafchen, eit langer Zeit an

Gerabe folde Bargains gewöhnt find und fie wiffen außerbent, daß Liond folche Borgains wie diefe annongirt, er fie hat. Ran beobachte die Menschenmenge abfurd niedrigen Preifen Schuhe kausen werden. Die höchstwerthigen Anabens, Misses- und Kinder-Schuhe in dem gesammten Bor-

Bu 75e per Baar. ath 311 70se per Hauer. Für fein einziges Baar wird mehr verlangt. James Garris Mijfes \$1.75 und \$2 Schuhe zu 75c James Harris Kinder \$1.50 und \$1.75Echuhe zu 75c. James Harris Knaden \$1.75 u. \$2 Schuhe zu 75c. James Harris Knaden \$2.25 und \$2.50 Schuhe zu 75c. James Harris Knaden \$2.25 und \$2.50 Schuhe zu 75c. James Harris Muffes Dougola Spring Heel \$2 und \$6 Schuhe Bu 69c das Baar.

James harris Anaben: und Youths \$1.50 Ralbgu 69c bas Baar. James harris Miffes \$2 und \$2.50 Spring heel Tuch-Obertheil Schube

ju 69c bas Baar. mes Sarris Diffes \$2.50 und \$3.00 Ranguruh. gu 69c das Baar.

James Harris Damen \$1.50, \$2.00 und \$2.50 Zan und Dongola Oxfords 3u 59c das Baar. James harris Rinder \$1.25 rothe Orfords 3u 29 Cis. Das Baar. James Barris Baby 75c handgemachte Schuhe 3u 29 6ts. Das Baar. James harris Rinder \$1 fdwere fatbieberne Souhe ju 29 Cis. bas Baar.

## Harris' Lager...

war wie irgend ein anderes Retaillager, in Rum-mern und Weiten natürlich etwas unvollständig, aber

... Lloyds Preise -werben furgen Progeg bamit machen.

1000 Paar warm gefütterte Alasfas für Männer, Die beste Qualität der American Rubber Co. Bu 50c das Baar, Regulärer Schuhlaben Breis \$1.25. 2000 Baar Dlanner = Gummidube. Canbres beft

Bu 39c das Paar Regul arer Schubladen-Preis 85c. Bereingelte Rummern beste Manner-Gummischube, Isc bas Kaar. Bereingelte Größen Damen-Aubbers ju 15c bas Paar. Tuch-Gamaschen für Damen. ju 7 Cie. bas Paar.

Berkauf beginnt morgen 9 Mhr Form.

136 STATE STR. GELD

In verleihen in beliebigen Summen von \$500 aufwärts auf erfte Oppothet auf Chicago Grundeigenthum. Papiere jur ficheren Rapital-Anlage immer vorräthig. E. S. DREYER & CO., 15p1t Sadweft-Gite Dearborn & 28affington St.

Bir berfaufen auf gerade fo biffig wie andere für Baares Beld

Herrenkleider, fertig ober nad Dag.

Damen-Capes und Jackels.

Uhren, Diamanten 2c.

Ronfirmanden:Anzüge au billigen Preifen.



Die bofen Deutfden. Die Londoner "Times" beschäftigte fich am 4. Februar in einer Berliner Rorrespondeng und auf Grundlage berfelben in einem Leitartitel mit ben Planen und Absichten Deutschlands in Subafrifa und namentlich im Trans: vaal. Mit bem Ermerb bes gegenwar= tigen Deutsch=Südwest=Afrita, meint fie, fei ber Appetit auf weitere Gebiets= bergrößerungen geftiegen und habe in bem gleichgiltigen Berhalten Englands und ber mattherzigen Politit Glabstones in ben Jahren 1884 bis 1886 foviel neue Nahrung gefunden, baß Deutschland Miene machte, feinen Ginfluß in Subafrifa an Stelle bes englifchen gu fegen. Bunachft hatten bie beutschen Staatsmänner in Trans= paal festen Fuß faffen und bie Bu= renrepublik unter moralische Schutz herrschaft Deutschlands bringen wolfen. Muf diefes Biel fei feit bem Be= fuche Krügers in Berlin in aller Stille hingearbeitet worden, und bei bem Entgegenkommen Rrugers mit große= rem Erfolge, als man in England ber= muthete. Um Transpaal bon Enaland unabhängiger zu machen, fei die Bahn nach ber Delagoa=Bai bon Deutschland finangirt worben; bann wurde bie Auswanderung nach bem Transvaal gefordert und die deutschen Untommlinge fanden die freundlichste Mufnahme. "Die Buren - heißt es im Beiteren - schoben ihnen gu, mas fie fonnten, oft durch ben einfachen Prozef ber Boncottung ber Englander und englischer Erzeugniffe und burch Berleibung von Beamtenftellen. Jeber anti-englische Schritt fand schon im Boraus die Billigung ber beutschen Regierung burch ihre Breffe und noch furg vor ben jungften Unruhen wurden bie Buren bom beutschen Auswärtigen Umt ermuntert, ben Forderungen ber Uitlander nicht nachzugeben." Bas die "Times" als eine Berichwörung gegen

England idilbert, fei aber unerwartet und vorzeitig durch Jamefons Gin= marich, ben Sieg ber Buren und bas Telegramm bes Raifers aufgebedt und burch die Bundestreue Portugals, bas bie Landung beutscher Solbaten in Lourenço Marques ftandhaft bermei= gerte, burch bas energische Auftreten ber englischen Regierung, burch bie offene Sprache ber Minifter und bie patriotischen Rundgebungen der Bebolferung vereitelt worben. Mugen= blidlich feien durch diefe Bortommniffe gespannte Begiehungen zwischen Deutichland und England eingetreten, Deutschland habe burch eine irrige Auffaffung ber Dinge fich berleiten laffen, eine feindselige Haltung angunehmen, die unbestreitbar die englischen Intereffen bielfach schädige, aber gleiche Nachtheile auch für das deutsche

Reich nach fich ziehen wirde, wenn es auf biefer Bahn beharre. Die flare und beutliche Beife, in welcher England seine Stellung in Südafrika bor aller Welt geltend gemacht, muffe in Deutschland gur Erfenntnig ber ein= getretenen irrigen Auffaffung und bamit wieder gu einem befferen Berftand= niß zwischen ben beiben Mächten füh= ren. - Bas von biefer Darftellung zu halten ist, wird wohl ein jeder Leser wiffen.

## Die fichtbaren Gdelmetall-Borrathe.

Seit einer Reihe von Jahren ftellt Grund eines forgfältig gefammelten Materials in bankenswerther Beife alljährlich eine Statistit ber sichtbaren Ebelmetallvorrathe am Nahresichluffe auf. Dieje Statiftit, welche bie Golb: und Silberborrathe aller wichtigen Banten und berjenigen Schagamter umfaßt, von benen herr haupt Musfünfte erlangen konnte, hat er auch für Ende 1895 aufgemacht und veröffentlicht biefelbe jest in ber Samb. Borfen= halle. Danach haben fich bie fichtbaren Ebelmetallporrathe ber Belt feit 1890

Henream	tu Dett	citivitation.	
		Gold	Silber
		in Mill.	Francs
Ende	1890	7827	4259
"	1891	8648	4656
"	1892	9264	4956
**	1893	9823	5155
"	1894	10579	5409
**	1895	10837	5200

herr Ottomar haupt bemerkt gu bie= fen Zahlen: "Seit bem Jahre 1890 hat ich, wie man fieht, ber Goldborrath ber Banten und bes ruffifchen und öft= erreichisch=ungarischen Trefors um nicht weniger als 3000 Millionen Fr. bermehrt, einer geradezu unerhörten Summe, wenn man bedentt, bag fie ausschließlich von ber Produttion her= stammt, die nach meinen Berechnungen sicherlich etwa 400 Millionen in 1890—1892, 530 Millionen in 1893, 600, vielleicht 625 Millionen in 1894 für monetare 3mede allein bergegeben bat. Sinfichtlich bes Jahres 1895 fehlen noch fichere Unhaltspuntte, boch läßt fich annehmen, daß da bei einer Broduttion bon 950 bis 980 Millionen und einer induftriellen Bermenbung bon 280 Millionen beinahe 700Mil lionen für bie Birtulation, b. h. Belb: zweden, übrig geblieben find. Die angefichts folder Thatfachen und fold frappanter Biffern bie Bimetalliften noch immer von Goldknappheit fprechen tonnen, ift mir ein vollständiges Rath= Das gerabe Gegentheil ift gu tonftatiren, die Golbfulle wirft fafi icon erbrudenb. Um fonberbarften aber ericheint bie Prophezeiung bes Beren Profeffors Gug in Wien, bahin= gehend, bag bie Beit nicht mehr fern ware, wo ber induftrielle Bebarf an bem eblen Metall fich nicht mehr mit

## Gin Bernisfelbfimorder.

der Produttion beden wurde."

Gin vielfeitiger Menich ift ber frangöfische "Journalift" Charles Galais bom "L'Eclair" in Baris. Als bie Rachricht von feinen verschiebenen Un= fällen, bie er auf feiner fürglich auch bon uns ermannten "hochzeitsreise auf bem Schubtarren" erlitten hatte, auchdie Runde bon feinem Gelbft=

morbberfuch in Belgrab nach Paris gelangte, theilte ber bortige "Soir" nit, baß Galais icon feit Langem als Berufsfelbftmorber" befannt fei. Bor brei Sahren machte er bas Bois te Boulogne unficher. Wieberholt fanben bort bie Bachter meift in unmittel= barer Rabe im Grafe frühftiidenber Familien plöglich einen Erhangten. Sie schnitten ihn ab. Der Lebens= mübe fam alsbalb wieber gum Be= mußtfein und ergahlte bann bem gabl= reichen Bublitum, bas fich ingwischen um ihn berfammelt hatte, bag er mit feiner franklichen Frau ben weiten Beg bon Borbeaux nach Paris ju Fuß guriidgelegt habe und, aller Mittel ent= blößt, entschloffen gewesen fei, fich ben Tob gu geben. Das Mitleid ber Ba= rifer wurde burch biefe Ergahlung na= türlich gewectt, und Galais ging mit einer ansehnlichen Gelbfumme in ber Tafche bon bannen. Er wieberholte biefen "Coup" etwa ein Dugend Mal, bis die Polizei Lunte roch und er als Schwindler eingesperrt murbe. Biel= leicht, um feinen Gelbftmorberberuf ungenirter ausüben ju tonnen, unter= nahm er feine Reife um bie Welt.

#### Der Sandel Deutschlands mit dem Transbaat

repräsentirte im Jahre 1894 einen Werth von 6 Millionen Mart. Sier= bon entfielen nach ber amtlichen Statiftit 480,000 M. auf ben Werth ber Ginfuhr aus Transbaal. Darunter find 464.000 M. Blei= und Rupfer= erze und 15,000 M. nicht besonders ge= nannte Erze. Der Werth ber beut= ichen Ausfuhr nach Transbaal be= rechnete fich auf 5,543,000 M. Darun= ter maren für 2,929,000 M. Dro= guerien, Apothefer= und Farbwaaren, für 1,082,000 M. Inftrumente, Maschinen und Fahrzeuge und für 1,068,000 M. Gifen= und Eisenwaa= ren. Indeg ift biefe Statiftit fcmer= lich vollständig, weil wohl ein großer Theil bes Sanbels nicht in birettem Berfehr zwischen Transpaal und Deutschland, fonbern über andere Lanber geführt wird.





## Billige Ausflattungswaaren für Männer und Knaben!

dininimite e e e e e e e e e e e e e e e e	
8c große rothe Taschentücher	3c
50c Shiwje (Scaris)	
50c Sofenträger mit feidenen Enden	25c
75c gang leberne Sigarrentafden	19c
loc Cenuloid Kragen	1c
25c Celluloid Stulpen (Cuff3), bas Paar	5c
20 rein wollene nabhblave Beaber Männer-Ue mit Farmer Satin Futter u. Sammet- Kragen, werth \$9.00, jur	5.00
20 rein wollene (Ian Collar) Rerieh Männer-Umit wollenem farrirtem Futter, Nermel Hälle bes Nocted mit Satin Futter, Suerth 812.00, für	und die 5.98
25 rein wollene braune gemischte Cassimere !! Ulftere mit großem alragen, werth \$7.00. für	2.98
25 braune gemischte Chebiot Ulfters mit Serge ein Bargain fur junge Manner, werth \$3.50, für	1.00
35 gut gemachte Cheviot Anaben-Ueber- 8 :	1.29
100 Baar reinwollene und Sair Line ge- freifte Mannerhofen, werth \$2.75, fur	1.48
20 Dugend reinewollene blane und schwarz Auch Manner-Mügen mit bovvellem Band benem Jutter, werth 75c (Stanten und Brighton)	29c
25 Dubend reinwollene Old Gold Manner-Un- terhemben und Bofen, werth 85; fur	39c
75 reinwollene fcmarze und graue Metton !! Ueberrode m. feinem farrirten Futter u. Cammet-Kragen, werth \$9.00, für	3.25
100 Dugend feine reinwollene farbige Caft, mere Banner-Soden, werth 40c, für	16c
85 Dugend feine importirte fcwere baumwol- lene Tan Manner-Soden, find billig für 350	Lill
275 Paar feine gefticte Manner - Clipper mit Batentledernem Bejat, für	380
250 Baar feine Satin Buff Manner-Schuh und durch folibes Leber. werth \$2.35,	1.38
135 Paar Buff Knaben-Schnür-Schuhe, gutes folibes Leber, Größen 12 bis 2, wth. \$1.25, f.	85c



GENERAL - AGENTUR Der Rord:Dit: See:Manal: Route, BALTIC LINIE UND HANSA LINIE. Gelbfendungen prompt und fonell. Gebichafto-Rollettionen billig und gewiffenhaft. Sibm

Schiffsfarten mit allen Linien von und nach

Deutschland. WASHINGTON STR. THEO. PHILIPP. 200.000 Quabrating Man beobachte an State Str. wurden hinzugefügt. Wachsthum. AMROTHECHILDED.

# Ausrüflung vom Kopf bis zu den

für Manner, frauen und Kinder-ju auf Jillen = vergrößerung des Verkaufs berechneten Preisen, was gleichbedeutend ift mit Preis-Ermäßigung von 30, 40, 50, 60 und 70 Proz.



## Damen-Aleider.

Somarge Mobair Brillantine Promenaben. rode-neue Mufter, bolle 5 Pard weit, mit Percaline gefüttert und mit Sammet eingefagt-follte \$5 foften-ftatt beffen .....

unfer

Fedora und Alpen-hüte nach allernenester Mode, alse verlangten Farben—wir schlagen sie los 98c zu \$1.48 und. m. B. Roriets-5 und 6 Baten, er

Solgveilchen - ein hubiches Fab und eine hubiche Nachahmung-ein boller Straug..... 

Empire Rachtroben, befte Qualitat Dinglin, Borderfeite mit offener Stiderei, groß, Matrofentragen mit Cambric Ruide. besgleichen an ben Manichetten und berne berunter-jollten \$1.25 bringen 69c

tra lange Taille, 2 Seiten = Stahl-stangen, seidegestickt u. stos= 98c sed-werth \$1.75—hier....

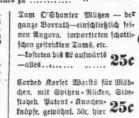
## Mädchen-Aleider.

Subige Schul-Rleiber von Plaibs u. glattem Cafhmit. geftict und mit fanch Befat, Alier 2, 3 und 4 34re, werth \$2.75 und \$3.50, alles gu ...

Cofbmere und fanch Moff. Rleis ber, hidlige Noden, Alter 4 bis 14 Jahren, werth \$4.50 bis \$6— Wan nehne sie \$3.48

Miffes feine Dongola Glace-Schube, Anopis und Schuir-Schube, Spring Deels, Rum-mern 11 bis 2, regular für \$1.75, \$1.25

Rinber-Schuhe, Dongola Glace Anopf- und Schnür-Schube, mit Patentleter beseth. Spring Heels, fehr fleibsam, Rummern 8 bis 11. stets \$1.25, jest. 98c



Flannelette - Rachtfleiber, ertra Qualitat, bubiche Farben, ertra gut gemacht, alle Rum-mern, tofteten 50c, für.... 25c



West of England Rammgarn-Anglige, fertig gum Angleben ober nach Mad gemacht zu bemielben Breise, jede Facon, die Sie wünfchen, extra gut gemacht in jeder Beziehung, chiwarg ober blau, ebenfalls Ueberröde, fertig gum Angleben. Gewöhnlich müssen Sit gu \$12.00 Breis.



hier. Banges Lager Winter-Danbiduthe, Fließgefüttertes Dogl.in mit Kique und runden Säumen u. Nef3-Obertheil, gefütterte und ungefütterte Wildleber, Mocha-Dandichube, mit Betz garnirt zc. — \$1.50, \$1.75 und \$2 Handichube heradgesett 98¢ auf.

Derby- und Febora - Gute Frühjahrs-Facons, aut \$1.39 wth. \$2. find ftatt bessen \$1.39 Sanges Lager bon seibenen Plüsch-

Ungebügelte weiße Hemden. dob-pelte Front und Ruden, gut ge-macht, reichlich 50c werth, 29c find ftatt deffen..... Sharladrothe Unterhemben

## Anaben-Aleidung.

Doppelbruftige 2 Stüd-Angüge, gang-wollene Cheviots, Caffimeres und Worfted, in schwar-gen, blauen und ge-mischten Gfetten— 

Flanell - Waifts und Bloufen, gute dunfle Farben. alle Größen. werth bis zu \$1.15 werben geräumt

33¢

Casco falbleberne Schnur-Schufte, ohne Saume genäht, alle Größe, immer \$1.75 jest. .... \$1.25

regular gemacht, aute Farben, follten \$1.25 fein, Reinfeidene Binbfor Ties— groß und hübsch, werth 50c— Preis..... Geftridte wollene Tam Migen-werth 50c-geben weg zu gerade.....

Gangwollene Aniehofen, Caffimeres. meres, prots und Worftebs, 48¢



\$5000 Vericheuft an iegend eine Wohlthätigfeits-Anstalt, wenn irgend einer ber angezeigten Artifel nicht in unsterem Laden gefunden wird, Ihr habt noch nie solche Bargaius gesehen nnd niesen und nie solche Bargaius gesehen nnd niesen Preisen angeboten werden. Der große

### Bankerott= und Hypothekeninhaber=Verkauf, foließt unbedingt in einigen Tagen, man nehme alfo biefen großen Bargain-Bertauf mabr.

Lefet jede Gingelheit forgfältig.

169 Manner-Angige zu So. 85, werth \$16.50. Dies find gangwollene A ginge, von elegantem Schnitt und ebenfalls in Sad- und Frod-Fagon. 370 Angüge gu \$6.49, werth \$18.50. Diese Waare ist positiv gang woden, helle nud duntle Farben, und fommt in Sad- und Frod-Fagon, ein- und zwei-reibie.

137 Angüge gu \$8.95, werth \$20. Diefe Bartie befteht aus feinften importirten Clab Rammgarn, Cafbaus seinsten importirten Clab Rainmgarn, Salb-meres, Cortscreus und Homespuns, in allen er-bentlichen Farben und Jusquitt. Wir haben sie in allen Größen und Arten. in duen Drogen und Arten.
180 femere Manner-Uebergieder und Ulfters zu \$3 85, werth \$10. Sie find gut gemocht und die Schheit der Farben wird garantirt.
330 Uebergieder und Ulfters zu \$6.49, werth \$14. Wir haben sie in blauen und schwarzen Meltans, Biber und Chinchttas.

276 Männer-Angüge gu \$3.85, werth \$12 ober Gelb gurindgegeben. Diefe Angüge find aus starfem Etoff gemacht. Sackreof ober Frod, und werben garantirt, bah fie sich gut tragen. Rragen. 240 Paar Dannerhojen gu \$1.48, merth \$3.50

195 Baar Dtannerhofen gu \$2.65, merih \$5. 75 Paar talbleberne Mauner-Schuhe zu \$1 98. t \$3.75. Wir haben fie in Congres . Facon Schunrfauben und allen Leiften. 75c Unterzeug gu 37c. \$1.00 weiße gebügelte Gemben geben ju 48c.

\$1.00 bunte Bercale- Demben geben gu 48c. Bute Arbeitshemben, 18c. \$1.00 geftridte Jaden, 47c Alle unfere feinen Berbft . Fagons in fteifen und Fe-borabuten geben gu 98c. Auswahl von all unferen Geiben-Pluichtappen gu 690

Auswahl von all unferen Danner-Tuchmugen gu 37c. THE FAMOUS

#### 340 und 342 STATE STR., gegenüber Sopting: Theater, Poftauftrage werden forgfältig ausgeführt, wenn ber Betrag beiliegt. Abende bis 9 Uhr offen.

\$2.25. Koffen. \$2.50. Indiana Rut......\$2.25 Indiana Lump......\$2.50 

Ohio Ballen Lump ..... \$4.00

E. PUTTKAMER. Zimmer 305-306 Schiller Building, 108 E Randolph St. Mile Orbers werben C. Q. D. ausgeführt.

Wenn Sie Geld fparen wollen, taufen Gie 3hre Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausffattungswaaren von

Strauss & Smith, w. Madison Str

Bo baar und 85 monatlid auf 900 werth Mibbeln.

William 1988 Du gludlich fein?

Banfo'ft Du eine Bufunft mit wenig Arbeit und Corgen? Schliche Dich der deutschen Germania Colonie in California dem gelobten Lande Amerifa's un — wit Obit, Blumer Sonnenicein und Gefundheit. Obitland gu \$40.00 be Ader. Rur 10 bis 20 Ader nothig eine Familie erbalten. Vand fann ratenweife begalti merben. Da bit Du selbitionbig; menig Buhe mit Obidau; herr-liche Klima; Gienaden, Sauten, u. f. w.; deme Les wölferung nölbig. Obit bas beite im aanzen Steate unb erzielt siets die beiten Terife. Sorietbe um Aufunit: Setretär Mag Kortum, 603 Burling Str.

Romm' ju ben Berfammlungen feben Donnerftag, (bis jum 13. Marz), Abenbs H Uhr, in bem Zimmer ber beutiden Bejellidait. 49 La Salle Str.



\$20 fitr obige Dafdine, mit fleben Rab:Maidine

Caublaben, affen Apparat und 5-jahriger Garantie. Retail:Office Glbribge 275 Wabash Av.

## APPLE & BAUM

888-890 Milwaukee Ave., Natatorium Bargain Store.

Wir haben abermals eine

311 nie dagewefenen Breifen jum Berfauf bringen werben. Bir geben jebe Garantie, bag bieje Schuhe fo gut find, wie fie irgendwo in ber Belt gemacht werben.



450 Baar feine Damen-Glaceichube mit 89¢ Batenttil, alle Rum. u. Weit, gem um watentite, alle Rum. u. Weit. gen für \$1.75 gu verfaufen, unfer Breis. 30 Baar frang. Damen-Glacefdinbe. a Rummern und Queiten, dies ift ei rea. \$2 50 Maare, unfer Preis

Br. extra feine frang. Damenschuhe, handwend. Gohlen, alle 3um Sum



400 Paar feine Glacefdube für Rinder alle folibe gemacht. Rummern 9 u. 10, regularer Breis \$1.00, unfer Breis ... 250 Baar Glace-Babyiduhe, alle folide gemacht Rummern 3—6, werth 35c. 19¢ unfer Preis

350 Paar Satin falblederne Schuür- oder Rongreß dube. 6—11, Schuhitore-Preis **1.29** \$2.50, unfer Preis.... 280 Fr. extra feine falblederne Schube für 1.98 Manner, 6-11, ein reg. 83 Schub ...... 400 Br. feine falblederne Anaben Echnur 1.25 fcube, extra gut gemacht, werth \$2..... Bu Ihrem eigenen Preife, unfere Partie von marmgefütterten Damen: und Rinderichuhen und Glippere.

## Kleiderstoffe.

Mur für morgen.

Unfer ganger Borrath von Arnolds beiten feibenen und wollenen beutichen ben riettas, 46 Roll breit, alle garben, es wurde nie befannt, baß fie fur weniger als 89c und theilmeije felbit für \$1.25 verfauft murben. Ihre 49¢

60 Dutend meiße Mannerhemben, 3-pln Linnen Einfage, gemacht um für 50c verfauft zu werden, unfer 25¢

Unfer ganger Borrath wollener Manner Semben und Sofen, 75c und 39c

Unfer ganger Borrath von beffen \$1.25 und \$1.50 Mannerhemden und 89¢

foden, reg. 25c Baare, morgen...... 10c Rur zwei Baar für einen Runden.

Spezial-Roliz für unfere freundinnen Morgen werben wir unjern gangen Borrath von Damen: und Rinder: Sadets, \$3.50, \$4.00, \$5.00, \$6.00 und \$8.00 Baare jum Ber-fauf bringen, 3hre Auswahl

Gie merben einer folden Gelegenheit

65 wollene Giberbown, lange Rinderman: tel, nach neueiter Dobe, mit neueften Befah, reg. Preis \$2.50, \$3.00, \$4.00 und \$5.00, Shre Auswahl 1.48 von irgend einer, morgen... 1.48 Man ftelle fich zeitig ein, che bas Befte

## UELLER BRUS. & G

Chotoladen Candy (Chocolate Creams).

No. 7 ganzleidenes Band, in allen Farben, de die Parb.
Oriental Crocket Garn (Oriental Cord), in Laten Farben, de dien Farben, de Bontolate Garn (Oriental Cord), in Laten Farben, de Bontolate Garn (Oriental Cord), in Laten Farben, der Bolt.
Oriental Crocket Garn (Oriental Cord), in Laten Farben, der hier Garden, der hier Bontolaten, der Angahmung Laten Bontolaten, der hier Garden der Kreis, der hier Garden Garden der Kreis, der hier Garden der Garden de 

GROCERIUS.
Grüne Bohnen in Bicgfannen, die Kanne.
Loubon Salaf-Cel, die Fint-Flasche.
Gries (Forma), das Fid.
Feinste California Zöniken, das Pfd.

ALBERT MAY & CO., 62 S. CLARK STR.

gen Jet gemacht, wurden billig fein ju 15c, fpezieller Breis fur Samftag bas Stud ....

bem niedrigen Preis von nur .....

## B.Richard & Co.



Deutiches Rechtsbureau

Konsul M. STEFFENS, FRANK KINNAR, Bedis-Anwalt, ALBERT MAY, Medits . Anwalt. 62 So. CLARK STR.

KEMPF & LOWITZ, Beneral-Mgentur, 155 O. WASHINGTON STR. Schiffskarten!

über alle Linien ju billigften Preifen.

Erbichafts-Einziehungen. Dollmachten ausgefertigt. Erbschafts-, Militär- und Prozeffachen, hier und in allen Weltth

Konfular- und Rechtsbureau, Office: KEMPF & LOWITZ. 155 O. Washington Str.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.

Geld zu verleihen auf Grund

eigenthum. Erfte Sypotheten

zu verfaufen. 4apl) Schukperein der hansbesiker gegen fcblecht gahlende Miether,

371 Larrabee Str. Branch Terwilliger, 794 Milwaukee Ave.
M. Weiss, 614 Racine Ave.
F. Lemke, 99 Canalpert Ave.

# A. Boenert & Co.

92 LA SALLE STR. Agenten für Samburg, Bremen, Red Star u. Rotterdam Linien.

Kaiferlich Deutsche Reichspoll Poft= und Gelb=Senbungen

Deutsche Münzsorten ge- und verkauft. Anton Boenert. Aeneralagent ber Sanfa Linie,

Rechtstonfulent und Notar, Erbschafts- u. Vollmachtslachen Spezialität

Real Chate & Loans. Deutide Sparbant. Man beachte ben alten mohlbefannten Plat: 92 La Salle Str.

## Billige Schiffstarten. Union Ticket Office. 171 O. HARRISON STR.

Ede Gifth Avenue. Wer jest nad Europa reifen, ober feine Bermanbten von ba tommen laffen will, vergerindinder, bei mir vorzuiprecien.
3ch bin Bertreter sammtlicher Dampserlinien und kann deshald dem reisenden Bubliftum die billigiten Preise gewähren.
Rusländisches Geld, Wechsel und Postaus-Gifenbahnbillette nach allen Theilen

R. J. TROLDAHL, Beneral=Maent. 171 O. Harrison Str., gegenüber dem Grand Central-Bahnhof. Sonntags offen von 8 Uhr Morgens dis 1 Uhr Nachm.

Bank-Beschäft

Wasmansdorff & Heinemann, 145-147 Dit Ranbolph Gir.

Binfen bezahlt auf Spar-Ginlagen. Erbichaften iduell, fider und billig eingezogen. Depofiten angenommen. — Bollmachten and geftellt. — Baffage: Scheine bon und nach Europa,

Countagt offen ben 10-12 Uhr Bormittag.

Wir haben wieder Alück gehabt. Schufe bireft vom Fabrifanten gu 50e am Dollar gefauft, welche

Samftag, den 22. Februar,

Um ju raumen.

75 Dutend gangwollene Manner-Blod

nie im Leben wieder begegnen, bas Das terial allein foftete und mehr als bas

fort ift-fie werben nicht lange vorhalten.

## 928-930-932 MILWAUKEE AVE. Samftags Bargain: Lifte.

Practipolle Butionallen für Tamen, aus ichmar-Am Camftag geben alle unfere \$1.50 und \$2.00 Derby und Febora-hate far Manner zu 98c als Apfels, Zitronens, Pfirfich-Bies u. f. w., fein Bader verlauft fie billiger als 10c, unfer 5c Preis, das Stud.

Gegründet 1847. Bisligste Passage-Bislette Vollmach-

Erbicafts: und Nachlahregulirungen hier und in allen Beitheilen.—Bollmachten, Zestamente,

Dentides